Ein geschrumpfter Phönix

Von Myon-Wolf

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Eine seltsame Frau	2
Kapitel 1: Böses Erwachen	4
Kapitel 2: Wo ist Marco?	7
Kapitel 3: Die Suche nach dem Phönix	11
Kapitel 4: Blödes Federvieh!	16
Kapitel 5: Enttarnte Pläne	22
Kapitel 6: Gekränkte Gefühle	29
Kapitel 7: Ein heißer Kampf	40
Kapitel 8: Der alte Phönix - Marcos Revanche	51
Kapitel 9: Liebende Flammen	58

Prolog: Eine seltsame Frau

Wenn Marco geahnt hätte, dass diese Frau, welche sich in der Bar neben ihm nieder gelassen hatte, ihm so einen Ärger einbringen würde, dann hätte sich Whitebeards Vize nie auf ein Gespräch mit dieser eingelassen. An diesem Abend war er mit ein paar anderen Kommandanten an Land gegangen um sich etwas Entspannung zu gönnen, was darauf hinaus lief das sie an der erst besten Kneipe halt machten um sich wie üblich zu besaufen. Marco hatte darüber den Kopf geschüttelt, lieber wäre er weiter gegangen um die Stadt etwas zu erkunden, aber allein fehle ihm dazu eindeutig die Lust. Der Blonde entschloss sich also ebenfalls etwas zu trinken, auch um seine Brüder etwas im Blick zu haben die gern zur Übertreibung neigten.

Die Stunden vergingen und Marco nippte inzwischen an seinem fünften oder sechsten Bier, er hatte aufgehört zu zählen. Das sich jemand neben ihm nieder lies bemerkte er nur am Rande, zu abgelenkt war er von Ace und Thatch die einen Lärm machten das ihm die Ohren weh taten. "Du scheinst angespannt zu sein", sprach eine junge Frauenstimme zu ihm und er hob den Kopf etwas. Die Frau hatte blaue, schulterlange Haare und sah ihn mit einem freundlichen Lächeln an. Sie trug eine ziemlich kurze Hose und ein blaues Oberteil alles in allem gab sie ein gutes Bild ab wie Marco feststellen musste. "Findest du?", meinte er trocken und sah sich näher an was da neben ihm saß. Seine Kameraden hatten davon nichts mit bekommen da sie mit feiern und anderen Frauen beschäftigt waren. "War nur so ein Gefühl, gehören diese Schreihälse da zu dir?", fragte sie freundlich.

Der Phönix überlegte ob er ihr darauf antworten sollte, andererseits was war schon dabei sie würde ihm sicher nichts antun. "Ja. Warum fragst du?", es interessierte Marco schon warum sie das wissen wollte. Als der Wirt ihr einen Drink brachte schaute sie auf das Glas und drehte es leicht in der Hand. "Ach nur so, ich bin einfach etwas neugierig gewesen und außerdem schaust du die ganze Zeit schon darüber, warum sitzt du nicht bei ihnen?" Wenn er nicht schon leicht angetrunken gewesen wäre hätte ihn das vorsichtiger gemacht. "Hmm ist mir zu laut, Party in der Lautstärke ist nichts für mich", seine Worte kamen gelangweilt über seine Lippen. Die Frau musterte ihn mit einem sehr intensiven Blick. "Verstehe deswegen bist du wohl so schlecht gelaunt", sagte sie und trank einen Schluck während Marco sie wieder ansah. "Merkt man das so sehr?" Er musste nachfragen, hatte er seine Maske etwa so sehr sinken lassen?

Sie lachte auf und beäugte ihn mit einem frechen Blick. "Ich hab es dir angesehen schätz ich, was hat dir denn die Stimmung verhasgelt?", man hörte das sie keine Spur von Angst zeigte. Brummend trank der Blonde den Rest seines Biers aus und stellte den Krug ab. "Die Jungs denken wieder nur ans saufen, eigentlich wollte ich mich in der Stadt etwas umschaun aber ehe ich protestieren konnte saß ich hier", er zuckte mit den Schultern und sah gelangweilt in ihre Richtung. Schnell hatte die Frau ihr Glas geleert und einige Berry auf den Tisch zur Bezahlung gelegt. "Ah ich wollte mir die Stadt eh anschauen, wollen wir nicht zusammen gehen? Dann entkommst du auch dem Lärm." Erst wollte der Kommandant die Einladung ablehnen, anderer Seits hatte er eh nichts besseres vor und so konnte er die Stadt in netter Begleitung ansehen also

nickte er zustimmend. "Einverstanden." Auch Marco bezahlte seine Zeche und erhob sich was seine Brüder durchaus bemerkten, aber nicht weiter darauf eingingen, nur Izou schaute seinem Freund skeptisch hinterher sagte aber nichts, Marco war heute einfach schlecht drauf also würde ihm etwas frische Luft schon nicht schaden.

Kapitel 1: Böses Erwachen

Es war früher Morgen als Marco aufwachte und seine Sünde vom Vorabend machte sich bemerkbar, er hatte rasende Kopfschmerzen. "Ahh verdammt warum hab ich nur so viel getrunken!", fluchte er und rieb sich den Kopf. Als er die Augen aufschlug blinzelte er ein paar mal. "Träum ich?", seine Stimme war leise als er die Decke bei Seite schob. Diesmal schüttelte er den Kopf und rieb sich mit den Händen über die Augen. "Was zum...", Marco traute seinen Augen nicht, sein Körper hatte sich verändert! Als der Kommandant sich umdrehte um aus dem Bett zu steigen fiel er über seine mittlerweile viel zu groß gewordene Kleidung und machte einen Purzelbaum auf den Boden. "Scheiße verdammt!" Mühsam rappelte er sich auf und musste mit schrecken feststellen das er nicht mehr träumte das hier war real. "Was zum Teufel ist mit mir passiert?!" Der blonde Junge vernahm Stimmen hinter seiner Tür, die Mannschaft war wach und Marco begann langsam in Panik zu verfallen. In aller Eile tapste er mühevoll zu seinem Schrank, zerrte eines seiner Hemden heraus wobei viele andere Kleidungsstücke heraus fielen, was ihn herzlich wenig kümmerte.

Als Marco das Hemd über gezogen und seine alten Sachen achtlos auf den Boden geworfen hatte lief er langsam zur Tür seiner Kajüte. Mit dieser Größe war es alles andere als leicht diese zu öffnen, klein sein konnte wirklich lästig sein, der Phönix war jetzt schon genervt. Nachdem die Tür offen war schlich er nach draußen um sie leise hinter sich wieder zu schließen. Für einen Moment zuckte er zusammen als weiter vorn eine andere Türe aufging und er Thatch heraus kamen sah. Marcos Herz hämmerte wie verrückt und er ermahnte sich jetzt ruhig zu bleiben, zu seinem Glück hatte der Ältere ihn nicht bemerkt und war damit beschäftigt über seinen Kater zu schimpfen. Marco hatte kein Mitleid immer hin hatte sein Nakama sich nicht zum ersten mal bis in die Bewusstlosigkeit gesoffen und er lernte ja auch nie etwas aus den Schmerzen. Leise schlich der Blonde durch die Gänge der Moby Dick und raste an der Küche vorbei die Treppe nach oben.

Zu Marcos Glück waren kaum Leute an Deck alle waren in der Kombüse, in diesem Moment hatte er nur einen Gedanken, hier weg und herausfinden was mit ihm passiert war ohne es dem alten Herrn oder seinen Kameraden zu sagen. Der Phönix wollte sie weder beunruhigen noch seine Führungsqualitäten und seinen Respekt, dem ihm jeder zollte, wegen so etwas verlieren! Auf dem Weg über das Deck hatte er sich eine große Decke geschnappt und sich darin ein so eingewickelt das ihn niemand mehr erkennen konnte. Schnellen Schrittes war er auf die Insel gerannt und im Dickicht des Waldes verschwunden. "Was mache ich jetzt nur? Wie konnte das überhaupt passieren?!" Fluchend trat der Junge einen Stein aus dem Weg was er sofort schmerzlich quittierte bekam da er keine Schuhe trug. "Autsch", sofort leckten blaue Flammen über die entstandene Verletzung. "Wenigstens du bist mir erhalten geblieben." Marco sprach mit seinem Phönix, er war froh jetzt wenigstens nicht ganz allein zu sein.

In Gedanken versuchte der Blonde sich an das zu erinnern was gestern Abend geschehen war, aber auf Grund seiner starken Kopfschmerzen fiel ihm das alles andere als leicht. "Ganz ruhig Marco, entspann dich und denk in aller Ruhe nach. Was

war gestern anders als sonst?", er grübelte eine Weile ging alles Schritt für Schritt durch bis er sich an die Frau aus der Kneipe erinnerte. "Diese Frau...wer war sie?" Der kleine Kommandant dachte lange darüber nach, erinnerte sich wie sie durch die Stadt gelaufen waren. Lange hatten die beiden miteinander geredet aber nichts davon kam Marco verdächtig vor, woran er sich aber genau erinnerte war das sie erst weit nach Mitternacht ihren Rundgang beendet hatten. Nachdenklich legte der Blonde die Stirn in Falten. "Sie hat mich bis zum Schiff begleitet, dann habe ich mich von ihr verabschiedet und bin in meine Kajüte gegangen um zu schlafen", stellte er trocken fest. Nichts an all dem worüber er nachdachte war verdächtig im Gegenteil es erschien friedlich. *"Wenn es wirklich so friedlich gewesen wäre würdest du jetzt nicht den Körper eines 7 jährigen haben"*, krächzte der Phönix spöttisch. Gefährlich zuckten Marcos Augenbrauen in die Höhe. *"Das weiß ich selber vielen dank für diese total überflüssige Information!"* Jetzt war der Junge noch wütender als vorher und stand vom Boden auf wo er bis eben noch gesessen hatte.

Immer noch fluchend quälte er sich durch das Gestrüpp der Bäume und Büsche um in die Stadt zu kommen. Das er nur eine Decke als Mantel und eins seiner Hemden trug weil alles andere inzwischen viel zu groß war ärgerte ihn schon genug und als ob das nicht reichen würde mussten die Leute auch noch gaffen. Nach kurzer Suche fand Marco ein passendes Geschäft, er brauchte dringend andere Kleidung, wenn auch mehr widerwillig aber anders ging es nicht. Als er den Laden betrat wurde er ungläubig von einigen Bewohnern gemustert was er gekonnt ignorierte. "Kann ich dir helfen junger Mann?", fragte eine freundliche Stimme. Marco drehte sich ein Stück und zog die Decke enger um seinen Körper. "Ich brauche neue Kleidung", meinte der blonde Junge kleinlaut und hielt der Frau einen Beutel mit Berry unter die Nase. Auf seiner Flucht vom Schiff hatte er wenigstens daran gedacht. "Such dir einfach etwas aus", war die freundliche Antwort worauf hin er nur stumm nickte. Als Marco schlussendlich etwas passendes fand achtete er penibel genau darauf das niemand sein Tattoo sah, es würde ihn verraten. Das seine Nakama einen Tipp bekommen würden das ein kleiner Junge mit Whitebeards Zeichen hier gesehen wurde wäre fatal und Marco versuchte in seiner aktuellen Lage jeden Fehler zu vermeiden.

Als der Phönix den Laden verließ trug er Sandalen, eine schwarze Dreiviertelhose ein kurzärmliges blaues Shirt und ein Käppi welches seine einzigartige Frisur verbergen sollte. Sein Outfit ähnelte trotz allem seiner Standardkleidung er konnte sich eben nicht umgewöhnen, geschlossenes Schuhwerk trug er nur wenn es absolut nicht anders ging, Knöchellange Hosen machten ihn wahnsinnig und auch zu kurze Hosen waren absolut nicht sein Fall. Das Shirt welches der Junge trug verbarg sein sonst so geliebtes Tattoo, aber wenn er unerkant bleiben wollte musste er diesen Preis zahlen er hatte keine Wahl. Auch die Mütze war neu aber unausweichlich für ihn, sie versteckte sein ziemlich auffallendes Haar, oft machten seine Brüder Witze darüber, was Marco immer versuchte zu ignorieren. "Es wird Zeit heraus zu finden was eigentlich mit mir passiert ist, aber...wo fange ich an?", seufzend vergrub er die Hände in den Taschen und setzte sich in Bewegung. Sein Weg führte den Phönix zu der Bar in der er sich am vorherigen Abend aufgehalten hatte. "Wenn ich einen Hinweis über diese Frau bekommen könnte, oder sie wieder finden...vielleicht ist ihr etwas aufgefallen was mir entgangen ist." Mit diesen Worten öffnete er die Tür, der Geruch von Zigaretten und Alkohol lag in der Luft was ihn daran erinnerte was er immer noch für starke Kopfschmerzen hatte.

Leicht frustriert trat der Blonde aus der Bar, leider konnte er keine wertvollen Informationen bekommen. Alles was der Wirt noch wusste war das diese Frau mit einem Mann, welcher er selbst gewesen war, die Kneipe verlassen hatte. Marco war sich nicht mal sicher ob sie überhaupt etwas mit seinem aktuellen Zustand zu tun hatte da jegliche Erinnerung an die Nacht auf Grund des Alkohols fehlten. Müde lief er die Straße entlang und dachte daran was seine Nakama gerade tun würden, wahrscheinlich hatten sie schon gemerkt das er fehlte und machten sich Sorgen. Grundlos wäre ihre Sorge schließlich nicht da es absolut nicht zu Marco passte einfach so zu verschwinden, er hatte deswegen auch ein schlechtes Gewissen. Was Whitebeard wohl sagen würde wenn er merkt das einer seiner Söhne spurlos verschwunden war? Marco wollte nicht darüber nachdenken und sich der Sache stellen? Für ihn eine unmögliche Vorstellung so wie er aussah wollte und konnte er seiner Familie nicht gegenüber treten und vor allem nicht Ace, seinem Feuerteufel. Marco wusste das Ace ihn sonst nie wieder ernst nehmen würde und das wollte er unter allen Umständen verhindern.

Kapitel 2: Wo ist Marco?

~*auf der Moby Dick*~

Zu schnell war die Nacht vorbei gewesen für den Kommandanten der 2. Division, als Ace die Augen aufschlug dachte er sein Kopf würde gleich explodieren. "Ahhh verdammter Kater!" Mürrisch drehte er sich auf den Bauch und drück sich das Kissen auf den Kopf in der Hoffnung die Schmerzen lindern zu können. Nachdem der schwarzhaarige seinen Plan aufgab, weil es einfach nicht funktionieren wollte entschied er sich dazu aufzustehen was durch ein geräuschvolles Knurren seines Magens untermalt wurde. "Man hab ich Hunger! Ich muss dringend was zwischen die Zähne bekommen und ein Schmerzmittel wäre auch nicht schlecht", langsam quälte er sich in seine schwarzen Stiefel, band sich seinen Gürtel um und setzte seinen Hut auf. Manchmal fragte Ace sich wie Marco es immer schaffte dem Alkohol so zu widerstehen das er sich am nächsten Tag nicht hundeeelend fühlte, wenn der Junge wüsste wie falsch er damit lag. Müde fuhr sich der Feuerteufel mit einer Hand durchs Gesicht. "Obs den anderen wohl genau so beschissen geht?" Bei dem Gedanken daran Thatch jammern zu hören wie schlecht es ihm ging wurde Ace ganz anders also beschloss er das Geheule einfach zu ignorieren. Sein Plan war nicht perfekt aber für den Moment müsste es ausreichen, zumindest so lange bis ihm der Schädel nicht mehr so dröhnte.

Ace öffnete die Tür seiner Kajüte und sah sich um, nirgendwo war jemand zu entdecken, gut also konnte ihm auch noch keiner auf die Nerven gehen. Sein erster Weg führte nicht in die Kombüse sondern ins Krankenzimmer, er brauchte dringend ein Mittel gegen seinen Kater. Nach betreten des Zimmers musterten ihn einige der Krankenschwestern die sonst Tag ein Tag aus immer um seinen Vater herum sprangen und ihn ermahnten nicht so viel Alkohol zu sich zu nehmen. Es amüsierte den Feuerteufel jedes mal aufs neue, niemand würde Whitebeard und den Alkohol jemals auseinander bringen auch Ace hatte das mehr oder weniger schmerzlich feststellen dürfen. Einmal hatte sich der jüngere einen Spaß daraus gemacht den Sake mit Apfelsaft auszutauschen mit der Aussage es handle sich um einen guten Apfelwein. Als er schlussendlich im hohen Bogen über die Reling geflogen war und die große Flasche -Apfelwein- hinterher wurde dem schwarzhaarigen klar das NIEMAND seinen Vater im Bezug auf Alkohol an der Nase herumführen konnte! Ace hob die Hand: "Guten Morgen", meinte er leise. "Wir dachten uns schon das du auch noch kommen wirst Ace", meinte eine der Krankenschwestern. Verwirrt blinzelte der Kommandant ein paar mal. "Auch noch?", fragte er nach. "Natürlich! oder denkst du Thatch, Haruta, Vista und Jozu wären nicht auf die gleiche Idee gekommen sich ein Schmerzmittel gegen den Kater zu holen?" Stumm stand der schwarzhaarige im Raum, irgendwie hätte er damit rechnen müssen, aber sein Verstand war immer noch leicht vernebelt gewesen. Einen Moment überlegte er: "Izou und Marco auch?" diese Furien, wie Ace sie liebevoll zu nennen pflegte, hatten nicht alle Namen der Kommandanten genannt die letzten Abend mit in der Bar gewesen waren.

Als ihm eine Tablette und ein Glas Wasser entgegen gehalten wurde, schob er seinen Hut ein Stück zurück. "Nein die beiden wissen sich wenigstens etwas zu beherrschen

im Gegensatz zum Rest von euch!" Ihr Fauchen war eindeutig ein Beweis dafür das sie eine Furie war also nahm Ace das Mittel an, schluckte es und verabschiedete sich freundlich bevor er sich eine Predigt anhören musste die sich gewaschen hatte. In der Kombüse angekommen waren fast alle anwesend, schnell hatte sich der Kommandant zu den anderen gesetzt und fing ohne etwas gesagt zu haben mit essen an. Izou hielt die Morgenzeitung in der Hand und lugte über deren Rand. "Auch einen guten Morgen Ace", sofort sah der Angesprochene auf. "Guten Morfen", meinte er mit vollen Mund. Der Kommandant der 16. Division verzog angewidert das Gesicht. "Kannst du nicht erst schlucken bevor du redest Ace? Wie oft soll ich dir noch sagen das sich sowas nicht gehört!" Ace brummte nur vor sich hin während er von der Seite ein leises Lachen hörte, Haruta machte sich wie üblich über seine Lage lustig. Der Feuerteufel lies seinen Blick über den Tisch schweifen wobei ihm auffiel das sowohl Thatch als auch Marco nicht am Tisch saßen. Bevor Ace nachfragen konnte wo die beiden waren wurde die Tür zur Kombüse missmutig aufgeschlagen und wieder zugeknallt. Thatch, der Kommandant der 4. Division stapfte zu seinem Platz und setzte sich und augenblicklich nach einem der belegten Brote griff um es sich in den Mund zu stopfen.

Izou seufzte und spähte erneut über den Rand der Zeitung. "Na wieder Anpiff gekriegt?", in seiner Stimme schwang etwas mit das wie Schadenfreude klang. Leicht angesäuert sah die Haartolle auf. "Sei bloß still Izou", er war eindeutig beleidigt und schlecht gelaunt, wie Ace es erwartet hatte. Haruta klopfte ihrem Bruder bemitleidend auf die Schulter. "Vista, Jozu und ich haben auch eine Standpauke gehalten bekommen mach dir nichts draus ich wette Ace musste sich das auch anhören", sie grinste den Hutträger an. Ace der mit essen beschäftigt gewesen war winkte rasch ab. "Bin abgehauen bevor sie dazu ansetzen konnten aber sie waren sichtlich sauer, ich glaube sie hätten mir die Augen ausgekratzt, wenn ich nicht geflüchtet wäre." Als wieder ein Lachen zu hören war drehten nun auch Vista und Jozu sich in diese Richtung, eben so Ace Thatch und Haruta starrten auf die Person die ihre Lage wohl sehr unterhaltsam fand. Der Kommandant der 16ten hatte die Zeitung etwas höher gehoben und räusperte sich nun um sein kleines -Missgeschick- zu verbergen. Gefährliche Blicke wurden dem Schwarzhaarigen zugeworfen. "Das findest du also witzig was Izou?", fragte Thatch gereizt und knirschte mit den Zähnen. "Ich? wie kommst du auf sowas? Ich lese nur gerade die Witzseite das ist alles", er sagte bewusst nicht das der Witz vor und neben ihm saß, das wäre für seine körperliche Unversehrtheit nicht förderlich gewesen. Kurz darauf brannte sich ein Loch in die Zeitung welches zunehmend größer wurde, nun konnte Izou einen guten Blick auf einen angepissten Ace erhaschen, spätestens jetzt sollte er aufstehen und gehen.

Schnell hatte er den übrig gebliebenen Papierfetzen zusammen gefaltet und auf den Tisch gelegt. "Ace das hab ich gerade gelesen!", jetzt war es Izou der sichtlich sauer war, denn seine perfekt gezupfte Augenbraue hatte sich zuckend nach oben bewegt. Beschwichtigend hob Vista die Hände. "Jetzt beruhigt euch mal wieder zum frühen Morgen müsst ihr euch nicht schon in die Haare kriegen", für einen Augenblick herrschte Ruhe ehe Ace wieder das Wort ergriff: "Wo steckt Marco eigentlich?" Fragende Blicke wurden ausgetauscht, bisher war es niemandem wirklich aufgefallen das Marco fehlte. "Stimmt jetzt wo du es sagst...es ist untypisch für ihn das Frühstück ausfallen zu lassen." Haruta wusste wovon sie sprach, sie kannte den Phönix sehr gut. Thatch verschränkte die Arme vor der Brust. "Sieht ihm wirklich nicht ähnlich,

normalerweise hätte er uns jetzt wie üblich unter die Nase gerieben das wir an unseren Kopfschmerzen selbst Schuld sind, weil wir wieder zu viel getrunken haben", wieder wurden Blicke ausgetauscht. Jozu zuckte mit den Schultern. "Ich bin sicher er taucht wieder auf, vielleicht ist er schon wieder am arbeiten, würde mich nicht verwundern." Ace tippte nachdenklich mit einem Finger immer wieder auf den Tisch. "Er hat sich gestern ziemlich merkwürdig benommen", sagte er ohne richtig anwesend zu sein. Izou versteckte seine Hände in dem Ärmeln seines Kimonos "Unsinn er war nicht merkwürdig, er war nur sauer das ist alles." Alle Blicke fielen zu dem schwarzhaarigen Kommandanten der 16. Division. "Warum sauer? Woher willst du das wissen Izou?" Ace hatte aufgehört und sah sein Gegenüber verwirrt an. Ein Seufzen entfuhr der Geisha. "Ganz einfach, weil ihr nichts besseres zu tun hattet als ihn in die erst beste Kneipe zu verschleppen. In euren Köpfen dreht sich doch immer alles nur ums saufen und darum wer sich die bessere Begleitung für die nächste Nacht angelt."

Missmutig verzog Izou das Gesicht. "Habt ihr nicht gemerkt das Marco Abseits von uns saß? Die ganze Zeit? Ihr fragt ihn auch nie was ihm vielleicht gerade recht wäre. Immer tanzt er nach eurer Pfeife, stellt seine eigenen Bedürfnisse zurück nur um es euch recht zu machen. Und nicht nur das er hat neben Vater die größte Verantwortung auf dem Schiff und übernimmt meist auch eure Aufgaben, weil ihr es einfach nicht auf die Reihe bekommt. Und jetzt fragt ihr mich woher ich wissen will warum Marco sauer war? Ich kann euch sagen das er die Bar nach ca 3 Stunden mit einer Frau verlassen hat." Irgendwann musste es gesagt werden Izou hielt seine Meinung schon zu lange zurück und er wusste das Marco sich niemals beschweren würde, sein alter Freund war die Art von Mensch die alles mit sich machen lässt und nie an sich denkt. Als der Kommandant seine Predigt beendet hatte sah er in die entsetzten Gesichter seiner Kameraden und zuckte mit den Schultern. "Wollte ich ja nur mal gesagt haben", meinte er knapp und stand auf. Ace zog seinen Hut tiefer ins Gesicht, das was Izou eben gesagt hatte war die bittere Wahrheit die keiner von ihnen gesehen hatte. Schuldgefühle machten sich in sämtlichen Crewmitgliedern breit und Whitebeard beobachtete alles aus dem Augenwinkel, sagte aber nichts dazu. Der Alte Mann wusste das sein ältester Sohn für seine Kameraden immer den Kopf hinhalten würde, so war er schon immer gewesen und er wollte es auch nicht ändern. Oft hatte Whitebeard Marco angeboten mit seinen Söhnen darüber zu sprechen, doch dieser hatte es stets abgelehnt.

Als plötzlich die Tür der Kombüse erneut aufgeschlagen wurde drehten sich alle um. "Vater!", rief jemand aufgeregt und rannte zwischen den Reihen hindurch. Es war ein Mitglied aus Marcos Division und der Mann schien ziemlich nervös zu sein. "Was ist los? Warum machst du so einen Lärm?" Whitebeards Stimme klang ruhig im Gegensatz zu der des Matts. "Kommandant Marco! Er ist...er ist verschwunden!", sofort machte sich eine seltsame Stimmung unter der Crew bemerkbar und die anderen Kommandanten wurden auf einmal sehr ernst. Ace ergriff das Wort: "Woher willst du wissen das er verschwunden ist? Hat er dir da gesagt oder was bringt dich zu der Annahme?" Das war doch verrückt, als ob Marco einfach so verschwinden würde. "Dann schaut euch doch seine Kajüte an! Sie sieht aus als wäre ein Tornado durchgefegt! Klamotten, Papiere, Steckbriefe einfach alles liegt auf dem Boden verstreut!" Die Gesichtszüge wurden immer ernster, sofort setzte Ace sich in Bewegung zu besagter Kajüte, das musste er mit eignen Augen sehen, begleitet wurde er von Haruta, Izou, Thatch und Vista. Schnell hatten sie ihr Ziel erreicht und

Ace öffnete die Tür, was sie dort sahen war exakt das Chaos was der Mann aus Marcos Division beschrieben hatte. "Himmel", entfuhr es Haruta entsetzt. "Was ist denn hier passiert?" Alle wussten das hier etwas nicht stimmte. Marco war dafür bekannt immer Ordnung zu halten, er sortierte sogar seine Klamotten nach Farbe! Egal was hier geschehen war es bestärkte nur das ungute Gefühl das Marco wirklich verschwunden war, es blieb die Frage was hier passiert war und die andere Frage wo der Phönix war.

Als die Kommandanten an Deck gingen berichteten sie ihrem Vater was sie gesehen hatten. "Es muss wirklich etwas passiert sein, dass sollten wir nicht auf die leichte Schulter nehmen", man hörte die Besorgnis aus der Stimme ihres Vaters. Whitebeard nickte: "Gut dann werden Ace, Haruta und Izou auf der Insel suchen nehmt auch ein paar Leute aus euren Divisionen mit die Insel ist nicht gerade das was man klein nennen kann. Der Rest wird das Schiff absuchen, falls es einen Kampf gab müsste es Spuren geben, jeder Hinweis kann wichtig sein." Der Befehl war klar und sofort ging jeder seiner Aufgabe nach. Während die drei Kommandanten mit einigen Leuten die Insel betraten begannen die anderen das Schiff zu untersuchen. "Ich hoffe ihm ist nichts passiert, Marco ist doch so stark ich kann gar nicht verstehen wie das passieren konnte", Haruta klang betrübt. Ace legte der jungen Frau eine Hand auf die Schulter. "Was auch immer los ist wir finden ihn", sagte er selbstbewusst und Izou nickte zustimmend. "So schnell besiegt man Marco nicht, kommt wir fangen mit der Suche an!" Sofort verschwanden die Mitglieder der einzelnen Divisionen auf der Insel, nur die Kommandanten selbst blieben als kleine Gruppe zusammen und machten sich auf den Weg in die Stadt. Ihr erstes Ziel war der Ort wo sie Marco zuletzt gesehen hatten, die Bar vom Vorabend.

Kapitel 3: Die Suche nach dem Phönix

~*bei Marco*~

Schlecht gelaunt stapfte der blonde Junge durch die Straßen, der Wirt konnte ihm keinerlei Auskunft geben und somit war er der letzte der diese Frau gesehen hatte. Genervt massierte er sich mit Daumen und Zeigefinger den Nasenrücken, wenn er sich doch nur an die letzte Nacht erinnern könnte, was war passiert?

Langsam glaubte Marco nicht mehr daran das sein Gedächtnisverlust nur vom Alkohol allein herrührte, nein seiner Meinung nach steckte mehr dahinter, aber wie sollte er es heraus finden? Nachdenklich schlug er nun eine andere Richtung ein um das nächste Geschäft aufzusuchen an das er sich wage erinnerte. "So ein Dreck! In diesem Kinderkörper kann ich Vater nicht unter die Augen treten! Und den Jungs schon gar nicht, die werden mich doch nie wieder ernst nehmen!"

Fluchend trat er einen Stein so das dieser geradewegs nach vorn flog. "Aua", Marco kannte diese Stimme...Ace...verdammte! "Sag mal gehts dir noch gut Kleiner?!" Die Feuerfaust war angepöbele und rieb sich den Hinterkopf. "Da hab ich wohl ins schwarze getroffen". meinte Marco neutral ehe ihm klar wurde das er sich lieber schnell verdrücken sollte als dumme Witze zu reißen.

Ace Augenbraue zuckte gereizt. "Wie war das eben?!", schnell hatte der kleine Junge seine Mütze tiefer ins Gesicht gezogen, drehte sich um und rannte so schnell er konnte. Marco wusste das er sich besser hätte entschuldigen sollen statt den Mund aufzumachen, aber er war so in Gedanken gewesen das er die drei Kommandanten die plötzlich in seinem Weg standen nicht bemerkt hatte.

"Ist er das gewesen?", fragte Haruta ungläubig ehe Izou ihr mit einem Nicken bestätigte das es keinen Zweifel daran gab das dies der Junge war den der Wirt ihnen beschrieben hatte. Ace hingegen hatte schon die Verfolgung aufgenommen, nicht etwa weil es ihr gesuchtes Objekt war, eher trieb ihn das das der Bengel ihn respektlos behandelt hatte. Von so einer halben Portion würde er sich nicht verarschen lassen, schon gar nicht wenn es ein Witz über die Farbe seiner Frisur war!

[style type="italic"]~* ein paar Minuten zuvor bei Ace,Izou und Haruta*~

Inzwischen hatten die Kommandanten die Bar vom Vorabend erreicht in der Hoffnung Marco hier aus unerklärlichen Gründen finden zu können. Auch wenn der Feuerteufel der Einzige war der daran glaubte ihren Vizen betrunken hier vorzufinden, die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt. Izou hatte Ace zwar mehrmals gesagt das Marco sich niemals so gehen lassen würde, aber der Hitzkopf schien auf Durchzug geschaltet zu haben.

Nachdem die drei die Bar betreten hatten sahen sie sich zuerst um, wie zu erwarten war keine Spur vom Phönix, nicht mal im Ansatz. Der Kommandant der 16ten Division trat an den Tresen und winkte den Wirt heran um diesen in ein Gespräch zu verwickeln. Ace und Haruta setzten sich und warteten ab bis besagte Person ihnen endlich Aufmerksamkeit zukommen lies. "Kann ich euch helfen?", fragte er und trocknete nebenbei eins der Biergläser ab.

Als der Hutträger den Mund öffnete um etwas zu sagen hielt die Brünnette ihn davon ab, Izou war in solchen Dingen einfach besser, ruhiger und vor allem diplomatischer als Ace es je sein könnte, also hielt er die Klappe. "Wir suchen jemanden, ist hier heute zufällig ein Typ aufgetaucht? Groß, blondes Haar, Tattoo auf der Brust, gelangweilter Ausdruck. Sagt dir das was?" Izou fragte direkt, er mochte drum herum reden absolut nicht, es dauerte zu lange und brachte nicht mehr Informationen als wenn man es direkt ansprach.

Der Mann gegenüber überlegte kurz und stutze. "Ihr seid heute schon die Zweiten die mich das fragen", meinte er prompt. "Ihr meint sicher den Kerl mit der seltsamen Frisur der hier gestern Abend mit dieser Frau saß oder?" Izou nickte zur Bestätigung allerdings verzog er fraglich das Gesicht nachdem er sich das gesagte durch den Kopf gehen ließ. "Wer hat denn noch gefragt?" wollte er sofort wissen.

War noch jemand hinter Marco her? Irgendwas war hier wirklich faul das konnte man deutlich spüren. Der Wirt stellte das Glas ab. "Ein kleiner Junge, ist noch gar nicht so lange her vielleicht eine halbe Stunde er hat allerdings nach der Frau gesucht, muss wohl seine Mutter oder so gewesen sein." Der Mann zuckte nur mit den Schultern während Izou darüber nachdachte. "Wie sah der Junge aus?", fragte er plötzlich und Ace sah ihn verwundert an. "Was interessiert uns ein Kleiner Junge Izou das ist doch...." Haruta hielt ihm den Mund zu und schenkte dem Feuerteufel einen strafenden Blick eh sie ihn vom Stuhl und mit nach draußen zog.

Die Geisha blieb allein zurück und der Wirt sah etwas verwirrt aus. "Einfach ignorieren", sagte Izou schnell. "Also wie sah der Junge aus?", wiederholte er seine Frage. Der Mann fing sich wieder und gab dem Kommandanten eine grobe Beschreibung. "Sein Gesicht konnte ich nicht erkennen, er trug eine Mütze ziemlich tief ins Gesicht gezogen. Ansonsten trug er eine schwarze Dreiviertelhose, ein blaues Shirt und Sandalen mehr kann ich dir nicht sagen."

Als Izou die Bar verließ hörte er gerade noch wie Haruta dem jüngeren eine Standpauke hielt, armer Ace dachte sich Izou und schloss sich dem Duo wieder an. "Und? Was hast du raus gefunden?" fragte Ace leicht angesäuert, das er sich von einer Frau runter putzen lassen musste nervte ihn extrem! "Jetzt sei nicht schon wieder beleidigt Ace! Izou weis was er tut und wenn er glaubt der Junge könnte uns helfen dann müssen wir ihn finden!" Haruta war inzwischen wieder etwas ruhiger als zuvor.

Der Feuerteufel blinzelte verwirrt. "Hä? Warum soll uns so ein kleiner Junge helfen? Was hat das mit Marco zu tun?" Izou schmunzelte darüber wie eintönig Ace manchmal dachte. Um zur Erklärung beizutragen legte die Geisha seinem Kameraden eine Hand auf die Schulter. "Der Wirt meinte der Kleine hätte sich auch erkundigt, zwar nicht nach Marco aber nach dieser Frau mit der er weg gegangen ist. Wenn wir ihn finden und raus finden in welcher Verbindung sie zueinander stehen können wir Marco vielleicht leichter finden. Es kann ja auch sein das der Knirps weis wo Marco ist."

Der schwarzhäarige hatte seine Erklärung beendet und Ace gab nun ein verstehendes: "Ahhh...", von sich. "Also suchen wir jetzt nach einem kleinen Jungen?", zur Sicherheit fragte Ace nach und rückte dabei seinen Hut zurecht. Izou nickte ihm zu und gab den beiden die Beschreibung die er auch vom Wirt bekommen hatte während sie sich auf den Weg durch die Stadt machten. [/style]

~*zurück bei Marco*~

Der Junge rannte so schnell er konnte oder zumindest was dieser Kinderkörper her gab, denn weit kam er nicht da Ace um längen schneller war. "Dieser Körper ist zu nichts nutz! Ich bin klein schwächlich und habe zu kurze Beine", fluchte er und bog in die nächste Gasse ein die er finden konnte. Ace hingegen war ihm dicht auf den Fersen und auch Izou als auch Haruta waren ihm gefolgt, Marco verstand nicht ganz warum, hatten sie so schnell heraus gefunden das er geschrumpft war?

Schnell hatte er sich in einem der Hauseingänge versteckt und beobachtete wie die drei Kommandanten an seinem Versteck vorbei rannten. Seufzend lies er sich an der Wand auf den Boden sinken, nahm die Mütze vom Kopf und strich durch sein inzwischen verschwitztes Haar. "Ich kann nicht glauben das sie es so schnell heraus gefunden haben...Izou ist scharfsinnig, aber kann er wirklich so schnell schlussfolgern?"

Nervös sortierte der blonde Junge seine Haarsträhnen, in ihm machte sich ein ihm unbekanntes Gefühl breit...Angst, nicht das Marco sich vor seinen Brüdern fürchtete, nein eher hatte er Angst davor wie sie reagieren würden, wenn sie ihn so sehen würden. Lange hatte der Phönix dafür arbeiten müssen den Respekt und die Anerkennung zu bekommen die er heute mit sich brachte, sollte all diese Arbeit an nur einem einzigen Tag zerstört werden?

Marco setzte seine Mütze wieder auf und zog diese tief ins Gesicht, er musste hier weg, denn lange würde dieser Ort nicht unentdeckt bleiben. Schnell schlich er durch die Gasse, wenn er den Wald erreichen könnte würde ihn dort so schnell keiner finden und er hätte Zeit zu überlegen was er als nächstes tun sollte.

Im Schatten der Häuser lief er langsam in Richtung Wald in der Hoffnung nicht gesehen zu werden, es würde nicht einfach werden unerkant zu bleiben. Sollten seine Brüder Verstärkung anschleppen und jeder würde nach ihm suchen wäre das Versteckspiel endgültig vorbei. "Hey du!" Marco kannte diese Stimme nur zu gut, er drehte sich nicht mal um und rannte einfach wieder los, Ace hatte ihn entdeckt. "Verdammt scheiß Dreck das der auch immer so stur sein muss!"

Einen Fluch murmelnd sprang der Junge über ein paar Kisten und machte den Fehler sich doch einmal umzudrehen, in diesem Augenblick der Unvorsichtigkeit rannte er in jemanden rein und landete mit dem Hintern im Dreck, wobei sein Käppi zu Boden fiel. Marco rieb sich mit einer Hand über den Hinterkopf, sein Kater war immer noch nicht weg und der Sturz erinnerte ihn schmerzlich daran das da noch was war was er nicht vergessen sollte. Der Phönix musste nicht aufsehen um zu erkennen in wen er rein gerannt war, die Flipflops und der untere Teil des Kimonos der so markant wie kein zweiter war.

Am liebsten hätte er angefangen zu heulen, er wacht er mit einem Körper auf der einem 10 jährigen gehört, dann muss er das Schiff verlassen, findet keine Informationen über diese Frau, wird von Ace gejagt um schlussendlich in Izou rein zu rennen. Die Glücksfee lachte sich sicher gerade über ihn kaputt, kleines Miststück. Es herrschte Schweigen, selbst Ace war hinter Marco zum stehen gekommen und auch Haruta war irgendwie aus dem Nichts aufgetaucht, alle Kommandanten starrten den blonden Jungen mit offenem Mund an während Marco es nicht wagte den Kopf zu heben oder sie auch nur anzusehen. Auf allen Vieren kroch er zu seiner Mütze, setzte sich diese auf und putzte sich die Hose ab. "Was gibts da zu glotzen habt ihr nix zu tun oder was ist euer Problem?", meinte er missmutig.

Wenn Marco schon nicht sein Aussehen verbergen konnte musste er zumindest versuchen sie mit seinem Fehlverhalten in die Irre zu führen. "Es sieht aus wie Marco...aber es benimmt sich nicht wie Marco", platzte es aus Ace heraus. Marcos Augenbrauen begannen zu zucken was er unter seinem Käppi gut verbergen konnte, hatte der Kerl ihn gerade als ES bezeichnet?!

Izou war der erste der seine Stimme wieder fand: "Ich stimme Ace zu er benimmt sich nicht wie Marco auch, wenn er so aussieht, der Wirt konnte sein Gesicht nicht sehen aber ich bin sicher das er der Junge ist der sich vorhin bei ihm nach dieser Frau erkundigt hat." Jetzt wurde dem Phönix einiges klar, sie hatten ihn anfangs gar nicht für ihren verschollenen Kameraden gehalten sondern bezogen ihn auf die unbekannte Frau. Am liebsten hätte Marco sich selbst geschlagen, statt wegzulaufen hätte er ihnen eine schlichte unnütze Antwort geben können, aber dafür war es jetzt zu spät. "Finden wir doch einfach raus ob es Marco ist." Ace Vorschlag gefiel dem Jungen gar nicht, denn dieser wusste nur zu gut wie man ihn identifizieren konnte.

Als der Feuerteufel auf ihn zu trat wich Marco zurück, wenn Ace ihn mit seinem Feuer berühren würde, dann würde sein Phönix ihn verraten. Izou hingegen nickte nur und auch Haruta schien nicht daran interessiert den Kommandanten der zweiten Division aufzuhalten. Als sich eine Hand nach ihm ausstreckte sprang der Blonde zur Seite. "Alter was willst du von mir?!", wieder versuchte Marco sie mit seinem unpassenden Verhalten aus dem Konzept zu bringen doch Ace schien sich diesmal nicht beirren zu lassen.

"Du bist doch Marco, stimmst? Wenn du es wirklich bist zeig mir dein Feuer."

Schweißperlen liefen ihm über die Schläfen, er konnte sich nicht wehren sonst würde er sich ein für alle mal verraten. Haruta kämpfte mit Schwert, Izou mit Pistolen und Ace nutzte seine Teufelskräfte, Marco hingegen führte weder ein Schwert noch Schusswaffen, er bezog wie Ace seine Kräfte aus seiner Teufelsfrucht und der Stärke seines Körpers die er nicht nutzen konnte. Wieder wich er aus als der schwarzhaarige ihm eine kleine Flamme entgegen schoss, bei dem Sprung verlor er die Mütze erneut was Ace gleich als Einladung ansah diese zu verbrennen.

Nun konnte er sich wirklich nicht mehr verstecken und auch so hatte Marco extrem damit zu kämpfen seinen Phönix unter Kontrolle zu halten. Das blaue Feuer wollte an die Oberfläche dringen, wollte die roten Flammen umhüllen doch Marco weigerte sich diesem Verlangen nachzugeben.

Erneut schoss eine Flamme auf ihn zu, diesmal größer und schneller als zu vor und trotzdem konnte der junge Phönix ausweichen, wenn auch nur sehr knapp. Beim nächsten Geschoss hatte er nicht so viel Glück es erwischte seinen Arm und Marco verkniff sich einen Aufschrei des Schmerzes, er wollte den Phönix nicht zeigen, nicht hier, nicht jetzt.

"Aua verdammt tut das weh", sein Gesicht war schmerzverzogen und er hielt sich mit einer Hand die Brandwunde, noch konnte er sich zügeln aber als Ace schlussendlich vor ihm hockte und mit einem Finger an seine Brust tippte fühlte Marco sich schwach.

Das rote Feuer brannte ein Loch in sein Shirt und nun konnte sich jeder sicher sein, dass es wirklich Marco war, denn an das Tattoo hatte er in diesem Moment nicht gedacht. Auch der Wille des Blondens bröckelte und nun konnte er sich nicht mehr beherrschen, Ace Hände an seinem Körper nahmen ihm alles, Verstand, Willenskraft und klares Denken. Die blauen Flammen züngelten nun an der Wunde hervor und

begannen sich auf dem Körper des Jungen auszubreiten. Wut war in dem Phönix aufgestiegen und da sein Geheimnis nun raus war konnte das Blaue Feuer sich nicht länger im Verborgenen halten. Wilde blaue Flammen leckten über die Wunden und Ace bekam einen kräftigen Tritt der ihn gegen die nächste Hauswand beförderte. "Marco beruhig dich", Izou Stimme drang durch seine Wut , das Feuer zog sich zurück und Marco saß erschöpft am Boden. Das Versteckspiel war vorbei nun müsste er sich rechtfertigen, ob er wollte oder nicht er musste seinem Vater unter die Augen treten.

Kapitel 4: Blödes Federvieh!

Marco hockte im Schneidersitz auf dem Boden, die Arme vor der Brust verschränkt und den Rücken zu seinen Kameraden gedreht. Während Ace sich aus dem Schutthaufen hervor kämpfte und sich den Staub von der Hose putzte versuchte Izou mit dem Blondem zu sprechen: "Marco was ist passiert?" Der Phönix überlegte wie er seinem Freund antworten sollte, gerade als er den Mund aufmachen wollte um etwas zu sagen durchdrang ein schallendes Gelächter die kurze Stille. "Hahahahahahaha Marco wie siehst du denn aus!!!"

Ace hielt sich den Bauch vor lachen während an Marcos Schläfe eine gefährliche Wutader zu pochen begann. Izous Mine verfinsterte sich. "Ace! hör sofort auf damit!", ermahnte er die Feuerfaust mit einem scharfen Unterton. Marco versuchte jetzt nicht die Beherrschung zu verlieren und atmete einmal tief durch. "Du bist ja nicht mal halb so groß wie vorher", brachte Ace lachend hervor und ging in die Knie, weil er sich vor Luftmangel kaum noch halten konnte.

Inzwischen begannen blaue Flammen über die Arme des blonden Jungen zu knistern, kein gutes Zeichen das wussten die Kommandanten nur all zu gut. Was zu viel war war zu viel, Marco sprang auf und wollte sich auf das lachende Bündel Schadenfreude stürzen welches seine missliche Lage viel zu amüsant fand. Als er zum Sprung ansetzte wurde er von hinten gepackt, Haruta hielt ihren Vizen fest. "Marco beruhig dich bitte du weisst doch wie er ist", brachte sie mühsam hervor, denn trotz das der Phönix so klein war hatte er ziemlich viel Kraft, was wohl daran lag das er stink sauer war.

"Lass mich los ich dreh ihm den Hals um!!!" Marcos Stimme bebte vor Wut während Ace es endlich geschafft hatte sich zu beruhigen. Als die Feuerfaust merkte das ihn alle böse anstarrten und er das wutverzerrte Gesicht seines Vorgesetzten sah schluckte er schwer. "Hey kommt schon das war doch nur Spaß jetzt macht euch locker", während er sprach hob der Kommandant beschwichtigend die Hände hoch.

Einige Minuten herrschte Stille, Marcos Feuer zog sich zurück während er sich von Haruta löste und seinen Ärger hinunter schluckte. "Also nochmal", begann Izou. "Was ist passiert Marco? Warum bist du plötzlich so..." weiter kam er nicht. "Sag es ja nicht! Und nein ich habe keine Ahnung wieso, weshalb, warum!", damit drehte er sich wieder weg. Man merkte das es ihrem Kameraden unangenehm war und selbst Ace zog seinen Hut tiefer ins Gesicht, die Situation überforderte alle ein wenig zu sehr. Ein Seufzen war zu hören und der Kommandant der 16ten Division legte Marco eine Hand auf die Schulter. "Wir sollten erstmal zurück zum Schiff, dann sehen wir weiter", bei diesen Worten drehte sich der Phönix um, schlug die Hand des anderen von sich und starrte ihn mit bösen Blicken an.

Selbst Haruta wich bei diesem tödlichen Blick einen Schritt zurück. "Niemals! Niemals werde ich Vater SO unter die Augen treten! Und auch keinem der anderen! Kommt überhaupt nicht in Frage Izou! Zuerst finde ich raus was passiert ist, dann suchen ich Denjenigen der das zu verantworten hat und dann mach ich ihm den Gar aus!" Die drei Kommandanten sahen sich an, Ace zog die Schultern nach oben und fing Izous Blick auf, dann nickte er. "Schön, ganz wie du willst, Ace wärst du so freundlich?"

Ein ungutes Gefühl beschlich den Blonden als der Feuerteufel seinen Hut zurück schob und dümmlich grinste, danach machte er einen Schritt auf Marco zu.

"Also, ich weis ja nicht was ihr jetzt machen wollt aber ich bin hier noch nicht fertig", setzte der Phönix an, drehte sich um und wollte gerade los laufen als ihn zwei starke Hände an der Hüfte packten und er den Boden unter den Füßen verlor.

Ace hatte sich Marco kurzer Hand unter den Arm geklemmt und mit den anderen beiden Kommandanten den Gang zurück zur Moby Dick angetreten. "Was soll das?! Habt ihr mir nicht zugehört? Ace lass mich runter verdammt nochmal!", wütend zappelte und protestierte er, das konnte doch wohl nicht deren Ernst sein oder? Die Feuerfaust hingegen lies nicht locker für Marco gab es keine Möglichkeit sich aus seinen Fängen zu befreien und lang wäre der Weg bis zum Schiff nicht.

Jetzt wurde es für den Vizen verdammt eng, wenn er nicht zum Gespött der gesamten Mannschaft werden wollte musste er sich dringend etwas einfallen lassen. "Ich hab gesagt lass mich runter!" knurrte er noch einmal bitter böse was nur zur Folge hatte das Ace ihm liebevoll den Kopf tätschelte. "Na na jetzt beruhig dich doch mal so schlimm ist es auch nicht", ha wenn der wüsste wie schlimm das war! "Nicht so schlimm?! Habt ihr den Verstand verloren?! Ich will mich so nicht auf dem Schiff blicken lassen! Lass mich los oder du wirst es bereuen Ace!"

Kein Protest hätte den Schwarzhaarigen umstimmen können, Izou und Haruta schwiegen ebenfalls und seufzten innerlich nur, sie konnten durchaus verstehen warum es Marco so unglaublich schwer fiel sich jetzt bei ihrem Vater blicken zu lassen aber anderer Seits konnten sie ihn jetzt auch nicht allein lassen, eine sehr verzwickte Situation.

Langsam wurde die Zeit knapp da die kleine Gruppe dem Schiff immer näher kam. Schweißperlen glitzerten auf Marcos Stirn, er dachte fieberhaft darüber nach was er nun tun sollte, denn dieser Kinderkörper würde ihn zur Lachnummer machen wer wollte ihn jetzt schon ernst nehmen? All das Jahre lange Training in denen er sich Kraft, Ausdauer und Muskeln zugelegt hatte waren auf einmal verschwunden das einzige was ihm geblieben war ist seine Teufelskraft.

In diesem Moment kam dem Blonden eine Idee, sie war zwar nicht perfekt aber auf die schnelle würde es reichen. Marco begann sich zu verwandeln und ehe man sich versah hatte Ace nun einen kleinen Phönix unter dem Arm. "Izou! Marco ist bockig!", brüllte die Feuerfaust nach vorn worauf hin sich seine Kameraden fragend umdrehten. Als sie sahen was Ace meinte fiel beiden die Kinnlade runter. "Ja was zum..." keiner der Kommandanten fand richtige Worte dafür.

Haruta machte einige schnelle Schritte auf die beiden zu und musterte das mystische Tier. "Eins muss man dir wirklich lassen Marco, wenn du Ideen ausbrütest sind sie meist immer gut. Du willst also nicht mit uns reden oder mit Vater wie ich die Lage einschätze." Als Antwort bekam sie nur ein Krächzen und einen gelangweilten Blick zugeworfen, Izou hatte sich eine Hand vor die Augen gelegt. "Na das kann ja noch was werden, ich ahne schon das eine anstrengende Zeit auf uns zukommen wird."

Auch Ace blinzelte auf die Aussage hin und hob den Vogel mit beiden Händen vor sich. "Kannst du das wiederholen? Gibts dafür eigentlich eine Übersetzung?", erneut ertönte ein unbeeindrucktes Krächzen. Am liebsten hätte der Feuerteufel sich mit der flachen Hand an die Stirn geschlagen, wäre da nicht die Tatsache das er beide Hände brauchte um den Phönix zu halten der im Begriff war die Flügel auszubreiten.

Noch bevor Marco abheben konnte hatte Ace ihn schon wieder unter dem Arm, dem Phönix missfiel die Situation, so hatte er doch eigentlich gedacht seine Freunde so verwirren zu können das er mit schnellen Flügelschlägen verschwinden konnte, Fehlanzeige.

Nachdem sie das Schiff erreicht hatten war Thatch der erste der ihnen in den Weg sprang. "Habt ihr ihn gefunden?", fragte er neugierig und bemerkte erst den blauen kleinen Phönix als Ace das ziemlich kleine Tier an Izou weiter reichte. Auch die restlichen Mitglieder der Divisionen die nach Marco gesucht hatten waren wieder an Bord und sahen wie viele andere auf die Kommandanten die eben das Deck betreten hatten.

Whitebeard beobachtete das ganze aus der Ferne und wusste jetzt schon das Ärger in der Luft lag als sein Sohn mit dem Phönix im Arm auf ihn zu kam. Der schwarzhaarige kam vor dem Thron seines Kapitäns zum stehen. "Vater wir haben ein Problem, ein großes Problem...wobei ... ein kleines Problem würde die Situation vielleicht besser beschreiben." Izous Stimme war trocken und leicht nervös.

Der alte Mann musterte ihn und blieb an dem Phönix hängen. "Marco", sagte er und trank einen Schluck Sake. Der Phönix gab ein undefinierbares Geräusch von sich und plusterte sich in den Armen seines Nakamas auf um deutlich zu machen das er hier nicht reden würde. Whitebeard verstand die stumme Geste seines ältesten Sohnes sofort. "Nun gut ganz wie du möchtest, ich erwarte dich dann in meiner Kajüte", damit stand der Alte auf und machte sich auf den Weg unter Deck.

Die halbe Mannschaft starrte Marco an und keiner fand auch nur ein passendes Wort, außer Thatch, "Ist der in der Wäsche eingelaufen?", die Frage war ihm einfach rausgerutscht. Kurz herrschte Stille ehe die gesamte Crew in einem schallenden Gelächter ausbrach, genau so wie Ace zuvor. Marco war sauer, er war stinksauer und wollte aus Izous Griff entkommen doch sein Nakama lies nicht locker. "Hey hey ist schon in Ordnung Marco lass uns einfach unter Deck gehen, rede mit Vater allein, du musst dich hier niemandem zeigen, wenn dir das unangenehm ist."

Dankbar für das Verständnis des anderen nickte der Phönix nur und lies sich von ihm nach unten tragen, vor der Kajüte seines Vaters entließ er ihn auf den Boden und öffnete die Tür. Nachdem Marco ins Zimmer gehüpft war schloss Izou die Tür wieder und musste sich ein Kichern verkneifen, wenn Marco in Phönixgestalt auf dem Schiff herum hüpfte war das immer ein unterhaltsamer Anblick, aber in so klein war es noch amüsanter.

Etwas später betrat Whitebeard das Deck mit Marco in Phönix Gestalt auf der Schulter, mit einen Seitenblick auf seinen Sohn sah er ihn abschätzend ab. "Denk daran was ich dir gesagt habe Marco, nur weil dir das passiert ist bist du nicht weniger autoritär." Mit einem Nicken nahm der mystische Vogel das zur Kenntnis, natürlich wusste er das sein Vater recht hatte aber er war einfach noch nicht bereit sich in menschliche Form seinen Kameraden zu zeigen.

Es war schlimm genug das er sich rechtfertigen musste auch wenn das Gespräch gut verlaufen war und sein Vater Verständnis für das Problem hatte konnte er sich nicht ewig verstecken. Während Marco von sämtlichen Crewmitgliedern gelöchert wurde machte er sich mit ein paar Flügelschlägen auf den Weg zur Reling und lies sich dort nieder. Der Grund das sich der Phönix genau diesen Platz ausgesucht hatte war das er nun direkt neben Izou hockte der ihn bedacht musterte. "Scheint ganz gut gelaufen zu

sein hm?", fragte dieser neugierig nach.

Ein Krächzen und Flügelschlagen seitens Marco war die Antwort worauf hin der schwarzhaarige das Gesicht verzog. "Tut mir echt leid mein Freund aber ich spreche kein phönixianisch und verstehen kann ich es auch nicht, aber ich deute das einfach mal als ein Ja." Marco nickte und schaute dann aufs Meer hinaus. "Was ist denn mit dem passiert?" hörte er Thatch hinter sich was ihn schwer schlucken lies.

Zu seinem Glück bekam das nur Izou mit der auch so frei war dem anderen Kommandanten zu antworten: "Das wissen wir noch nicht, aber wir werden es heraus finden." Mit wachsamen Augen beobachtete der Phönix den braunhaarigen und glaubte in dessen Augen etwas lesen zu können was ihm nicht gefallen würde.

Eine ganze Weile passierte nichts, niemand fragte mehr nach und keiner starrte Marco noch an, als Izou sich dazu entschloss kurz unter Deck zu gehen teilte er das dem Phönix kurz mit welcher es mit einem Nicken zur Kenntnis nahm. Als der Kommandant der 16ten Division verschwunden war und sich das Deck etwas leerte, weil die meisten essen gingen steckte Marco seinen Kopf unter einen seiner Flügel, ein kleines Nickerchen würde sicher nicht schaden.

Gerade als er kurz davor war fest einzuschlafen wurde er von zwei starken Händen gepackt, ein Aufschrei war nicht möglich, Thatch hielt ihm den Schnabel zu. "Was ist los Vögelchen? Warum so geschockt?"

Das Grinsen der Haartolle bestätigte Marco nur seinen Gedanke von vorhin und der gefiel ihm wirklich nicht!

"Ace ich hab ihn!", stolz marschierte der Kommandant mit seiner Beute unter Deck wo er auf die Feuerfaust traf die ein Grinsen von einem Ohr bis zum anderen aufgesetzt hatte. In einem Lagerraum angekommen schloss der schwarzhaarige Kommandant die Tür während Marco sich mit allen Kräften versuchte zu wehren doch leider war Thatch im Moment um einiges stärker als er selbst, zudem hatte er ihn unter den Arm geklemmt um seine Flügel zu blockieren.

"Ich will mal sehen wie du aussiehst, wenn du nicht Phönix bist" natürlich das sah Thatch mal wieder ähnlich, Marcos Lage ausnutzen um ihn aufzuziehen, dieser Bastard! Immer noch versuchte sich der Vize mit allen Kräften zu verteidigen, leider waren seine Versuche nicht von Erfolg gekrönt. "Ace holst du mal die Handschellen? Die Liegen da im Regal", der Kommandanten der 4ten Division deutete mit einem Kopfnicken zu besagter Stelle.

Jetzt wurde Marco wirklich unwohl, die beiden gingen wirklich schon so weit das sie ihm Seestein anlegen wollten?! Eines war sicher, das würden sie bereuen und das war ein Versprechen, keine Drohung! Als plötzlich ein Knall zu hören war drehte sich Thatch samt Marco um und sah Ace am Boden liegen. "Alter alles in Ordnung bei dir?" Die Feuerfaust hatte in dem Moment vergessen das er selbst Teufelskräfte besaß und war von der Wirkung des Seesteins kurz außer Gefecht gesetzt wurden.

Mürrisch richtete sich die laufende Fackel wieder auf. "Du Idiot! Hast du vergessen das ich auch Teufelskräfte habe?", motzte er und sah im selben Moment zu Marco der trotz Thatches Griff grinsen konnte. "Ach das findest du also lustig, was Vögelchen?" Die Haartolle murrte ebenfalls: "Sorry man hatte ich nicht mehr dran gedacht", auch er sah nun zu dem Phönix und verstand die letzte Aussage von Ace ebenfalls. "Dir wird das Lachen gleich vergehen mein alter Freund pass mal auf."

Diese Selbstgefälligkeit der beiden gefiel Marco gar nicht, nachdem Ace sich

hingelegt hatte konnte er nicht anders als darüber zu grinsen und sich innerlich nur eines zu denken »Trottel« aber als die Feuerfaust mit besagten Handschellen aufstand und näher kam wurde er unruhig. Das letzte was Marco wollte war sich gegen seinen Willen zurück verwandeln zu müssen, auch wenn es seine Brüder waren, was hier abging schoss übers Ziel weit hinaus. Kurz bevor Ace ihn erreichen konnte setzte Marco noch einmal alles ein was er an Kraft aufzubieten hatte.

Erschrocken über den plötzlichen Widerstand des Phönix lies Thatch ihn los. "Nicht Thatch! Halt ihn doch fest verdammt", brüllte die Feuerfaust doch es war bereits zu spät.

Noch bevor die beiden ihn greifen konnten hatte Marco sich auf das höchste Regal gesetzt was er finden konnte und begann so laut zu Kreischen das die anderen beiden sich die Ohren zuhalten mussten. Früher oder später würde ihn schon jemand hören, denn so lange die Tür geschlossen war würde der Phönix nicht entkommen können. Immer wenn die Kommandanten nach ihm greifen wollten setzte er seinen spitzen Schnabel zur Verteidigung ein. "Man du blödes Federvieh mach doch nicht so einen Lärm! Sei still sonst findet uns noch jemand!"

In diesem Augenblick ging die Tür auf und Marco sah seine Chance zu fliehen. Ohne darauf zu achten wer die Tür öffnete schoss er mit einer extremen Geschwindigkeit nach vorn nur um gegen Jozus Schulter zu knallen der ihn freundlicher Weise mit einer Hand auffing. "Was ist denn hier los?" Sein Blick wanderte zu den Schuldigen. "Das ihr beide ihn aber auch nicht in Ruhe lassen könnt, ihr solltet euch was schämen!" Prompt hatte Jozu die Tür zu gemacht, etwas zu fest aus reiner Absicht, sollten die beiden mal sehen wie sie da wieder raus kommen würden. Marco hatte Platz auf der Schulter den Hünen gefunden und krächzte einmal leise. "Keine Ursache, aber du solltest vorsichtiger sein, wenn die beiden in der Nähe sind. Ich denke bei dir ist trotzdem alles soweit in Ordnung?"

Der Phönix nickte zur Bestätigung und beide betraten das Deck wo Izou ihnen entgegen kam. "Marco! Alles in Ordnung? Ich dachte gerade jemand würde dich abstechen bei dem Lärm den du gemacht hast." Das Tier plusterte sich auf. "Dafür kann er nichts, Ace und Thatch wollten ihn mit Seestein dazu bringen sich zurück zu verwandeln offenbar hatten sie ihn gekidnappt und sich im Lager mit ihm einquartiert" erklärte Jozu ruhig.

An Izous Stirn begann eine Wutader zu pochen. "Diese beiden Vollidioten! Wenn ich die erwische!" der Geishaverschnitt hatte sich schon gewundert wo Marco abgeblieben war als er das Deck wieder betrat, von dem Phönix war keine Spur bis er den entsetzlichen Lärm gehört hatte. Gut das Jozu gleich zur Stelle war. "Wo sind die beiden jetzt?", fragte er nach und musterte besorgt seinen kleinen Kameraden der sicher einen Schock erlitten hatte. Der Hüne setzte sich auf die Reling. "Keine Sorge Izou die denken im Lager über ihren Fehler nach außerdem habe ich Haruta vorhin noch gesehen also mach dir keine Sorgen sie wird sich einen schönen Streich für die beiden ausdenken."

Es beruhigte Izou sehr zu hören das die beiden Chaoten vorerst keinen Ärger mehr machen konnten also setzte er sich zu den anderen dazu. Whitebeard hatte mit gehört und sich dazu entschlossen nicht einzugreifen, seine Söhne würden das unter sich klären und Marco würde merken das er sich nicht verstecken muss, egal wie klein oder größer war.

Im Lager hingegen hämmerten Ace und Thatch gegen die Tür. "Ach man Jozu komm schon das war doch nur Spaß!" Immer noch versuchten sie die Tür zu öffnen. "Komm Ace zusammen das schaffen wir!", der Feuerteufel nickte auf die Aussage hin, beide nahmen Anlauf. "Jetzt!" sofort rannten sie los und kurz bevor sie die Tür erreicht hatten ging sie auf. Die Männer rannten mit voller Kraft gegen die gegenüberliegende Wand und Haruta stand hinter der Türe und lachte sich halb tot. "Hahahaha das habt ihr echt verdient!"

Ace richtete seinen Hut. "Autsch das tat weh! Haruta was sollte das?!" als Antwort bekamen er und Thatch nur die Zunge raus gestreckt. Die Kommandanten standen wütend auf. "Das war nicht witzig Haruta!", motzte die Haartolle und auch Ace schien der gleichen Meinung zu sein. "Na dann kommt und fangt mich doch!"

Amüsiert hüpfte die kleine Kommandantin an Deck und die anderen beiden hinterher, gerade als sie die letzte Treppenstufe geschafft hatten traten beide in eine Spur aus Öl und rutschten in hoher Geschwindigkeit über das Deck ehe sie gegen den Mast knallten. Die ganze Mannschaft brach in Lachen aus und Marco beobachtete das Geschehen stumm.

"6,8 Punkte würde ich sagen", Jozu war sehr amüsiert über das eben geschehene und auch Vista, Curil und Izou konnten sich das Lachen nicht verkneifen. Thatch und Ace hatten Mühe aufzustehen, das Öl was an ihnen klebte machte das aufstehen so gut wie unmöglich. Haruta hatte sie aus guten Grund nach oben gelockt, sie sollten für das bezahlen was sie Marco angetan hatten und dienten nun zur Belustigung der Crew. Marco seufzte, sprang von Jozus Schulter und landete in menschlicher Gestalt neben seinen Kameraden.

Izou zog eine Braue nach oben. "Freiwillig?", fragte er etwas verwirrt und auch die anderen Kommandanten sahen ihn an, bis auf die beiden die mit ihrem Rutschproblem zu kämpfen hatten.

"Bevor die beiden es tun", sagte Marco und deutete mit einem Kopfnicken auf die beiden Deppen die ihn zur Verwandlung zwingen wollten. "Den Triumph gönne ich ihnen nun wirklich nicht." Statt das die Bande zu lachen begann wie Marco es eigentlich erwartet hatte brachen sie im Jubel aus. So ganz verstand er es nicht aber er war froh darüber das nicht er die Lachnummer an Deck war.

Inzwischen hatte Marco verstanden das ihn hier niemand wegen seines Aussehens und seiner Größe verurteilen würde, was nicht hieß das die Sache erledigt war, er würde diese Frau finden und zwar allein, denn Marco wollte seine Familie da auf keinen Fall mit hinein ziehen.

Kapitel 5: Enttarnte Pläne

Angestrengt saß der blonde Junge auf dem Boden und lies seinen Blick über die Zeitungen schweifen. Die Whitebeard Piraten hatten durch einen Bewohner der Insel erfahren, dass eine Frau mit der selben Beschreibung wie Marco sie suchte, die Insel mit einem Schiff verlassen hatte. Nach dieser Information waren auch sie in See gestochen, nichts würde sie mehr an diesem Ort halten.

Marco hatte die letzten zwei Wochen damit verbracht die Zeitungen gründlich zu lesen und alles zusammen zu tragen was nützlich sein könnte. Selbstverständlich tat er dies ohne seinen Kameraden oder seinem Vater etwas davon zu erzählen, denn immer hin war das hier sein Problem und er würde keinen mit in diese Sache hinein ziehen. Als der Phönix nach der aktuellen Zeitung griff überflog er diese und blieb an einem interessanten Artikel hängen. "Mhhh auf Mystoria sind Leute auf unerklärliche Weise verschwunden."

Seine Stimme war nur ein Murmeln und seine Augen verengten sich zu Schlitzen als er weiter las. "Es sind hauptsächlich Teufelsfruchtnutzer verschwunden...oder wieder zu Kindern geworden", das war eindeutig eine Spur. Die ganze Sache hörte sich so ziemlich nach dem selben Problem an was Marco hatte, also nahm er eine Schere zur Hand und begann den Artikel auszuschneiden.

Nachdem er fertig war faltete er den Rest der Zeitung wieder zusammen und legte das ausgeschnittene Stück in eines seiner Bücher worin noch weitere Artikel lagen die ähnliches berichteten.

Marco kannte all die Inseln sehr gut und wenn er genauer darüber nachdachte wusste er welche Strecke diese verdammte Frau ins Auge gefasst hatte. Er würde sie finden und wenn es das letzte war was er tat. "Verdammt wenn ich dieses Miststück zwischen die Krallen kriege reiße ich sie auseinander!"

Wütend stellte er das Buch zurück ins Regal, niemand würde darauf kommen das Marco Hinweise versteckte, da sich niemand traute auch nur in die Nähe seiner Bücher zu kommen, nicht einmal Ace aber das war auch kein Wunder. Als er Schritte vor seiner Kajüte hörte sprang er schnell von seinem Schreibtisch und landete lautlos auf dem Fußboden wo er die zerschnittenen Zeitungen unter den Schreibtisch warf. Als die Tür ohne Klopfen geöffnet wurde stand der Blonde auf seinem Stuhl am Tisch und blätterte gerade auf die nächste Seite eines Buches. Natürlich hatte Marco vorgesorgt, er würde keinem an Bord zeigen was er vor hatte und die nächste Insel die sie ansteuern würden war genau sein Ziel.

Eine weibliche Stimme riss ihn aus seinen gedanklichen Plänen. "Marco wie lange willst du noch einsam und allein hier unten hocken? Du bist zwar nicht das größte Gesellschaftstier aber die ganze Zeit hier sein wird dich auch nicht wieder größter machen, es sei denn du hast ein paar Jährchen Zeit." Die junge Frau begann zu kichern, Marco hingegen knurrte nur. "Haha sehr witzig Haruta!", murrend sprang er vom Stuhl, steckte die Hände in die Hosentaschen und marschierte an ihr vorbei. Wenn ihm etwas wirklich auf die Nerven ging, dann diese lästigen Neckereien der gesamten Crew, nicht mal Izou oder Vista konnten sich beherrschen und brachten hin und wieder einen dummen Spruch was dem Blondem sehr missfiel.

Haruta blieb noch einen Moment in der Tür stehen bis ihr Vize den Weg nach oben

angetreten hatte, sie wusste genau das er was verbarg, jeder auf dem Schiff wusste das nur hatte keiner einen Beweis dafür. Als Marco außer Sicht war schlich sie in sein Zimmer, auf den ersten Blick schien alles normal, auf dem Schreibtisch lagen auch keine Dokumente nur ein offenes Buch was nicht wirklich das Thema beinhaltete was gerade wichtig war. Schnell schaute sie in den Schubladen des Schreibtisches nach entdeckte aber nur Steckbriefe und Inventur Listen, gerade als sie aufgeben und gehen wollte fiel ihr etwas ins Auge, unter dem Tisch lag etwas.

Die Brünette bückte sich und zog den Stapel Zeitungen hervor, Anfangs dachte sie sich nichts dabei, erst als sie das Klatschblatt aufschlug blieb ihr die Spucke weg. Überall waren Löcher, fein säuberlich ausgeschnitten und das waren bestimmt nicht die Witze der Woche. Nachdem die Kommandantin auch weitere Exemplare überprüft hatte gab es keinen Zweifel mehr das Marco wie wild daran gearbeitet hatte diese Frau ausfindig zu machen.

Schwer schluckend faltete sie alles wieder zusammen und schob den Papierstapel zurück an Ort und Stelle, sie müsste es Whitebard und den anderen Kommandanten sagen, aber so das Marco es nicht mit bekam.

Mit eiligen Schritten verließ Haruta die Kajüte des Phönix und machte sich auf den Weg an Deck, gerade als sie die Treppe hochsteigen wollte hörte sie eine Stimme hinter sich. "Hast ja ganz schön lange gebraucht." Die Frau blieb wie erstarrt stehen, verdammt das war Marco, wusste er etwa das sie in seinem Zimmer war? Jetzt bloß keine Panik schieben, langsam drehte sie sich um und schaute ihm in die Augen, eigentlich wollte sie etwas sagen aber die Worte kamen nicht über ihre Lippen.

Dieser Anblick bannte sie, Marcos blaue Augen waren wie das Meer, wunderschön und doch gefährlich. So genau hatte Haruta das noch nie betrachtet aber wie sollte sie auch der Phönix war normal fast zwei Köpfe größer als sie und durch die gelangweilte Mine hielt er die Augen immer halb geschlossen. Jetzt hatte die Kommandantin dieses Problem nicht, sie konnte Marco in die Augen sehen und es bereitete ihr Gänsehaut, nun verstand sie warum Ace immer so davon schwärmte, der Phönix hatte wunderschöne Seelenspiegel.

Schnell schüttelte sie den Kopf als Marco sich laut räusperte: "Ich ähm musste nochmal in mein Zimmer, du weist doch Ace und Thatch hatten mir neulich einen Freiflug ins Wasser spendiert und dafür wollte ich ihnen noch gebührend danken!" Sie grinste, in der Hoffnung der Phönix würde es ihr abkaufen. "Ah verstehe, mach das aber außerhalb meiner Reichweite", meinte er trocken und stapfte an ihr vorbei. "Puh grad nochmal gut gegangen...aber...was mach ich jetzt? Marco wird mich im Blick haben", langsam lief die Frau über das Deck und sah das Ace wie üblich ein Nickerchen hielt, das war ihre Chance.

"Tut mir echt leid Ace aber du wirst wohl als Erster dran glauben müssen", sie fummelte einen schwarzen Stift aus der Tasche und musste wieder grinsen während sie die Feuerfaust künstlerisch im Gesicht verschönerte.

Marco wusste nicht was Haruta in seinem Zimmer entdeckt hatte, aber so genau dachte er darüber auch nicht nach. Nachdem die Brünette sich dran gemacht hatte aus Ace ein Kunstwerk zu machen hatte der Phönix sich zu seinen Nakama gesetzt und schnappte sich einen Krug Sake. Wenn er schon mit hier oben sein müsste würde er wenigstens etwas Alkohol brauchen um das zu überstehen. Izou beäugte ihn skeptisch. "Alles in Ordnung bei dir Kurzer? Du wirkst etwas angespannt", für diese Worte erntete der Kommandant der 16ten nur ein Knurren.

Es war klar gewesen das hier, sobald Marco an Deck war, wieder solche flachen Sprüche gedrückt werden würden. "Lass mal überlegen, ich bin seit 2 Wochen ein laufender Meter, ich habe keine Ahnung was passiert ist und muss mir eure blöden Sprüche anhören, ich bin sicher total entspannt Izou!" Der schwarzhaarige hob beschwichtigend die Hände. "Schon gut schon gut jetzt reg dich doch nicht wieder so auf", Marco tat die Sache schlussendlich mit einem Schulterzucken ab.

Auf der anderen Seite des Schiffes schien Haruta mit ihrem Kunstwerk fertig zu sein, denn sie versuchte Ace zu wecken was so gut wie unmöglich war.

Erst glaubte der junge Phönix nicht daran das sie ihn überhaupt wach bekam, wie sehr hatte er sich getäuscht als genau das passierte. Haruta hockte neben Ace und hob seinen Hut ein Stück an ehe sie begann los zu brüllen "ACE JEMAND HAT DEIN ESSEN GEKLAUT", und wie auf Bestellung sprang das sommersprossige Energiebündel auf "WER WAR DAS?!"

Innerlich schlug sich der Vize mit der Hand an die Stirn, wenns ums Essen ging machte dem Feuerteufel sicher keiner was vor, leider war er damit auch genau so leicht zu bestechen. Die Brünette hatte die Flucht ergriffen nachdem Thatch vor lachen an Deck lag und Ace langsam verstand das die Mannschaft über ihn lachte. "HARUTA!!" damit sprintete er der jungen Frau hinterher. Schnell hatte der kleine Junge den ersten Krug geleert und sich das ganze mit einem Seufzen angeschaut als auch schon die nächste Nervensäge auf ihn zu kam.

Thatch hatte sich beruhigt und stand nun direkt vor ihm, im selben Atemzug nahm er Marco den Krug Sake ab welcher sofort knurrte. "Hey Marco, ist das nicht etwas viel für deinen Kinderkörper?", fragte er und bäugte das böse drein schauende Kind mit der auffallend seltsamen Frisur. "Was geht dich das an?", diese Worte kamen missbilligend über seine Lippen was Thatch nicht zu stören schien also legte Marco noch einen drauf. "Solltest dich lieber dafür interessieren das Haruta hinter dir steht", sagte er trocken.

Sofort entglitten dem braunhaarigen die Gesichtszüge und er ließ den Krug vor Schreck fallen um sich umzudrehen, da er genau wusste das die junge Frau noch eine Rechnung mit ihm offen hatte. "Was Haruta?!" Augenblicklich fing Marco das Gefäß auf, nahm einen Schluck und begann zu grinsen. "1:0 für den Jüngsten an Bord", natürlich stand Haruta nicht hinter seinem Nakama aber Thatches Gesicht war unbezahlbar gewesen, das fanden auch die anderen Kommandanten.

Murrend drehte sich Thatch wieder um, diese kleine Ratte hatte ihn reingelegt um wieder an den Alkohol zu kommen und ihn wie einen Vollidioten hinzustellen. Schnell hatte er Marco am Kragen gepackt und in die Luft gehoben. "Du bist ganz schön frech Kurzer, dabei habe ich es nur gut gemeint", mit diesen Worten nahm er den Krug erneut an sich. Ein paar blaue Flammen begannen über die Schultern des Jungen zu lecken, er war sichtlich sauer. "Was geht dich das an?!" knurrte er böse.

Thatch musterte seinen geschrumpften Freund. "Wenn du noch mehr trinkst kippst du um! Der ist stark und du bist ein Kind....obwohl....", damit drückte er Marco den Krug wieder in die Hand. "Hier trink weiter ich will dich mal sehen, wenn du total besoffen bist", mit diesen Worten entließ er den Jungen zurück auf die Planken. Der Phönix schnaubte leise: "Diesen Gefallen tue ich dir ganz sicher nicht, selbst in diesem Kinderkörper vertrage ich mehr als du!" Die Haartolle blinzelte, er war von Marcos Selbstsicherheit doch ein wenig überrascht, da sich ihr Vize vom Verhalten her doch ein wenig geändert hatte.

Das sonst so kühle und verschlossene, das ausgeglichene und gleichgültige war nur schwer zu finden, stattdessen war er gereizt mit einer ziemlich schnellen Zunge. "2:0 für den Jüngsten an Bord", damit riss er Thatch aus den Gedanken. "Wenn es das ist was du willst kleiner ok!" Damit setzte er sich zu seinen Kameraden und funkelte Marco an. "Wenn du mehr schaffst als ich schrubb ich das ganze Deck allein!"

Im Grunde hasste Marco solche Wettsaufen, aber das war die perfekte Gelegenheit um Thatch später seine Rache spüren zu lassen. "Mit deiner Zahnbürste", fügte er noch hinzu. Als sei Gegenüber fragend blinzelte verengte er die Augen zu Schlitzeln. "Oder hast du jetzt schiss zu verlieren Thatchi?" Auch wenn es Marco war, das würde Thatch nicht auf sich sitzen lassen. "Die Wette gilt du Gartenzweig!"

Nach einer halben Stunde war Thatch es der auf die Planken fiel und keinen Ton mehr von sich gab, Marco hingegen knallte den Krug auf den Boden. "Den werden wir Morgen wohl nicht an Deck sehen, der muss seinen Kater ausschlafen." Die Kommandanten staunten nicht schlecht, ihr kleiner Vize hatte es tatsächlich geschafft Thatch unter den Tisch zu trinken, egal wie sehr sie den Phönix auch fixierten, ein Lallen war nicht zu hören und gerade saß er auch noch.

Einige Crewmitglieder tuschelten, denn das einzige was man sehen konnte war ein leichter Rotschimmer auf den Wangen des Blondes, sogar Ace kam dazu und piff anerkennend während er seinen Hut nach hinten schob. "Mein lieber Schieber das ist heftig wo steckst du das alles hin?"

Marco schaute auf, Ace schien die Farbe aus seinem Gesicht verbannt zu haben, was auch gut war, so sah er viel besser aus. "Das wirst du nie erfahren Ace", meinte er trocken. Als ein lautes Lachen ertönte richtete sich die Aufmerksamkeit auf ihren Kapitän "Gurahahaha Marco sollte man niemals unterschätzen, egal wie groß er ist!", womit der alte Mann recht hatte.

Trotz das Marco inzwischen so klein geworden war und sich in manchen Dingen zu verändern schien blieb eine Sache doch immer gleich, fordere den Vizen niemals heraus, es sei denn du willst den Kürzeren ziehen. Während der Blick des Phönix an seinem Vater hängen blieb dachte er an das Gespräch, welches sie vor 2 Wochen geführt hatten bis heute hatte sich an Whitebeards Einstellung dies bezüglich nichts geändert.

-Flashback-

-Gespräch zwischen Marco und Whitebeard vor 2 Wochen-

Als Izou die Tür geschlossen hatte und Marco seine leiser werdenden Schritte vernahm seufzte er, sah zu seinem Vater auf und nahm menschliche Gestalt an. Der Junge hielt den Kopf wieder gesenkt und wartete darauf das Whitebeard etwas sagen würde, was aber nicht passierte. Es herrschte eine erdrückende Stille im Raum, die Hände des Phönix ballten sich zu Fäusten und er biss sich hart auf die Lippen ehe er aufsaß. Schmerz breitete sich in seiner Brust aus. "Es tut mir leid Vater, ich..." er fand nicht die passenden Worte.

Whitebeard setzte sich auf sein Bett und machte seinem Sohn eine Geste sich zu ihm zu setzen. Erst wollte Marco zögern doch, dann hielt er es für keine gute Idee, mit blauen Schwingen machte er einen Satz nach oben und landete auf dem weichen Stoff, dann setzte er sich und verschränkte die Arme.

Der Blonde holte tief Luft und gerade als er dazu ansetzen wollte etwas zu sagen fiel der alte Mann ihm ins Wort. "Es ist sehr lange her das ich dich so gesehen habe", seine Stimme klang nicht vorwurfsvoll wie der Kleine es erwartet hätte.

Marco seufzte: "Das ist schon sehr lange her", meinte er trocken worauf hin sein Vater leise lachte. "Du warst damals ein ziemlicher Grünschnabel mein Sohn und nicht ganz trocken hinter den Ohren Gurahahaha!"

Er konnte die Röte in seinem Gesicht nicht verbergen. "Damit...hast du wohl recht", musste er kleinlaut zustimmen. "Aber das ist nun wirklich schon lange her! Deswegen wolltest du mich sicher nicht sprechen." Whitebeard merkte wie angespannt Marco war, seine Körperhaltung sprach für sich. "Weißt du was mit dir passiert ist?" Am liebsten hätte der Phönix mit Ja geantwortet aber dann würde er seinen Vater, die ganze Crew und sich selbst belügen. "Nein...ich habe absolut keine Ahnung", gab er geknickt zu.

Wieder herrschte Stille, der alte Mann überlegte einen Moment. "Du schämst dich also dafür wie du jetzt aussiehst?", die Frage kam unerwartet, denn Marco versuchte eine passende Antwort zusammen zu stammeln. "Ich ..ehm...also Ich...ja...irgendwie schon, Ace hat sich schon fast ins Koma gelacht und selbst in Gestalt des Phönix bin ich eine Lachnummer!", über Ace Aktion von vorhin war er immer noch wütend und auch Thatch der seine Klappe wie üblich nicht halten konnte war er ebenfalls nicht erfreut gewesen. Whitebeard konnte nachvollziehen wie sein Sohn sich fühlen musste, wer plötzlich aus seinem Alltag in eine ganz andere Situation gerissen wurde wie es bei Marco der Fall war, war dieses Unbehagen und die Angst von der Crew nicht mehr für voll genommen zu werden mehr als verständlich.

Und dennoch war er der festen Überzeugung das sein Vize stark genug wäre um das durchzustehen. Marco hatte in seinem Leben so viele Gefahren überstanden und schwere Herausforderungen gemeistert von denen andere meinen würden sie wären unmöglich. Das ihn die ganze Sache aus der Bahn warf war etwas, dass nicht auf die leichte Schulter zu nehmen war. "Marco", als er seinen Namen so rau hörte sah der blonde Junge auf. "Sag, vertraust du deinen Kameraden?" Der Phönix blinzelte, war die Frage ernst gemeint gewesen?

Er wollte darüber lachen doch in dem Blick seines Vaters war keine Spur von Scherz zu sehen. "Natürlich tue ich das!" Marco schüttelte den Kopf, was sollte diese Frage? Auf dem Gesicht von Whitebeard war nun ein Lächeln zu sehen. "Dann musst du auch keine Angst haben. Sie würden nie etwas machen was dich verletzen würde, denk bitte daran das auch für sie die Situation neu ist. Sie brauchen Zeit sich daran zu gewöhnen eben so wie du."

Langsam verstand der Phönix worauf sein Vater hinaus wollte aber das Gefühl der Unsicherheit wollte dennoch nicht weichen. "Mir ist bewusst das sie mich nicht verletzen wollen." Er raufte sich die Haare. "Ach verdammt nochmal! Wie sollen sie mich denn ernst nehmen wenn ich gerade mal 1 Meter groß bin?" Marco warf den Kopf in den Nacken und wollte aufkommende Tränen unterdrücken.

Das letzte was der Vize wollte war vor seinem Vater Tränen zu zeigen, die Lage war auch so schon schlimm genug, noch mehr Schande konnte er nicht ertragen. Natürlich sah der alte Mann die Bemühungen seines inzwischen jüngsten Sohnes diese Gefühle zu unterdrücken und es brach ihm das Herz das Marco immer noch nicht dazu bereit war diese offen zu zeigen. In all den Jahren hatte der Phönix Trauer niemals zu gelassen, all seinen Schmerz hatte er stets tief in sich versiegelt, auch schon als er ein kleines Kind

war und Whitebeard ihn bei sich aufnahm.

In all der Zeit hatte er Marco noch nie weinen sehen, dafür hatte er diese gleichgültige Maske aufgesetzt. "Marco, mein Sohn willst du ihnen nicht die Chance geben dich so zu sehen wie du bist? Es ist völlig egal wie groß oder wie klein du bist. Du bist du und dein Wort ist neben meinem immer noch Gesetz auf diesem Schiff. Keiner hier wird deine Befehle verweigern, denn alles in allem bist und bleibst du wer du bist. Und sollte jemand Ärger machen kannst du ihm gern zeigen das du nicht klein und schwächlich bist wie er vielleicht glauben mag."

Die Worte seines Vaters wiederholten sich in seinem Kopf immer und immer wieder, er hatte Recht, dass wusste Marco nur all zu gut. Trotzdem fiel es ihm schwer daran zu glauben. "Ja, du hast recht, ich bin immer noch ich, und dennoch...kann ich es einfach noch nicht...", gegen Ende wurde seine Stimme immer leiser.

Auch wenn die Worte gegen Ende immer schwerer zu hören waren verstand Whitebeard doch jedes Wort und legte seine Hand auf den Rücken von Marco. "Es ist in Ordnung, wenn du dafür noch nicht bereit bist, aber du solltest ihnen diese Chance dennoch bieten, findest du nicht auch?" Ein stummes Nicken folgte darauf. "Ich werde dich zu nichts zwingen Marco, entscheide selbst wann du bereit dafür bist", der Kopf des Phönix hob sich und er sah zu seinem Kapitän auf. Auch wenn man es nicht glauben mochte so fiel ihm doch einiges an Ballast mit diesen Worten von der Seele. "Ich danke dir dafür Vater", seine Worte waren aufrichtig und jetzt konnte auch Marco ein Lächeln zustande bringen. Die Gewissheit das Whitebeard ihn nicht dazu zwang sich auf der Stelle der Crew in menschlicher Gestalt zu zeigen war für ihn unumgänglich gewesen. Als dann der Blick seines Vaters wieder ernst wurde schluckte er schwer, da war noch etwas was er vergessen hatte. "Und versprich mir das du in Zukunft nicht einfach so verschwindest. Wir haben uns Sorgen gemacht das dir etwas passiert ist!"

Bei diesen Worten erntete Marco auch gleich einen Klaps auf den Hinterkopf. "Aua, dass hab ich wohl mit Recht verdient. Es tut mir leid das ihr euch gesorgt habt, ich weis es war falsch einfach zu verschwinden, aber in diesem Moment...hat mein klares Denken ausgesetzt und ich wollte euch so nicht unter die Augen treten."

Wieder senkte der Junge den Kopf. "Kommt nicht wieder vor", meinte er kleinlaut. Whitebeard lachte und stand auf. "Gut nachdem das geklärt ist lass uns wieder nach oben gehen", gerade wollte Marco den Mund aufmachen um zu protestieren. "Natürlich in der Form in der du möchtest", beendete der alte Mann seinen Satz. Erleichtert lies der Junge die Schultern hängen ehe er ebenfalls aufstand und sich in den Phönix verwandelte um auf der Schulter seines Kapitäns platz zu nehmen. Dieses Gespräch hatte für Marco doch recht gut geendet, er wusste nun das was er wissen musste und hatte dennoch alle Freiheiten genau wie vorher.

-Flashback Ende-

Auf Marcos Lippen war ein dünnes Lächeln zu sehen als er über das Gespräch nachdachte, was ihm klar gemacht hatte das er zu nichts gezwungen war, was er selbst nicht wollte. Thatch hingegen lag immer noch an Deck und machte ein Nickerchen, der viele Alkohol hatte ihn außer Gefecht gesetzt und das würde wohl vorerst noch ein Weilchen so bleiben. Der Phönix stand auf und jeder beobachtete ihn genau, auch Ace hatte die Augen zu Schlitzen verengt und achtete auf jeden Schritt den Marco machte. Der Blonde wusste nur zu gut worauf hier alle warteten und

musste nun grinsen. "Darauf könnt ihr von mir aus warten bis ihr schwarz werdet, ich bin nicht betrunken!", seine Stimme klang amüsiert.

Innerlich kämpfte er mit jedem Schritt den er machte um sich zu beherrschen, natürlich war es zu viel Alkohol für ihn gewesen dieser Kinderkörper hielt ja auch nichts aus, aber den Schein waren konnte Marco schon immer gut. Erstaunt darüber das ihr Vize lief als hätte er nicht einen Krug Sake angerührt machte alle sprachlos. "Wo verdammt hat er diese Ausdauer her?", Ace blinzelte bei seiner Frage verwirrt. "Absolut keine Ahnung, Marco war eben schon immer eine Klasse für sich", fügte Vista trocken hinzu während der Phönix neben dem Thron seines Vaters zum stehen kam. "Ich geh in meine Kajüte, habe noch etwas zu tun", als ein Nicken zur Bestätigung kam ging er unter Deck.

Haruta holte Luft, jetzt wo Marco weg war musste sie ihren Kapitän und die anderen Kommandanten über ihre Entdeckung informieren. "Vater!", mit schnellen Schritten hielt sie vor ihm. "Ich habe vorhin etwas beunruhigendes in Marcos Zimmer gesehen, wir sollten das besprechen!" Die Besorgnis war deutlich heraus zuhören und Whitebeard ahnte nichts gutes. "In Ordnung, alle Kommandanten außer Marco sollen sich in 5 Minuten im Konferenzraum einfinden", mit diesen Worten stand er auf.

Vista richtete seinen Hut. "Vater ich glaube Thatch wird nicht anwesend sein können", so tief wie der Kommandant der 4ten schlief war da wohl nichts zu machen. "Ihr klärt ihn dann später auf." Whitebeard verschwand unter Deck, die Kommandanten folgten ihm einer nach dem anderen. Im Konferenzraum der Kommandanten saßen nun alle am Tisch und Haruta teile ihre nicht ganz erfreuliche und sehr besorgniserregende Entdeckung mit. "Er will also wirklich allein los ziehen", stelle Jozu nüchtern fest. "Das dürfen wir nicht zulassen! Vater! Ich weis ja Marco lässt sich in seine Arbeit nie rein reden aber das geht zu weit! Er ist doch jetzt ein Kind und wir wissen nicht ob der Feind allein ist oder wer er überhaupt ist!" Ace war aufgebracht, nicht vor Wut sondern aus Sorge um seinen Vizen.

Izou nickte zustimmend. "Ich gebe Ace recht, wenn Marco wirklich Zeitungsartikel dazu sammelt dann hat er sicher die Absicht hier allein los zufliegen um die Sache zu regeln." Es war eine verwickelte Situation und niemand wusste so recht was nun zu tun war. "Das Beste wäre ihr behaltet ihn im Auge, gebt auch euren Divisionen bescheid. An Deck muss jeder darauf achten das Marco keine Alleingänge unternimmt, aber passt auf das er davon nichts mit bekommt. Sobald er merkt das wir ihm auf die Schliche gekommen sind wird er sich quer stellen."

Whitebeard sah es als einzige Möglichkeit, immer hin hatte er seinem Sohn keine Einschränkungen gegeben und war ohne feste Beweise auch nicht im Recht dazu. So lange sie die einzelnen Artikel nicht fanden, die der Phönix anschein sehr gut versteckte blieb ihnen nichts weiter übrig als die Lage im Auge zu behalten.

Was niemand zu diesem Zeitpunkt wusste war, das Marco gar nicht in seiner Kajüte war, sondern im Lagerraum neben dem Konferenzraum nach Unterlagen gesucht hatte. Als der Blonde die Stimmen seiner Kameraden vernahm, spitze er die Ohren. Was er da hörte ließ ihm das Blut in den Adern gefrieren.

Kapitel 6: Gekränkte Gefühle

Immer noch geschockt stand Marco im Lagerraum und drückte sich gegen die Wand um besser hören zu können was die anderen Kommandanten und sein Vater zu besprechen hatten. Sie wussten es, Haruta hatte also vorhin in seinem Zimmer herum geschnüffelt. "Von wegen mit Ace und Thatch noch eine Rechnung offen", fluchte er und drückte sich von der Wand weg.

Wenn ihn jetzt jeder im Auge behalten würde wären weitere Nachforschungen so gut wie unmöglich und das wusste der Phönix genau. Selbst wenn er sich dumm stellen würde und so täte als hätte er keine Ahnung das sie es wussten was er vor hatte, würde es nicht einfach sein. Das einzige was Marco noch einen Vorteil verschaffte war das keiner von seinen Nakama wusste wo genau er die Zeitungsartikel versteckte, allerdings fürchtete der Blonde das auch dieses Versteck nicht ewig unentdeckt bleiben würde.

Wütend darüber das sein Geheimnis in Gefahr war trat er gegen eins der Regale, unglücklicherweise war dieses nicht sonderlich stabil und schwankte gefährlich. Als Marco realisierte das es umkippen würde, nahm er Phönixgestalt an und versuchte das schlimmste zu verhindern, doch leider war er zu langsam und alle Logbücher die darin aufbewahrt wurden fielen eins nach dem anderen auf den Boden. Der Phönix zog sich zurück, er wusste das es nicht mehr möglich war es zu halten und damit landete es laut krachend auf dem Holzboden des Lagerraumes.

Im Konferenzraum nebenan blieb der Lärm nicht unbemerkt. "Was war das denn?" Ace war zusammen gezuckt und richtete seinen Hut. Jozu stand als Erster auf. "Das kam aus dem Lagerraum, ich will es nicht hoffen aber ich fürchte fast da ist jemand", in seiner Stimme schwang etwas mit was niemandem im Raum gefiel. "Glaubst du Marco hat uns belauscht?", schaltete Atomos sich ein während die Anderen sich stirnrunzelnd ansahen. "Na hoffentlich nicht das wäre eine Katastrophe!" Izou war aufgestanden und wurde von Ace, Curil und Jozu begleitet.

"Seht nach was da passiert ist", Whitebeard klang ebenfalls nicht erfreut und hoffte das Marco mit der Sache nichts zu tun hatte, denn falls doch würde das die Sache nur unnötig erschweren. Als die Kommandanten die Tür zum Lager öffneten fanden sie das umgekippte Regal mit einem Haufen Bücher darunter, aber sonst war weit und breit nichts zu sehen, bis auf ein offenes Fenster woran sich im Moment keiner störte. Ace sah sich um, er lief jeden Gang ab und schaute auch auf den Regalen nach. "Hier ist niemand", sagte er und kam wieder nach vorn. "Dann war es Zufall, wir räumen später auf, erstmal sagen wir Vater und den Anderen bescheid", mit diesen Worten drehte Izou sich um, die Anderen folgten ihm.

Zurück im Konferenzraum saßen alle wieder an ihrem Platz. "Es war niemand drüben, Ace hat alles abgesucht und an uns ist auch niemand vorbei gekommen, das war wohl ein Unfall", damit schloss der Kommandant der 16ten seinen Bericht ab.

Auch wenn Izou nicht so recht daran glauben wollte hatte er doch keinen Beweis dafür gefunden das Marco sich im Nebenzimmer aufgehalten hatte. Nach einigen weiteren Minuten beendete der alte Mann die Sitzung und alle gingen wieder an Deck, nur Izou nicht, er wollte noch einmal bei dem Vizen vorbei schauen, irgendetwas störte ihn.

Der Phönix hatte es gerade so geschafft aus dem Lager unbemerkt zu entkommen, denn noch bevor die Kommandanten das Zimmer betreten hatten, hatte er das Fenster geöffnet und war mit dem Buch im Schnabel nach draußen geflogen. Er hatte das Schiff halb umkreist, immer darauf bedacht von niemandem gesehen zu werden. An seiner Kajüte angekommen hatte er mit dem Schnabel das Fenster aufgeschoben, gut das er es vorher nicht ganz verschlossen hatte.

Marco landete in menschlicher Gestalt mitten in seinem Zimmer und war zum ersten mal dankbar darüber so klein zu sein, denn in seiner normalen Größe hätte er niemals durch die Fenster gepasst, so aber war es ein leichtes rein und wieder raus zu schlüpfen. Er setzte sich mit dem Logbuch auf sein Bett und begann es durchzublättern. "Irgendwo hier muss die Insel verzeichnet sein, ich weiß wir waren hier vor etwas mehr als einem Jahr", murmelte der Junge leise und überflog sie Seiten mit schnellen Blicken. Als ihn ein Klopfen aus den Gedanken riss sah er auf und lies das Buch etwas sinken. "Was ist denn jetzt schon wieder?!", das man nicht einmal seine Ruhe haben konnte.

Als sich ein schwarzer Haarschopf durch den Türspalt schob zog Marco eine Braue fraglich in die Höhe. "Was ist los Izou?", damit legte er das Buch zur Seite. Marco wollte das Risiko nicht eingehen seinem Nakama mehr zu zeigen als es nötig war, Izou war scharfsinnig und nicht auf den Kopf gefallen, nein mit Abstand war er der Kommandant der dem Phönix am ehesten gefährlich werden konnte.

"Tut mir leid wenn ich dich nochmal störe aber ich glaube wir brauchen dann deine Hilfe", während er sprach trat er in das Zimmer seines Vizen ein und lehnte die Tür an. "Wem muss ich diesmal hinterher räumen?", fragte er gelangweilt während sein Gegenüber skeptisch schaute. "Von hinterher räumen habe ich doch gar nichts gesagt."

Marco sog die Luft scharf ein, er musste jetzt verdammt aufpassen was er sagte um sich nicht zu verraten. "War nur geraten, in 90 % der Fällen muss ich irgendwem irgendwas hinterher räumen, nimm mir meine Routine nicht übel." Der Phönix musste die Situation entschärfen, offenbar schien er Erfolg zu haben denn sein Bruder entspannte sich. "Im Lagerraum wo wir unsere Seekarten und Logbücher aufbewahren ist ein Regal umgekippt, offenbar war es schon länger nicht ganz stabil." Marcos Phönix plusterte sich innerlich auf. »Kein Wunder das Ding ist durch deinen Tritt umgefallen und bei deiner momentanen Stärke ist das nicht sonderlich viel«, krächzte er worauf hin Marco sich stark beherrschen musste um gegenüber Izou nicht merkwürdig auszusehen. »Musst du jetzt auch noch darauf rumhacken?! Halt den Schnabel und spar dir deine überflüssigen Bemerkungen, im übrigen bist du auch gerade nicht sonderlich stark! Und du siehst auch nicht besser aus als ich, vom großen majestätischen Vogel hin zu einem eingeschrumpften Gockel mach dir mal Gedanken!«, fluchte der Junge innerlich.

Izou bemerkte das er keine Antwort bekam, irgendwie wirkte der kleine Junge in sich gekehrt, als ob er einen inneren Kampf führte, war er vielleicht doch im Lagerraum gewesen? Der blaue Vogel protestierte: »Ach jetzt ist das wohl meine Schuld oder was? Muss ich dich daran erinnern das wir uns einen Körper teilen? Alles was dir passiert passiert auch mir, meine Güte mit dir bin ich wirklich gestraft!«

Ein Knurren entrann Marcos trockener Kehle. "Ja ich mit dir auch! Und jetzt halt endlich deinen Schnabel sonst denke ich ernsthaft darüber nach Seestein als Modeschmuck zu tragen!", noch ehe sich der Junge beherrschen konnte motzte er nun schon laut genug das sogar der anwesende Kommandant sich fragen musste ob

Marco inzwischen nicht total übergeschnappt war.

Izou stutzte: "Seestein als Modeschmuck? Marco um Himmels willen mit wem redest du?", der Blonde hatte nun auch bemerkt das er laut gedacht hatte. "Scheiße", er fluchte leise und sah dann erneut auf. "Bei was soll ich nun helfen? Die Logbücher sortieren? Kriegt ihr das nicht auch allein hin?" Noch etwas verwirrt von der Aktion eben schüttelte der schwarzhaarige den Kopf. "Also ehm ja, wenn wir es einräumen bist du sicher nicht begeistert falls dann was nicht an seinem Platz steht", der Junge sah müde drein, nickte dann aber.

"Ok ich kümmerge mich nachher drum, war das alles?" Er beäugte seinen Bruder der wohl nichts mehr zu sagen hatte. "Wenn das so ist wäre ich jetzt gern allein." Izou nickte und verließ den Raum, jetzt hatte er es doch nicht geschafft heraus zu finden ob sein Freund etwas mit dem Vorfall zu tun hatte.

Auf der anderen Seite glaubte die Geisha das Marco einen Kampf mit sich selbst führte, oder anders gesagt mit seinem Phönix, wie es schien hatte auch der Vogel eine eigene Persönlichkeit, aber weiter darüber nachdenken würde er nicht.

Der Vize würde sicher wieder normal werden sobald er seine richtige Größe zurück bekommen hat. Izou lief zurück an Deck wo er Thatch immer noch schnarchend auf den Planken liegend sah, der würde es auch nie lernen.

Ace saß auf der Reling und starrte auf das weite Meer, er machte sich Gedanken darüber wie Marco sich in letzter Zeit verhielt und irgend etwas zog sich schmerzlich in seiner Brust zusammen. "Warum vertraut er uns nur nicht", flüsterte er leise vor sich hin. Der Kommandant der 16ten Division gesellte sich dazu, er hatte die Worte der Feuerfaust gehört. "Marco war schon immer so, niemand darf ihm bei seinen Problemen helfen", Ace sah ihn an und schmolte.

"Das ist echt nicht fair, wir sollten raus finden wo er diese Artikel versteckt, findest du nicht auch?" Als Izou den Jungen musterte nickte er. "Du hast Recht Ace, manchmal muss man ihn einfach dazu zwingen Hilfe anzunehmen, dieser Sturkopf lernt es ja nicht anders."

Inzwischen war es 3 Tage her das die Crew von Marcos Nachforschungen erfahren hat und seit dem ließ keiner den jungen Phönix aus den Augen. Marco versuchte zu ignorieren das ihn jeder mit den Augen verfolgte, das Wachen vor seiner Zimmertür standen und das ihm bei Essen jeder Bissen in den Mund gezählt wurde. Es war sehr anstrengend für den Blondenen nicht die Beherrschung zu verlieren, sollten sie doch glauben er wüsste von nichts.

Als er am späten Abend noch einmal aus seiner Kajüte kam ignorierte er Ace der an der Wand gelehnt stand und machte sich auf den Weg ins Badezimmer, um diese Uhrzeit lagen alle anderen entweder im Bett oder hielten an Deck Wache.

Die Feuerfaust beobachtete Marco wie er im Bad verschwand und fragte sich wie lange dieses Theater noch dauern würde. "Marco warum willst du dir nicht helfen lassen?" Ein Seufzen verließ seine Lippen ehe er dem Jungen folgte und die Tür einen Spalt öffnete um hinein zu spähen. Der Phönix hatte sich Schuhe und Oberteil ausgezogen, jetzt fiel auch die Hose zu Boden, Ace blinzelte ehe ihm die Röte in die Wangen schoss und er sich schnell umdrehte.

Auch wenn Marco mit dem Rücken zu ihm gestanden hatte war der Anblick nicht schlecht gewesen, erst als er hörte wie der Junge ins Wasser stieg wagte er es erneut durch den Spalt zu spähen. Im heißen Wasser der großen Wanne ließ der Phönix sich treiben, es war nicht tief genug um darin zu ertrinken aber heiß genug um sich zu

entspannen.

Wie gebannt starrte der Feuerbändiger auf den Jungen der kurz abtauchte und gleich darauf wieder auftauchte. Die Blondes Strähnen hatten durch das Wasser alles an Volumen eingebüßt und trotzdem sah Marco verdammt gut aus. Egal ob Kind oder nicht, Ace begehrte den Phönix schon lange aber er traute sich nicht diesem seine Gefühle zu gestehen, auch weil er nicht mal wusste ob Marco überhaupt an Männern interessiert war.

Während der Junge sich einseifte verfolgte Ace mit den Augen jede Bewegung die er machte, wie sehr wünschte er sich doch Marco wäre wieder der alte, dann würde sich dieser Anblick gleich doppelt lohnen! In Gedanken schwelgend bemerkte der Schwarzhaarige nicht wie der Phönix aus dem Wasser kam, sich abtrocknete und frische Kleidung anzog die er sich vorher zurecht gelegt hatte. "Findest du es nicht etwas unhöflich die ganze Zeit zu gaffen Ace? Ich muss schon sehr bitten ja, wenigstens hier könntest du mir Privatsphäre gönnen."

Noch während Marco sprach zuckte Ace unweigerlich zusammen und sprang von der Tür weg, dass war ihm jetzt mehr als peinlich, sein Vize hatte ihn bemerkt wie er ihn beim baden beobachtet hatte! Mit hochrotem Kopf tigerte Ace auf und ab, so lange bis Marco aus dem Bad kam. "Also ich höre, was war so interessant das du die Augen nicht von mir lassen konntest?" Er zog eine Augenbraue nach oben. Der Kommandant der 2ten Division überlegte krampfhaft was er darauf antworten sollte. "Das...das war nur dummer Zufall, nichts besonderes", er kratzte sich verlegen an der Wange.

Der Phönix schüttelte den Kopf. "Du bist ganz schön pervers, wenn du Kinder beim baden beobachtest. Pass lieber auf wo du deine Augen hast sonst könnte es passieren das ich sie dir beim nächsten mal auskratze", seine Stimme war monoton genug um Ace Angst einzujagen.

"Tut...tut mir echt leid", stammelte die Feuerfaust. "Es...es ist nur..", Marco sah auf. "Es ist nur...was? Ace?", innerlich hoffte der Blonde natürlich das der Feuerbengel ihn nicht nur beobachtete hatte um aufzupassen das er nicht verschwand.

Wieder stieg dem Hutträger das Blut in die Wangen, nur gut das man bei dieser Dunkelheit nicht all zu viel davon sehen konnte. "Ich wollte nur nicht das du absäufst!", seine Worte waren schnell aber als Notlüge würden sie reichen. Marco fühlte einen Stich in seinem Herzen, Ace war also doch nicht interessiert wie er es sich erhofft hatte, um sich seine Enttäuschung nicht anmerken zu lassen zuckte er nur mit den Schultern und ging an dem Feuerteufel vorbei.

Bei der stummen Geste sah Ace seinem Vizen hinterher der sich in Bewegung gesetzt hatte um seine Kajüte aufzusuchen, er hatte ein verdammt schlechtes Gewissen.

Als der Phönix die Tür geschlossen hatte begann der Schwarzhaarige zu fluchen: "Ach verdamnte Scheiße nochmal!" Wütend ging er auf sein Zimmer und schloss die Tür hinter sich, dann legte er sich in sein Bett. "Ich bin so ein Idiot", murmelte er bis ihm schlussendlich die Augen zufielen und er in einem traumlosen Schlaf versank. Marco lehnte an seiner Tür, seine Hand lag auf seiner Brust und er biss sich auf die Lippen. "Ich Idiot, was denk ich mir eigentlich? Ich habe gar kein Recht dazu ihm Vorwürfe zu machen...warum musste ich mich auch in ihn verlieben...wo ich doch sowieso keine Chance habe."

Eine Weile lehnte er an der Tür ehe seine Muskeln wieder lockerer wurden und er beschloss einfach ins Bett zu gehen, er wollte keine Trauer zulassen und weinen würde er auch nicht, nie wieder würde er weinen und diese Form der Schwäche

zeigen.

Marco kroch in sein Bett wo er sich in seine Decke einwickelte und krampfhaft versuchte nicht an Ace zu denken, nicht an die Schmerzen die seine Brust zerreißen wollten. Im Moment gab es andere Dinge die wichtiger waren, diese Frau finden und sie einen Kopf kürzer machen! Wenn das Wetter günstig ist wären sie in 2 Tagen in Risky Red so lange musste er noch durchhalten und hoffen das nichts weiter dazwischen kam. Irgendwann war auch Marco eingeschlafen, die Anstrengung der letzten Tage machte sich deutlich bemerkbar und auch seine Überwachung durch die ganze Mannschaft hatte an den Kräften des Blondes gezogen, trotzdem würde er so schnell nicht aufgeben.

Der nächste Morgen verlief nicht viel anders als die davor, Marco gab immer noch nichts darauf zu zeigen das er diese Beobachtung seiner selbst mehr als satt hatte. An Deck schien es diesmal ruhiger zu sein, einige wendeten die Blicke auch schon ab und waren der Meinung der Phönix würde seinen Plan nicht durchziehen. Wenn die nur wüssten wie falsch sie damit lagen, denn im Kopf des Blondes lief schon die Ankunft auf der Insel ab und weitere Details die er genau durchdachte hatte.

Fast alle Kommandanten waren hier, nur vereinzelt fehlten ein paar darunter Izou, Haruta und Vista aber daraus machte Marco sich nichts. Der Junge überlegte aber einen kleinen Rundflug zu machen um sich noch einmal gedanklich vorzubereiten und einfach etwas zu entspannen. Inzwischen glaubte der Blonde das seine Kameraden nicht mehr davon ausgingen das er verschwinden würde.

Als Marco auf die Reling sprang hoben sich viele Köpfe und starteten in seine Richtung. Als er seine Arme in die Schwingen des Phönix verwandelte, wurde auch Whitebeard aufmerksam. Gerade als Marco sich in die Luft erhoben hatte wurde er am Bein gepackt und nach unten gezogen. "wWs zum!", mehr brachte er nicht heraus und fand sich in zwei starken Armen wieder.

Ace grinste ihn dümmlich an. "Hey wo willst du denn hin?", am liebsten hätte Marco ihm dafür geschlagen aber seine Position war zu ungünstig.

Viele der Crewmitglieder waren aufgestanden um einzugreifen ehe Marco verschwinden konnte, Ace allerdings war schneller gewesen, was ein Grund dafür war das einige sich entspannten andere sich aber nicht trautes zu atmen. Besonders die Mitglieder der ersten Division standen wie zu Stein erstarrt da, nicht etwa weil sie Angst hatten ihr Kommandant wollte verschwinden, nein, es war der bedrohliche Gesichtsausdruck den Marco aufgesetzt hatte welcher nichts gutes verheiß.

Der Blonde holte tief Luft um jetzt ruhig zu klingen. "Einen Rundflug machen, mir die Flügel vertreten, hast du ein Problem damit?", das Zischen in seiner Stimme war schwer zu überhören. Fraglich verzog der Schwarzhaarige den Mund. "Findest du das nicht etwas gefährlich...jetzt so in dieser...ähm...Größe?", und er wagte es auch noch diese Sache wieder anzusprechen!

Wütend kämpfte sich der Phönix aus dem Griff des Anderen und landete auf den Planken. "Willst du mich verarschen?! Warte...spar dir die Antwort ich kenn sie schon!" Marco musste sich zügeln er wollte nicht preisgeben das er von der Beobachtung wusste. Er war dabei sich auf die Lippen zu beißen als die Feuerfaust durch seine Haare wuschelte. "Nun sei doch nicht gleich wieder so böse mit mir kleines Vögelchen, ich hab mir nur Sorgen gemacht das wird ja wohl erlaubt sein", dabei grinste Ace wie ein Honigkuchenpferd.

Mehr als ein Schnauben war als Antwort nicht zu erwarten und das er gerade seine

Frisur ruinierte schmeckte Marco ebenfalls nicht, hinzu kam noch das er ihn als -kleines Vögelchen- betitelt hatte.

Schnell schlug der Junge die Hand des inzwischen Älteren weg und drehte sich um. "Das glaubst du doch selber nicht, du auf Sparflamme laufendes Feuerzeug! Muss ich dich daran erinnern wer ich bin?! Marco der Phönix, Kommandant der ersten Division und Vize der Whitebeard Piraten und dein verdammter Vorgesetzter! Also sag du mir nicht was ich zu tun oder zu lassen habe!" Eigentlich wollte er sich nicht mit dem anderen Kommandanten anlegen, aber die Worte kamen ohne Kontrolle über seine Lippen. Scharf atmete Ace ein, Marcos Zunge war wirklich lockerer als wie er es von ihm gewohnt war.

Über diesen Kommentar war Ace ziemlich angepisst, weswegen seine Augenbraue gefährlich zuckte. " Ich laufe also auf Sparflamme ja?", während er diese Worte aussprach leckten hier und da kleine Flammen über seinen Körper und er lies es sich nicht nehmen seinem Nakama die Haare anzusenken.

Als Marco sah das seine Haarspitzen kokelten drehte er sich erneut wütend um. "SPINNST DU?!", fauchte er böse. Ace war genau so sauer. "Wer hat denn damit angefangen?!", jetzt gingen alle um sie herum in Deckung, beide Kommandanten hatten Feuer gefangen und das war gar nicht mal ungefährlich.

Zähneknirschend begann der Phönix die verbrannten Stellen zu regenerieren ohne sein Gegenüber aus den Augen zu lassen.

Whitebeard sah der Sache mit einem Seufzen zu, so wie sich seine Söhne im Moment benahmen wünschte er sich mehr denn je das Marco wieder der Alte wäre und sein Gemüt wieder ruhig und gelassen wurde. Natürlich konnte der alte Mann es seinem ältesten Sohn nicht verübeln das er so drauf war, immer hin hatte er schwer damit zu kämpfen sein Gesicht zu wahren was ihn viel Kraft kostete.

Gerade als die beiden Kommandanten damit anfangen zu kämpfen kamen Izou und Haruta an Deck, Marco realisierte am Anfang nicht das die Brünette etwas in den Händen hielt was eigentlich in sein Zimmer gehörte. Während der Blonde versuchte mit einigen Tritten seinem Gegenüber Verstand einzuprügeln wandten sich die anderen an Whitebeard. "Vater, wir haben sie gefunden", Haruta sprach zwar leise aber Marco hörte es trotzdem. Sofort hielt er inne, was wiederum dazu führte das er den nächsten Schlag von Ace nicht kommen sah und den Fausthieb direkt ins Gesicht bekam. Krachend landete der Kommandant der 1sten Division in einem Haufen Kisten aus denen er sich mühevoll wieder aufrappelte.

Jetzt sah Marco es deutlich, das was Haruta und Izou gefunden hatten war das Buch in denen er die Zeitungsartikel versteckt hatte. Als seine Nakama dabei waren das Buch zu öffnen stürmte Marco nach vorn, das durfte er nicht zulassen doch Ace stellte sich ihm in den Weg. "Nichts da du bleibst hier", in seiner Stimme schwang etwas merkwürdiges mit, amüsierte es ihn etwa?

Whitebeard beäugte Marcos Reaktion und nickte Izou zu welcher das Buch öffnete und die Papierausschnitte zum Vorschein kamen. Der Phönix gab einen undefinierbaren Laut von sich, stürmte an Ace vorbei und sprang Izou an welcher besagten Gegenstand in seiner Hand unweigerlich fallen lassen musste.

Genau in diesem Moment erfasste ein Windstoß die Papiere und wehte sie über die Reling ins Meer. Noch immer geschockt starrte der Blonde den Fetzen hinterher die sich langsam aufs Wasser absenkten. In seiner Panik sprang er von Izou herunter,

rannte zur Reling und dachte nicht mehr nach. "NEIN! NICHT!" Alle standen wie gebannt an Deck als Marco ohne zu zögern ins Wasser sprang, diese Artikel waren seine einzige Spur, er musste sie zurück holen und vergaß dabei gänzlich das er überhaupt nicht schwimmen konnte.

Als das Wasser seinen Körper umhüllte fühlte er stechenden Schmerz, Salz brannte sich in seine Haut und jetzt wurde auch Marco bewusst das er ohne nachzudenken in die kalte, tiefe und dunkle See gesprungen war um die Zeitungsartikel zu retten. Immer tiefer versank der Blonde im Meer, seine Sicht verschwamm immer mehr nur am Rande nahm er eine Gestalt wahr die auf ihn zu kam.

Marco driftete in die Bewusstlosigkeit ab und bemerkte nicht das Namur, der Kommandant der 8ten Division ihm gerade das Leben gerettet hatte. Der Fischmensch hatte sich zuerst aus seiner Starre gelöst in die alle an Deck verfallen waren, sogar ihr Vater war geschockt gewesen. Sofort war er hinterher gesprungen um Marco zurück an die Oberfläche zu ziehen, niemand hätte bis zu diesen Zeitpunkt geahnt wie verzweifelt der Junge in Wirklichkeit war.

Nach einigen Stunden hatte der Großteil der Mannschaft den Schock überwunden und nun warteten alle darauf das Marco, der inzwischen im Krankenzimmer lag, wieder aus seiner Bewusstlosigkeit erwachen würde. Die Zeit verging kaum, was viele nervös machte da ihr Vize sonst nie so unüberlegt handeln würde, war es so schlimm um ihn beschert das er sein eigenes Leben aufs Spiel setzen wollte?

Einige der Kommandanten waren im Krankenzimmer, darunter auch Ace, Jozu und Vista die darauf warteten das der Phönix die Augen öffnete. Eine gefühlte Ewigkeit lang geschah nichts, doch dann bewegte sich der Junge, schlug langsam die Augen auf und setzte sich. Sein Kopf tat weh und ihm war kalt. "Marco Gott sei Dank du bist wach", kam es erleichtert von Ace welcher sich neben das Bett hockte.

Verwirrt blinzelte der Vize ehe ihm wieder einfiel was passiert war. "Glaube schon", war die trockene Antwort und sofort stand er auf. "Bleib liegen Marco du solltest jetzt noch nicht rum laufen", Jozu war nicht begeistert das der Junge es schon wieder übertrieb. Die Strapazen der letzten Wochen waren eindeutig zu viel für den blonden Kommandanten, er belastete sich zu sehr, wie lange konnte das noch so weiter gehen?

Als Ace den Kleinen am Arm packte bekam er nur einen scharfen Blick als Antwort, Marco wandte sich aus dessen Griff und marschierte prompt an Deck, die Kommandanten folgten ihm.

Alle waren hier, aber Marco ignorierte es als er bei seinem Vater ankam welche ihn mit wachsamen Augen musterte. "Es ist schön zu sehen das du wieder wach bist mein Sohn", begann der alte Mann. Marcos Körper spannte sich an als er sprach: "Es tut mir leid Vater...ich..." weiter konnte er nicht sprechen, denn er wurde unterbrochen. "Marco, bevor du noch etwas sagst habe ich dir auch etwas zu sagen."

Der Blonde schluckte schwer. "Es tut mir leid mein Sohn aber leider lässt du mir keine andere Wahl, du darfst das Schiff nicht alleine verlassen", schockiert sah der Phönix seinen Kapitän an. "Vater das kannst du nicht machen!", seine Stimme bebte, nicht vor Wut sondern vor Angst, Whitebeard hingegen blieb hart. "Das ist ein Befehl Marco und du wirst diesem folge leisten, haben wir uns verstanden?"

Er begann zu zittern, der Phönix hatte seinen Körper nicht mehr unter Kontrolle. Bemitleidende Blicke lagen auf dem viel zu jungen Vizen der mit sich zu kämpfen schien. "Es ist nur zu deinem Besten Marco, ich traue dir viel zu aber so wie du vorhin

reagiert hast bin ich der Überzeugung das du nicht in der Lage sein wirst diesen Kampf allein zu führen."

Betroffen senkte der Blonde den Kopf, er fühlte sich als würde sich gerade die ganze Welt gegen ihn stellen, dabei wollte er seine Familie doch nur beschützen, sie nicht dem Risiko aussetzen das ihnen das gleiche passierte.

Ace trat näher an Marco heran und legte ihm eine Hand von hinten auf die Schulter welcher sofort zusammen zuckte. "Marco warum lässt du dir nicht helfen? Vertraust du uns etwa nicht?," die Frage des Feuerteufels bohrte sich wie ein Messer in die Tiefe seines Herzens. Wortlos hob er eine Hand und schob die von Ace von sich weg. "Lass mich in Ruhe", seine Stimme war leise, emotionslos.

Niemand konnte das Gesicht des Vizen sehen. "Marco jetzt komm schon", Ace versuchte es wieder zu seinem Nakama durchzudringen, als dieser nicht reagierte wollte er ihn erneut berühren. Marco schlug die Hand des Anderen aufs neue weg, diesmal fester "ICH HAB GESAGT LASS MICH IN RUHE!" damit sah er der Feuerfaust direkt in die Augen. Der Schwarzhaarige regte sich nicht mehr als Marco sich umdrehte und mit einen Arm seine Augen bedeckt hielt, danach rannte er unter Deck, weg von seinen Kameraden, weg von seinem Vater, weg von Ace und weg vor all dem was hier gerade passierte.

Er weinte, Marco der Phönix weinte, dabei hatte er sich so fest geschworen es nie wieder zu tun, seinen Schmerz auf ewig zu versiegeln und nun brach alles in ihm zusammen.

Erneut stand die Crew nur da, keiner wollte etwas dazu sagen, sie hatten es alle gesehen, hatten gesehen wie Marco, ihr Vize der sonst nie Gefühle zu lies, gebrochen war.

Auch Whitebeard war von dieser Reaktion geschockt gewesen, noch nie hatte er seinen Sohn weinen sehen, er hatte immer geglaubt Marco wäre gar nicht mehr in der Lage dazu solche Gefühle zu zulassen.

Die Feuerfaust sah dem Blondem traurig hinterher als er dessen Namen flüsterte, Marco war doch nicht so hart wie er immer tat und dennoch brach es ihm das Herz seinen Freund so sehen zu müssen. Auch die anderen Kommandanten starrten betroffen zu Boden, nicht mal Thatch oder Whitebeard, die Marco so nahe standen wie kein Zweiter wussten sich nicht mehr zu helfen. Was würde nun werden? Wie würde der Phönix in Zukunft auf sie alle reagieren?

In Ace kam ein Gefühl hoch welches er gar nicht gern verspürte, Angst. Er wollte Marco nicht verlieren und schon gar nicht so! Seine Schritte trugen ihn unter Deck, er wollte mit Marco reden, er wollte für ihn da sein und ihm erklären das er nicht allein war. Auf halbem Weg hielt er inne, es würde jetzt sicher nichts bringen mit dem Blondem sprechen zu wollen dieser würde ihn ignorieren.

Marco hatte allen etwas gezeigt was er niemals zeigen wollte und er war gekränkt das konnte man deutlich spüren. Als sich eine Hand auf die Schulter des Schwarzhaarigen legte drehte dieser nur den Kopf und sah in Thatches trauriges Gesicht welcher nur den Kopf schüttelte. "Gib ihm etwas Zeit", meinte dieser nur betroffen.

Stillschweigend nickte Ace nur und folgte dem anderen Kommandanten wieder zurück nach oben, er würde später mit Marco reden soviel stand fest. Innerlich hoffte die Feuerfaust das der Vize ihn nicht abweisen würde, wenn es auch verständlich wäre, und trotzdem waren sie doch eine Familie und das hieß das man sich gegenseitig unterstützte egal in welcher Lebenslage.

In seinem Zimmer lehnte Marco an der Tür, immer noch hielt er seinen Arm vor die Augen und wollte ein Schluchzen unterdrücken. All die Jahre hatte er das nicht zugelassen, in all der Zeit hatte er nie Probleme damit gehabt und nun brach alles zusammen was er so mühevoll aufgebaut hatte. Immer noch vergoss er bittere Tränen die einfach kein Ende fanden, zu tief saß der Schmerz in seiner Brust.

Als Whitebeard ihm verboten hatte das Schiff allein zu verlassen hatte er einen starken Stich im Herzen gefühlt, seine Familie vertraute ihm nicht, zumindest nicht genug. Was für den Phönix allerdings noch schlimmer war das sie glaubten er würde ihnen nicht vertrauen, dabei wollte er sie doch einfach nur vor Schaden schützen.

"Warum kann ich meine Gefühle nicht unter Kontrolle halten", die Worte kamen mehr wie ein Wimmern über seine Lippen ehe er auf den Boden sank und die Hände in seinem blonden Haarschopf vergrub. Marco hätte nie geglaubt das seine Familie so schlecht von ihm dachte, nur weil er kein Risiko eingehen wollte das es ihnen genau so erging wie ihm.

Seine Trauer und Enttäuschung über diese bittere Tatsache hatte ihn vor versammelter Mannschaft dazu gebracht das zu zeigen was er für immer wegschließen wollte. Schuldgefühle, Schmerz, das Gefühl von Einsamkeit und nun brach alles auf einmal hervor.

Nach einer Weile schleppte sich der Blonde in sein Bett wo er die Decke ein Stück zurück zog und sich hinein legte. Er war müde, erschöpft und hatte kaum noch Kraft sich überhaupt zu bewegen.

Es dauerte keine 5 Minuten bis er eingeschlafen war, im Moment war das die einzige Option die ihm noch blieb und das war besser als weiter weinen zu müssen.

Später am Abend saß die ganze Mannschaft, abgesehen von Marco, an Deck und keiner sagte ein Wort. Es herrschte peinliche Stille unter den Männern und auch Whitebeard war in Gedanken versunken. Ace starrte auf seinen Krug der mit Sake gefüllt war und doch hatte er keinen Bedarf etwas davon zu trinken. Am Anfang wollte sich die Feuerfaust Mut antrinken um zu Marco zu gehen, auf der anderen Seite wollte er seine Worte ehrlich wählen ohne das der Alkohol seine Zunge vorher lockern musste.

Der Schwarzhaarige drückte Thatch den Krug in die Hand der ihn nur fragend ansah. "Ich hab kein Bedarf danach", sagte Ace knapp, zog seinen Hut tiefer ins Gesicht und stand auf. Der Kommandant der 4ten Division zog eine Augenbraue in die Höhe. "Du willst also wirklich mit ihm reden?", fragte er verblüfft. Ein Schnauben war zu hören inzwischen hatten auch die anderen Kommandanten ihren Blick auf Ace gerichtet. "Ja, vorausgesetzt er lässt mich rein", die Chancen das der Vize ihn reinlassen und mit ihm reden würde standen sehr gering.

Danach richtete er seinen Blick auf den alten Mann der ihm zunickte. "Viel Glück Ace", kam es von Izou der seit dieser Sache nichts mehr gesagt hatte. Ace nickte und machte sich auf den Weg zu Marcos Kajüte, wobei er immer wieder darüber nachdachte was er dem Vizen zu sagen hätte. Am Ziel angekommen atmete der Schwarzhaarige noch einmal tief durch, dann klopfte er an.

Marco hörte das dumpfe Geräusch an seiner Tür und öffnete die Augen kaum merklich, ehe er sie wieder schloss. Er hatte nicht das Bedürfnis zu reden und zu müde war er auch, da er nicht mal die Augen aufhalten konnte. Als Ace keine Antwort bekam klopfte er erneut und wartete einen Moment. "Marco? Kann ich mit dir

reden?", wieder bekam er keine Antwort.

Seufzend senkte er den Kopf, sollte er einfach wieder gehen? Nein, Marco hatte zwar nicht geantwortet aber er hatte auch nicht gesagt das er nicht reden wollte. Vorsichtig öffnete Ace die Tür einen Spalt und steckte seinen schwarzen Haarschopf in den Raum. Im Zimmer war es dunkel was ihn anfangs irritierte also trat er ganz ein und schloss die Tür behutsam hinter sich.

Sein Blick schweifte durch den Raum und blieb an einer kleinen Gestalt hängen die auf dem Bett lag. Deswegen hatte er keine Antwort bekommen, Marco schlief und das offenbar ziemlich tief.

Mit leisen Schritten trat die Feuerfaust an das Bett heran und ging in die Hocke, viel konnte er auf Grund der Dunkelheit nicht erkennen also entzündete er die kleine Öllampe auf Marcos Schreibtisch mit Hilfe seiner Teufelskräfte, dazu musste er sich nicht mal bewegen.

Immer noch hielt der Blonde die Augen geschlossen, er wusste wer im Zimmer war, er konnte das rote Feuer spüren. Als Ace ihn im leichten Schein des Feuers musterte entdeckte er die getrocknete, fast verblasste Tränenspur auf der Wange des Jungen. Deprimiert verzog der Feuerteufel das Gesicht und ohne richtig darüber nachzudenken legte er seine Hand auf Marcos Wange und streichelte mit dem Daumen sanft darüber.

Durch den Körper des Phönix zuckten kleine Blitze, aber er tat weiterhin so als würde er schlafen. Die Berührung des Anderen war so sanft und einladend das er sich am liebsten dagegen gekuschelt hätte. "Es tut mir so leid Marco", flüsterte Ace und ließ seine Hand wo sie war ehe er weiter sprach: "Es tut mir so unendlich leid...die ganze Zeit hast du gelitten und ich habe es nicht gesehen, habe mich sogar darüber amüsiert ohne daran zu denken wie tief es dich verletzt."

Der Schwarzhaarige biss sich auf die Lippen und versuchte nun selbst aufkommende Tränen zu unterdrücken. "Ich wünschte ich könnte es ungeschehen machen...du bist stark, dass weiß ich...und du hast einen eisernen Willen und trotzdem", Ace machte eine Pause. "Und trotzdem bist du heute daran zerbrochen, du bist weit über deine Grenzen hinaus gegangen das bewundere ich wirklich sehr."

Marco bewegte sich kaum merklich, was der Andere sagte ließ sein Herz schwer werden, Ace hatte recht, er ist heute an all der Last zerbrochen und konnte seine Gefühle nicht mehr kontrollieren. Das schlimmste was es für Marco gab war es Schwäche offen zu zeigen, sonst achtete er immer sehr genau darauf keinen angreifbaren Punkt zu haben, doch diesmal war ihm das nicht gelungen.

Die Hand des schwarzhaarigen Kommandanten streichelte inzwischen durch den blonden Haarschopf, auch wenn Marco es nicht zeigte genoss er diese liebevolle Geste in vollen Zügen. "Marco?" fragte Ace vorsichtig, so hatte er doch gemerkt das der Junge sich etwas entspannt hatte, war er vielleicht wach geworden? Als er keine Antwort bekam seufzte er. "Bitte hass uns nicht dafür, Vater macht sich nur Sorgen um dich genau so wie wir es alle tun. Du musst dich vor uns nicht verstecken Marco, wir akzeptieren dich alle so wie du bist egal ob du weinst oder lachst."

Nervös kaute Ace auf seinen Lippen herum, sollte er das jetzt sagen? Marco schlief doch also würde er es eh nicht hören. Der Schwarzhaarige stand auf und beugte sich über den scheinbar schlafenden Phönix. "Ich liebe dich, egal ob du diese Gefühle nun zulässt oder nicht das wird nichts an meinen Gefühlen zu dir ändern."

Schnell hauchte er Marco noch einen Kuss auf die Stirn, ließ das Feuer der Öllampe

ausgehen und verließ mit einem leichten Rotschimmer auf den Wangen die Kajüte des Vizen.

Als die Tür auf und wieder zugemacht wurde setzte sich der Blonde auf, zum Glück war es dunkel so konnte man nicht sehen das er gerade einer Tomate Konkurrenz machte. Ace liebte ihn also doch, und der Schuft hat nicht mal den Mumm ihm das zu sagen, wenn er wach war! Ein angenehm warmes Gefühl breitete sich in Marcos Brust aus. "Wie könnte ich euch jemals hassen, ganz besonders dich Ace, wo ich dich doch so sehr liebe..." er brachte nach all dem Drama sogar ein Lächeln zustande.

Kapitel 7: Ein heißer Kampf

Der nächste Morgen kam schneller als erwartet und Marco war bereits vor den ersten Sonnenstrahlen auf den Beinen und streifte über das Deck. Während sich der Himmel langsam in das Rot der Morgensonne tauchen lies hockte der Junge auf der Reling, sein Gefühlsausbruch vom Vortag ging ihm einfach nicht aus dem Kopf. An Schlaf war nach dem Besuch der Feuerfaust nicht mehr zu denken gewesen also hielt Marco es für das Beste sich im Schutz der Dunkelheit etwas die Beine zu vertreten.

Als die Sonne sich endlich zeigte konnte man deutliche Schritte hören, Whitebeard trat an Deck und entdeckte sofort die kindliche Gestalt die auf der Reling saß. "Guten Morgen mein Sohn", er war überrascht Marco hier vorzufinden aber auch froh darüber ihn zu sehen. Der Blonde drehte den Kopf "den wünsche ich dir auch Vater", dabei nickte er ihm zu.

Als die beiden sich eine Weile angesehen hatten setzte sich der alte Mann an seinen Stammplatz und winkte Marco zu sich. Der Vize verstand die stumme Geste und nutzte seine Teufelskräfte um neben Whitebeard Platz zu finden. Eine Weile herrschte Stille. "Du hast mich gestern ziemlich überrascht Marco", meinte er knapp und ließ seinen Sohn nicht aus den Augen.

Erneut senkte der Junge den Kopf. "Das was gestern passiert ist tut mir leid", seine Stimme war fast ein Flüstern und kaum verständlich, aber der Alte hatte es dennoch gehört. Er brummte etwas: "Willst du mir nicht erzählen was du wirklich denkst Marco? Was macht dich so unglücklich das du dich zu so einem Handeln entschlossen hast?"

Seine Kehle wurde plötzlich staubtrocken, was sollte er denn darauf antworten? War es nicht offensichtlich das er seine Familie nur schützen wollte? Es vergingen einige Minuten in denen keiner etwas sagte, bis der Blonde einmal tief Luft holte und zum Reden ansetzte.

"Um ehrlich zu sein, ich weis es nicht genau. Alles was ich wollte war euch aus der Sache raus zu halten, immer hin habe ich das verzapft und ich wollte verhindern das euch das gleiche passiert wie mir. Es lag nie in meiner Absicht euch glauben zu lassen das ich euch nicht vertrauen würde und trotzdem ist es so gekommen. Ich schäme mich dafür wie ich mich gestern verhalten habe, ich habe nicht mal davor halt gemacht Izou anzugreifen, nur weil ich nicht wollte das ihr mehr wisst als unbedingt nötig."

Er machte eine kurze Pause und sprach dann weiter: "Es lag nie in meinem Interesse euch damit zu schaden und ich wusste irgendwann wird es raus kommen. Leider wollte ich das nicht wahr haben, aber nachdem die ganze Mannschaft mich Tage lang nicht aus den Augen gelassen hat konnte ich nicht mehr anders, ich habe eure Bemühungen zwar objektiv gesehen aber es dennoch nicht wahr genommen. Und das alles auch nur weil ich davon überzeugt war es allein zu schaffen."

Marco schloss die Augen und wartete auf die Antwort seines Kapitäns der wohl auch noch einen Moment brauchte um das eben Gesagte zu verarbeiten. Wieder breitete sich dieses unwohle Gefühl in ihm aus als er quälend auf eine Antwort wartete. Whitebeard dachte über die Worte nach und seufzte. "Ich kann dich schon verstehen das du uns da nicht mit rein ziehen willst, das ist eben deine Art Marco, aber du solltest auch wissen das wir alle hinter dir stehen egal was auch passiert, dafür sind wir schließlich eine Familie."

Eine große Hand legte sich auf Marcos Kopf was ihn aufschauen lies. "Die Anderen verurteilen dich nicht und es hat mich ehrlich überrascht das deine Gefühle dich gestern so aus dem Gleichgewicht gebracht haben. Versteh mich nicht falsch natürlich weiß ich das du das eigentlich nicht vor hattest. Die andere Sache ist allerdings das du uns etwas von dir gezeigt hast was uns hilft dich besser zu verstehen, es ist nicht schlimm Tränen zu vergießen. Auch wenn du glauben magst es legt deine Schwächen dar, du weisst doch alles was uns nicht umbringt macht uns stärker.

Vertrau deiner Familie, wir lösen dieses Problem gemeinsam, und das ich dich nicht allein vom Schiff lasse heißt noch lange nicht das ich dir nicht vertraue, im Gegenteil ich wollte dir damit nur zeigen das wir uns Sorgen um dich machen. Du bist stark egal wie groß oder klein, dass habe ich dir schon mal gesagt also mach dir um alles weitere keine Sorgen, wir legen in ein paar Stunden an und dann werden wir sehen wie es weiter geht."

Der Junge bestätigte die Worte seines Vaters mit einem Nicken, welcher darauf hin sofort laut zu lachen begann. Marco wusste das er einen Fehler gemacht hatte, er konnte seiner Familie in jeder Lebenslage vertrauen und sich einzureden er würde es allein schaffen war absurd, er brauchte sie alle und keiner würde eher Ruhe geben bis der Vize wieder normal wäre.

Nach einigen Stunden füllte sich das Deck immer mehr, die Crew hatte das Frühstück beendet und widmete sich nun wieder den zugeteilten Aufgaben. Marco war der Einzige der nicht am Essen teil genommen hatte, als Whitebeard ihn danach gefragt hatte ob er nicht mit kommen wolle hatte er dies verneint, er hatte keinen Hunger.

Während nun auch die Kommandanten nach und nach auftauchten saß der Phönix auf der Reling und blätterte das Logbuch durch, welches er sich zuvor aus seiner Kajüte geholt hatte. Als er von Ace entdeckt wurde ignorierte der Junge das er ständig angetippt wurde. "Ich habe auch so mit bekommen das du da bist Ace!", irgendwann wurde es dann doch nervig. Die angesprochene Feuerfaust grinste nur dümmlich. "Schön das du offenbar wieder zu dir gefunden hast", meinte er amüsiert und musste sich prompt vor einem Tritt ducken.

Wieder dem Buch zugewandt knirschte Marco mit den Zähnen. "Das ist ziemlich ungesund was du da machst, davon gehen die Zähne kaputt", der Feuerbengel war auch nie um eine Aussage verlegen. Mit einem hörbaren Knall schlug der Vize das Buch zu und drehte sich auf der Reling herum. "Was willst du Ace?", die Frage kam trocken über seine Lippen.

Wieder grinste der Feuerteufel in sich hinein. "Nach der Sache gestern habe ich mir halt einfach Sorgen gemacht ist das falsch? Ach ja...Izou und Thatch haben noch was für dich", während er sprach deutete er mit einem Kopfnicken zu den anderen beiden Kommandanten die gerade auf sie zukamen.

Gelangweilt blieb die Mine des Phönix was Ace nur einen Schmollmund ziehen lies. "Man freu dich doch mal ein bisschen du bist ein richtiger Morgenmuffel weisst du das eigentlich?" Marco zuckte nur mit den Schultern als die anderen beiden dazu kamen. "Guten Morgen Marco", Thatch klang ungesund fröhlich was nur dazu führte das der Blonde eine Augenbraue fraglich nach oben zog. "Ebenfalls", antwortete er knapp.

Izou bemerkte die seltsame Stimmung ebenfalls und sparte sich somit ein drittes mal einen guten Morgen zu wünschen, stattdessen hielt er Marco einen Stapel Zettel entgegen. "Hier die sind für dich." Inzwischen von Neugier gefasst nahm Marco den

Papierstapel entgegen und überflog das erste Blatt, danach sah er verwundert zu seinen Kameraden.

Ace musste bei dem verwirrten Gesichtsausdruck seines Vizen lachen in das Thatch freudig mit einstimme. "Nachdem Namur dich gestern aus dem Wasser gezogen hatte war Thatch nochmal rein gesprungen um die Zeitungsartikel raus zu fischen. Da sich Tinte und Wasser bekanntlich nicht so verträgt haben wir die ganze Nacht daran gearbeitet das wichtigste noch raus zu schreiben für dich. Damit sind wenigstens nicht alle Informationen verloren gegangen und wir wissen das dir das sehr wichtig war."

Nachdem der Kommandant der 16ten Division seine Erklärung beendet hatte dauerte es einen Moment bis Marco seine Sprache wieder fand. "Ihr...habt die ganze Nacht damit verbracht die Artikel auszuarbeiten?" er klang erstaunt das hörte man deutlich.

Die drei Kommandanten nickten synchron und der Blonde überflog die Aufzeichnungen erneut, diesmal genauer aber auch nur, weil er so schnell nicht die passenden Worte fand. Als er die Blätter durchgesehen hatte galt sein Blick wieder seinen Kameraden. "Warum diese Mühe? Es war doch nicht eure Schuld....sondern meine das es überhaupt erst soweit gekommen ist..."

Marco lies die Schultern hängen und starrte den Stapel erneut an. "Nein, wir waren genau so Schuld", meinte Thatch. "Wir sind in deine Privatsphäre eingedrungen, dass war nicht richtig und wir wussten warum du die Sachen versteckst. Uns war durchaus bewusst das du uns lediglich schützen und nicht mit in diese Sache reinziehen wolltest, weil du Angst hattest uns könnte das gleiche passieren", beendete Izou den Satz.

Ace nickte zustimmend: "Nachdem du gestern Abend weg warst...naja wir haben uns ziemlich mies gefühlt also haben wir uns gleich ran gesetzt um das zu retten was zu retten war." Marco musste über die Aussage des Feuerteufels kaum sichtbar lächeln. "Danke", meinte er knapp und sprang von der Reling. Jetzt war es an der Zeit die Informationen durch zu gehen die sie hatten und Marco würde es nicht allein tun, seine Familie stand hinter ihm und sie würde auch gemeinsam mit ihm kämpfen.

Auch wenn der Phönix ein ungutes Gefühl hatte würde er die Bande sicher nicht davon abhalten können und er wollte ihr Vertrauen keines Falls enttäuschen.

Es dauerte gar nicht lange bis sich noch andere Kommandanten dazu gesellt hatten und Haruta mit einem vollem Teller Essen angerannt kam. "Naaaa schon fleißig am erörtern?", fragte sie mit einem Grinsen und schaute ihrem Vizen dabei über die Schulter. Das nächste was man hörte war ein klatschen, die Brünette hatte Ace geschickt davon abgehalten das Essen vom Teller zu stibitzen "Finger weg Ace! Das ist für Marco, im Gegensatz zu dir hat er nämlich heute noch gar nichts gegessen!"

Grummelnd rieb sich die Feuerfaust über die Hand während Marco stark damit kämpfte sich nicht seine Schadenfreude ansehen zu lassen. Als der Teller vor dem Phönix abgestellt wurde spürte er ein Gewicht auf seinem Rücken, Haruta lehnte sich an ihn, oder viel mehr über ihn was Marco dazu zwang sich nach vorn zu beugen. "Haruta hättest du die Güte von mir runter zu gehen bevor du mir das Kreuz brichst?" Ein empörtes Schnauben war zu hören. "Was willst du mir damit sagen Marco hääää?" Jetzt hatte der Phönix ein Problem, ihr sagen sie sei schwer? Ganz schlechte Idee! Wenn er eines mit Sicherheit wusste, dann war es einer Frau niemals zu sagen sie sei schwer! "Das du von mir runter gehen sollst bevor es KNACK macht!" offenbar hatte er den falschen Wortlaut gewählt.

"Willst du sagen das ich zu schwer bin Blondi?" Sie schnaubte wieder: "Ja...nein...man!"

Geh einfach von mir runter ok?" Die anderen Kommandanten beobachteten das Schauspiel amüsiert, besonders Ace und Thatch die jetzt nur darauf warteten das Haruta wegen der -Gewichtsfrage- ausrasten würde.

Nachdem das Zusatzgewicht auf seinem Rücken verschwunden war wollte Marco schon aufatmen doch dazu kam er nicht, Haruta war offenbar ziemlich sauer über seine Fehlaussage und begann beleidigt an seinen Haarsträhnen zu ziehen und ihm in den Nacken zu kneifen. Der Einzige der das nicht witzig fand war der Vize persönlich und als sie auch noch begann ihm in die Wangen zu kneifen hörte der Spaß ganz auf. Kurzerhand griff Marco nach den Händen der Brünette und hielt diese fest. "HARUTA", brüllte er und sah sie über die Schulter hinweg finster an. Jeder auf dem Schiff hielt inne und der kleinen Kommandantin jagte es einen eiskalten Schauer über den Rücken. Zufrieden mit dem Ergebnis seiner Arbeit lies der Phönix wieder los, schnappte sich eins der Brote und ging die Aufzeichnungen wieder durch. "Das sollte im übrigen nicht heißen das du zu schwer bist, ich mag es nur nicht eingeklemmt zu sein. Da fühlt man sich wie in einer Schraubzwinge", danach biss er in sein verspätetes Frühstück.

"Das will ich dir auch geraten haben Marco!" Damit setzte sie sich beleidigt neben ihre Brüder die es mit einem Grinsen abtaten das die junge Frau so einen Anpiff bekommen hatte. Ace hingegen hatte die Tatsache ignoriert und sich dennoch eins von den belegten Broten geschnappt, welche ursprünglich für den Phönix gedacht waren.

"Ace! Was habe ich eben gesagt?!", blaffte die Brünette und der Feuerdämon zog die Schultern hoch. "Schuldigung", brabbelte der Angesprochene mit vollem Mund.

Mittlerweile kam die Insel Risky Red in Sicht was so viel bedeutete sie waren am Ziel. Marco beobachtete das Treiben an Deck und lies auch seinen Vater nicht aus den Augen, niemand sollte merken wie nervös er wegen der ganzen Sache war. Der Blonde ballte die Hände zu Fäusten, hier und heute würde sich entscheiden ob er in diesem Körper bleiben musste oder ob er zu seinem alten Ich zurückfinden könnte. Während die Männer alles bereit machten um an der Insel anzulegen wollte Whitebeard noch einmal mit Marco allein sprechen also deutete der alte Mann seinem Sohn an das er ihm nach unten folgen sollte. In der Kajüte des Kapitäns angekommen hob der Phönix den Kopf. "Ich möchte noch etwas mit dir besprechen mein Sohn, es geht um euren Landgang dem ja nun nichts mehr im Wege steht."

Der Angesprochene nickte: "Ich habe keinen Zweifel daran das du stark bist Marco, aber ich bitte dich in der Nähe der anderen Kommandanten zu bleiben die dich begleiten werden. Wen du von den Jungs mit nimmst ist dir überlassen, wobei ich fast glaube das sie dir die Entscheidung auch so schon abnehmen werden." Marco begann zu grummeln: "Das machen sie in letzter Zeit öfter", murmelte er und hörte wie sein Vater begann zu lachen. "Ist ja hoffentlich nicht mehr lang so. Wie dem auch sei bitte seid vorsichtig und unterschätzt den Feind nicht, aber ich schätze mal das Ace vorbehalten sich blind in jeden Kampf zu stürzen."

Der Phönix nickte erneut. "Habe verstanden, wir werden aufpassen Vater." Whitebeard lächelte: "Gut, dass wäre dann alles gewesen. Ich wünsche euch viel Erfolg."

Nachdem die Moby Dick im Hafen angelegt hatte waren einige Mitglieder der Crew schnell an Land verschwunden, immer hin hatten sie seit fast 2 Wochen keinen

Landgang mehr gehabt. Um so größer war die Freude nun, wie Marco sie allerdings kannte war ihr erstes Anlaufziel die nächst beste Bar, so wie immer.

Die Kommandanten die sich dem Blondem angeschlossen hatten waren Ace, Vista, Izou, Haruta und Thatch, eine ziemlich eigenartige Mischung, wenn man bedachte das die Haartolle eigentlich lieber den Frauen hinterher rannte. Ace war der Erste von ihnen der die Insel betrat, natürlich nicht wie die anderen, nein die Feuerfaust war einfach über die Relling gesprungen. "Das er auch immer so eine Show machen muss", meinte Haruta gereizt und verließ das Schiff auf normale Art.

Marco sagte dazu nichts, er kannte Ace gut genug, der Junge hatte einfach zu viel Energie die er irgendwie abbauen musste. Nachdem sie alle an Land waren sah der Phönix sich suchend um. "Wohin zuerst Marco?", wollte Vista wissen der sich seinen Zylinder zurecht schob. "Ich würde sagen wir fangen direkt in der Stadt an, schließlich bist du ihr in einer Kneipe das erste mal begegnet. Es kann ja sein das sie sich dort ihre Opfer sucht, oder was meint ihr?" So abwegig war Izous Vorschlag nicht. "Ist ein Anfang." Marcos Stimme war monoton, aber dennoch konnte man die Nervosität hören.

Einige Zeit verging und die Suche nach der blauhaarigen Frau verlief mehr oder weniger im Sande. "Jetzt haben wir die ganze Stadt abgesucht und immer noch keine Spur, bist du dir sicher das sie hier ist?" Ace konnte manchmal wirklich ungeduldig sein. Mit zwei Fingern massierte sich der Junge mit dem blonden Haarschopf den Nasenrücken. "Es gibt keine Garantie das sie wirklich hier ist, ich habe es nur so geschlussfolgert, weil das die nächste Insel ist die man mit Hilfe des Log Port ansteuern kann.

Wenn man nach den Artikeln in den Zeitungen geht und sowohl Datum als auch Uhrzeit beachtet kann es keinen anderen Weg als den zu dieser Insel geben. Ich schließe aber nicht aus das sie auch schon wieder weg sein könnte, immer hin hat die Frau einen Vorsprung von mindestens drei Tagen."

Izou betrachtete seinen Kameraden nachdenklich während dieser sagte was er dachte: "Was macht dich so sicher das die Anschläge, die in der Zeitung standen von dieser Frau verübt worden sind Marco?"

Der Phönix hob den Kopf und verschränkte die Arme nachdenklich. "Ich habe für nichts einen Beweis, aber wenn man dem Klatschblatt von Zeitung glauben schenken darf ist es nicht mal undenkbar. Denn laut diesem sind auf der letzten Insel mehrere Teufelsfruchtnutzer verschwunden, oder aber sie wurden als kleine Kinder gefunden. Das seltsame an der Sache ist das es nur Piraten erwischt, ich zähle an dieser Stelle nur eins und eins zusammen. Ich bin Pirat, ich bin Teufelsfruchtnutzer, ich bin im Moment ein Kind und an so große Zufälle glaube ich nicht.

Es stand dabei das die Betroffenen etwas von einer jungen Frau geredet hatten, wie hoch glaubt ihr ist die Chance das dieses Weib nur rein zufällig immer da auftaucht wo Piraten, die Teufelsfruchtnutzer sind, verschwinden oder zu Kindern werden?"

Zugegeben war Marcos Erklärung einleuchtend was sogar Ace einsah. "Da hat er recht, Zufälle mag es geben aber sowas stinkt doch schon regelrecht zum Himmel", meinte Thatch der nun auch endlich mal was dazu sagte. Die Kommandanten waren sich einig das Marco sich bezüglich der Informationen nicht irrte, allerdings gab es wirklich keine Garantie das die Frau noch auf der Insel war.

"Am besten wir schauen uns nochmal in der Nähe der Bar um, wer weis vielleicht haben wir Glück und sie sucht sich Ace als nächstes Ziel aus." Für diese Aussage fing

Thatch sich einen ordentlichen Schlag auf den Hinterkopf ein. "Aua Izou wofür war das denn!?", die Haartolle hielt sich die schmerzhaft pochende Beule.

Der Geishaverschnitt schnaubte missbilligend. "Deine Witze sind einfach nur geschmacklos Thatch! Hast du schon vergessen das es genau so ein Grund ist warum Marco nicht wollte das wir in die Sache rein gezogen werden?" Endlich hatte es jemand verstanden! In diesem Moment war Marco seinem Freund mehr als dankbar das wenigstens einer hin und wieder anständig mit dachte.

Ace beäugte das Geschehen und auch Marcos Gesichtsausdruck, Izou hatte recht genau sowas war der Grund warum der Phönix die Sache lieber allein in die Hand genommen hätte. "Wie dem auch sei", unterbrach Vista die Gruppe. "Wir sollten trotzdem zurück in die Nähe der Bar, ganz so falsch ist Thatches Denken nicht, vielleicht taucht diese Frau dort wirklich auf."

Der Schwertkämpfer wartete auf die Bestätigung des Vizen. "In Ordnung, los gehen wir", meinte dieser knapp und schob die Hände in die Hosentaschen. Innerlich war Marco sehr aufgewühlt, was wäre wenn sie wirklich nicht mehr hier war? Oder wenn sie überhaupt nicht auf dieser Insel halt gemacht hatte, allein schon bei dem Gedanken daran zog sich sein Magen schmerzhaft zusammen.

Kurz bevor die kleine Kommandantengruppe die Bar erreichte, hatte Marco das seltsame Gefühl beobachtet zu werden. Als sein Blick über die Bäume und das anliegende Wäldchen streifte blieb er bei einer Person hängen. Schnell rieb der Junge sich mit einer Hand über die Augen um sicher zu gehen das es keine Einbildung war. Hinter den Bäumen stand sie, die Frau die ihm das angetan hatte und sie beobachtete ihn!

Mit einem breiten Grinsen im Gesicht hob sie die Hand ein Stück und machte eine Andeutung das der Blonde zu ihr kommen sollte, es war eine Herausforderung, Marco dachte nicht lange nach. "Na warte!", brüllte er und sprintete los. Seine Kameraden lies er stehen die so überrascht von Marcos plötzlichem Sinneswandel waren und einen Moment brauchten um die Situation zu realisieren. "Warte Marco!"

Ace machte einen Satz nach vorn und versuchte dem Phönix zu folgen der so plötzlich los gerannt war. "Was ist nur los Marco? War sie das etwa? Verdammt wo steckst du!?" suchend sah sich die Feuerfaust um. Was auch immer der Vize entdeckt hatte war offenbar so wichtig das er eine ziemlich hohe Geschwindigkeit drauf haben musste, wenn Ace ihn nicht mehr entdeckte.

Suchend irrte der Schwarzhaarige durch den Wald, immer wieder rief er nach seinem Freund doch bekam er keine Antwort von diesem. Als er nach einiger Zeit der Suche ein Zischen hörte schaut er auf, da mussten sie sein!

Mit schnellen Schritten hatte Ace den Wald verlassen, was er allerdings sah gefiel ihm gar nicht, Marco kämpfte und schien in großen Schwierigkeiten zu stecken als sich auf einmal Pflanzen um den kleinen Körper schlangen und ihn somit bewegungsunfähig machten.

~kurz zuvor bei Marco~

Er rannte, rannte so schnell er konnte um die blauhaarige Frau nicht zu verlieren die ihre Spielchen mit ihm spielte. "Bleib gefälligst stehen!" Nachdem sie den Wald verlassen hatten sah Marco sich suchend um. "Wo steckst du?! Los komm raus! Zeig dich!" Ruckartig drehte er den Kopf und wich seinem Angreifer aus, sie hatte versucht ihn von hinten zu erwischen.

Mit einer Hand stütze er sich am Boden ab um danach schnell wieder auf die Füße zu kommen. "Wer bist du?!" fragte er zähneknirschend und bereitete sich darauf vor das sie gleich wieder angreifen würde. "Hast du mich etwa schon vergessen? Dabei ist es doch gerade mal zwei Wochen her mein Kleiner", in ihrer Stimme war der Spott deutlich heraus zu hören.

Marco knurrte missbilligend. "Wie könnte ich dich vergessen? Nachdem du mir mein Leben so zur Hölle gemacht hast? Ich habe jeden Tag und jede Nacht an dich gedacht und an das was du mir angetan hast!" der Phönix kochte vor Wut. Die junge Frau begann zu lachen. "Ihr Piraten habt es nicht anders verdient! Von mir aus kannst du Höllenqualen leiden es würde mich nicht stören, im Gegenteil es würde mich sogar erfreuen!"

Sie zog einen Dolch und war bereit wieder auf Marco los zu gehen, welcher ihren Angriffen geschickt auswich. Leider gab dieser Kinderkörper nicht viel her und die Ausdauer des Blondes litt sehr darunter. "Was habe ich dir getan?", wollte er wissen und duckte sich unter einem Schlag weg.

Der Blick der Frau verfinsterte sich. "Du bist ein Pirat, ein Pirat mit Teufelskräften, einen anderen Grund brauche ich nicht! Ich hasse euch! Jeden einzelnen Piraten der glaubt nur weil er die Kraft der Teufelsfrucht besitzt könnte er unschuldige Menschen terrorisieren!"

Marco hatte verstanden, ihre Wut galt Piraten mit Teufelskräften, was wohl von einem schlechten Ereignis in ihrer Kindheit her rührte oder auch von später. Natürlich war es falsch alle Piraten in einen Topf zu werfen, denn auch hier gab es gewaltige Unterschiede wofür das Mädchen blind war. Noch während der Phönix darüber nachdachte merkte er nicht das ihr Kampfort am Hafen lag.

Zu sehr war er damit beschäftigt sich auf sein Gegenüber zu konzentrieren, denn was auch immer sie für Teufelskräfte hatte, sie war gefährlich und wenn Marco auch nur einen Moment unaufmerksam wäre könnte das sein Ende bedeuten. Auch hatte der Blonde nicht bemerkt wie sich noch jemand ins Kampfgeschehen einmischte, erst als Schlingpflanzen aus dem Boden schossen realisierte er das sie nicht allein waren.

Am Anfang konnte Marco dem Gestrüpp noch ausweichen und entdeckte einen Mann der zwischen ein paar Sträuchern hervor trat. "Du hast dir ja reichlich Zeit gelassen Bins", meinte die Blauhaarige. Der Angesprochene drehte den Kopf leicht. "Tut mir leid Ain ging nicht schneller", meinte dieser knapp und gesellte sich zu seiner Partnerin. "Du siehst ziemlich müde aus Kleiner, ruh dich doch etwas aus."

Kaum hatte er diese Worte ausgesprochen schlugen sich zwei Pflanzen um Marcos Körper welche ihn einklemmten und weder Bewegungsfreiheit gaben, noch die Verwandlung in den Phönix möglich machten. "Verdammt", zischte der Blonde.

"Wer seid ihr?", die Frage kam gequält über seine Lippen, so bekam er doch kaum Luft zum atmen. Die Frau hingegen lachte amüsiert auf und trat näher an Marco heran. "Ich heiße Ain und ich habe von der Jungfrucht gegessen und bin seit dem eine Rückschritts-Person. Ich kann alles um 12 Jahre zurück versetzen, du bist jetzt ungefähr 10 Jahre, wenn ich dich also noch einmal berühre, lösche ich damit deine Existenz aus."

Marco versuchte den Kopf etwas zu drehen. "Verstehe, deswegen sind manche Piraten verschwunden und manche einfach nur zu Kindern geworden", seine Stimme war brüchig. "Genau so ist es, die die Kinder sind hatten Glück und waren mir rechtzeitig entkommen, aber dich lasse ich nicht davon kommen." Immer näher kam

sie auf den Blonden zu, die rosafarbene Flamme in ihrer Hand verhiess nichts gutes. Wieder versuchte der Phönix sich gegen das Gestrüpp zu wehren, aber es war zwecklos. »Das wars, es ist vorbei«, er schloss die Augen. Kurz bevor Ain den Jungen berühren konnte schossen rote Flammen an ihr vorbei und errichteten eine Mauer zwischen ihr und Marco. "Das lässt du schön bleiben." Der Phönix kannte diese Stimme. "Ace...", sagte er atemlos. "Ich dachte die ganze Zeit über ich hätte es geträumt, weil ich damals so betrunken war, jetzt weis ich das ich es mir nicht eingebildet habe."

Die Feuerfaust neigte den Kopf leicht nach vorn das man sein Gesicht nicht mehr sehen konnte. "Du bist Marco damals aufs Schiff gefolgt und hast in seiner Kajüte mit ihm gekämpft! Als ich die Tür geöffnet habe bist du an mir vorbei gerannt und warst verschwunden." Es war nicht oft zu sehen das Ace so verdammt ernst war aber in diesem Moment war der Kommandant der 1sten Division sehr froh darüber.

"Ich erinnere mich, du warst es der mich damals gestört hat! Ich habe diesen Blindgänger schon fast aus dem Weg geräumt bis du auf einmal aufgetaucht bist! Aber egal selbst wenn du es jetzt weisst bringt dir das auch nichts mehr." Wieder konzentrierte sie sich auf Marco und Bins versuchte Ace mit Hilfe seiner Pflanzenfrucht zu erwischen. "Du wirst sie nicht stören!"

Gerade als Ace die Pflanzen in Brand setzte die Marco gefangen hielten hörten sie eine sehr vertraute Stimme. "So so du bist also die Frau, die meinem Sohn so viel Ärger eingehandelt hat." Marco blinzelte. "Vater!" Ain wich einen Schritt zurück, sie wusste zwar wer vor ihr stand aber sie wollte sich nicht aufhalten lassen. Whitebeard hatte den Lärm an Deck der Moby Dick gehört eben so wie viele andere Crewmitglieder, allerdings hatte er diesen den Befehl gegeben sich nicht einzumischen nachdem Ace aufgetaucht war.

Bins konzentrierte sich wieder auf den Feuerteufel und wollte ihn mit seinen Pflanze angreifen als diese plötzlich durch mehrere Schnitte zerteilt wurden. "Wer sich an unserem Bruder vergreift bekommt es mit uns allen zu tun." Vista grinste und kreuzte die Schwerter, Haruta hatte ihr Schwert ebenfalls gezogen, nur Izou und Thatch sahen vom Rande zu. "Übernehmt ihr den Pflanzenheini? Dann kümmere ich mich um diese Angeberin da drüben und hol Marco aus dem albernen Grünzeug raus."

Die Kommandanten nickten der Feuerfaust zu und Marco gab einen undefinierbaren Laut von sich. Das rote Feuer breitete sich auf den Schultern des Schwarzhaarigen aus. "Na los lass uns Spaß haben", meinte er grinsend und begann mit Ain zu kämpfen.

Der Kampf zog sich hin und Marco versuchte immer noch sich aus den Ranken zu befreien, was aussichtslos schien. Whitebeard war inzwischen von Bord gekommen, mischte sich aber nicht ins Geschehen ein da er der Meinung war seine Söhne würden das auch ohne ihn schaffen. Wenn der Phönix etwas wirklich hasste, dann war es hilflos zu sein und im Augenblick konnte er rein gar nichts dagegen unternehmen was ihn unglaublich wütend machte.

Als das rote Feuer dicht an ihm vorbei schoss schnappte Marco nach Luft. "Pass gefälligst auf wo du hin schießt!", die Beschwerde ging mehr oder weniger unter, denn von Ace kam nur ein knappes: "Sorry mein Vögelchen!" Jetzt hatte er es schon wieder gesagt. "Ich bin nicht dein Vögelchen!", der Junge knurrte und begann erneut gegen die Fesseln zu kämpfen.

Inzwischen waren auch Izou und Thatch bei Whitebeard und besahen sich die ganze

Situation. "Sollten wir ihm nicht helfen Vater?" fragte Izou etwas besorgt. Der alte Mann sah zu Marco der sich weigerte einfach aufzugeben. "Ich denke das sollten wir ihm überlassen, er wird keine weitere Hilfe akzeptieren", womit der Alte recht hatte, er kannte seinen ältesten Sohn schon lange genug um das mit Gewissheit sagen zu können.

Thatch legte seinem Kameraden eine Hand auf die Schulter. "Mach dir keine Sorgen, Marco kriegt das schon hin du kennst ihn doch, wenn wir uns auch noch einmischen kriegen wir nur eins auf den Deckel und das will ich nun echt nicht. Schlimm genug das der kleine Gnom mich beim Wettlaufen besiegt hat ihn jetzt noch unnötig zu reizen stand nicht auf meinem Tagesplan."

Fraglich zog der schwarzhaarige eine Augenbraue hoch. "Bist doch selbst schuld, wenn du dich mit ihm anlegst, Marco ist Marco und das wird sich nie ändern. Er hat dich nur auf deinen Platz verwiesen mein Lieber und das ohne rot zu werden." Ein Grummeln war zu hören. "Warum bist du immer auf seiner Seite? Sei doch einmal nett zu mir und hab wenigstens Mitleid..."

Am liebsten hätte Izou gelacht, war Thatch doch manchmal einfach zu naiv um das wesentliche zu begreifen, aber gut wenn er es so wollte. "Oh du Armer! Der böse Marco ist immer so gemein zu dir, weil du ihm ständig auf die Nerven gehst, ich kann gar nicht verstehen warum er immer so streng mit dir ist. Mein Beileid." Haruta die nicht weit entfernt stand hörte was ihre Nakama sagen und musste sich auf biegen und brechen ein Lachen verkneifen.

Ähnlich erging es Ace doch der war wieder voll mit seinem Kampf abgelenkt. Der Phönix hatte ebenfalls sehr gute Ohren und konnte es nicht verhindern das ein Laut über seine Lippen kam der einem Lachen ähnelte. "Marco halt bloß die Klappe!", kam es sauer von dem braunhaarigen Kommandanten der beleidigt die Arme vor der Brust verschränkt hatte.

"Izou ich wollte ehrliches Mitleid und keinen Sarkasmus!", sagte er betroffen und rüttelte nun an den Schultern seines schwarzhaarigen Nakama. Bei Izou begann sich alles zu drehen. "Hör auf mich durch zu schütteln mir wird ja ganz übel!", er hatte wirklich keine Lust sein Frühstück nochmal zu sehen.

"Was ist denn das für ein durchgeknallter Haufen?" entrann es Bins der gerade mit Vista zu kämpfen hatte. Als ein Schwert dicht an ihm vorbei sauste konnte er nur knapp ausweichen. "Hey hier spielt die Musik, was meine Familie macht hat dich nicht zu interessieren", mit diesen Worten kreuzte der Schwertkämpfer seine Klingen.

Marco wusste was jetzt kam sah aber das auch Ace im selben Moment sich für den letzten Angriff bereit machte. Ain lag inzwischen schwer keuchend am Boden, ihre Waffe hatte sie verloren und in ihren Augen spiegelte sich Angst was dem Blondem nicht entging. "Rose Rondo" zu schnell kam der Angriff als das Bins noch hätte rechtzeitig reagieren können, im selben Atemzug war auch Ace zu hören. "Feuerfaust!" und auch Ain hatte keine Chance mehr auszuweichen.

Beide gingen gleichzeitig zu Boden. "Na das war doch aufregend findet ihr nicht?", flötete die Feuerfaust und drehte sich, wie alle Anderen auch, zu Marco um. Er spürte es, er spürte wie die Kraft der Pflanzen nach ließ und sich etwas in seinem Körper begann zu verändern. Schnell hatte Marco sich befreit und landete auf dem Boden wo er die Gestalt des Phönix annahm.

Die Kommandanten, Whitebeard und die Crewmitglieder die noch auf dem Schiff waren sahen gebannt zu was sich vor ihren Augen abspielte. Marco erhob sich in die

Lüfte seine Schwingen gewannen an Spannweite, seine Krallen wurden größer und schärfer, sein Körper wuchs. Der Hals streckte sich samt Schnabel nach vorn, gewann zunehmend an Größe und auch der elegante Schweif wurde länger.

Der Phönix gab einen lauten Schrei von sich der den meisten das Blut in den Adern gefrieren ließ, Marco war wieder der Alte er hatte seine normale Größe zurück. "Wow!" Ace starrte ihn an. "Jetzt ist er wieder ein ganzen Hähnchen und kein halbes mehr!"

Wieder begann die Crew zu lachen was den Phönix aber nicht interessierte, ein Blick nach links und ein Blick nach rechts auf seine Flügel sagte ihm das er wieder er selbst war. Die Augen des blauen Vogels suchten am Boden nach der blauhaarigen Frau, als er sie ausgemacht hatte hockte sie auf allen vieren und sah zu ihm auf. "Ich war so nah dran! Das kann ich einfach nicht glauben..."

Ohne weiter auf die Anderen zu achten schrie der Phönix erneut und stürzte sich auf Ain die erschrocken aufkreischte. "Hilfe!" Marco hatten ihre Arme gepackt und seine Krallen im festen Steinboden versenkt, nun war jede Bewegung unmöglich und der Vogel hockte bedrohlich über ihr. Als er den Kopf weit hob hörte er ihre Tränen erstickte Stimme. "Ich wollte doch nur Gerechtigkeit...warum muss es so enden..."

Sie kniff die Augen fest zusammen als der spitze Schnabel des Phönix auf sie zugerast kam, einen kurzen Moment später spürte sie keinen Schmerz, als sie die Augen vorsichtig öffnete sah sie das der Schnabel des Phönix neben ihr im Asphalt steckte. Marco zog seinen Kopf zurück, dann gab er sie frei und landete mit ein paar eleganten Flügelschlägen auf der Schulter von Whitebeard.

"Aber warum...warum hast du mich nicht getötet? Du hättest es jetzt beenden können! Was soll das?!" s'Sie schrie ihn verzweifelt an ohne dabei die Tränen unterdrücken zu können. Nun ergriff Whitebeard das Wort. "Marco tötet nicht einfach so", auf diese Aussage hin sah sie auf. "Was?" Der Phönix breitete einen Flügel aus. "Er hat gemerkt das du einen inneren Kampf mit dir führst, was auch immer in deiner Vergangenheit geschehen ist es hat dich geprägt. Ich kann nicht für dich sprechen aber Marco hat einen Instinkt für sowas, du kannst uns verurteilen aber du solltest dir immer darüber im klaren sein das man nicht alle Menschen in einen Topf werfen sollte. Es stimmt wir sind Piraten, aber wir töten nicht zum Spaß, wir kämpfen auch nicht zum Spaß, einzig und allein zu unserem Schutz. Und wenn Marco meint das du noch eine Chance verdient hast, dann vertraue ich seinem Urteil. Gerechtigkeit ist Ansichtssache, wenn du Piraten bekämpfen willst dann solltest du mit deinem Freund zur Marine gehen."

Die Frau war inzwischen aufgestanden, hatte den Kopf gesenkt und die Hände zu Fäusten geballt. "Woher willst du wissen warum er so gehandelt hat? Was ist wenn sein Denken etwas völlig anderes war?" Ein Geräusch war zu hören, der Phönix krächzte. "Er ist mein Sohn, ich kenne sein Denken und ich weis wie er handelt, egal was du ihm angetan hast du wurdest von Wut und Vorurteilen geleitet, aber du hast die Chance noch einmal darüber nachzudenken, du solltest sie nutzen."

Auch Bins hatte es inzwischen wieder geschafft aufzustehen und legte seiner Freundin seine Hand auf die Schulter. "Lassen wir es gut sein Ain, der alte Mann hat recht. Wir haben uns von unserer Wut leiten lassen, es bringt nichts blind Piraten hinterher zu rennen, auch bei Piraten ist einer nicht wie der andere."

Die Blauhaarige sah ihn an, schwieg, dann nickte sie. "Lass uns verschwinden...", mit diesen Worten waren die beiden auch schon bald nicht mehr zu sehen.

"Kannst du mir mal verraten warum du die laufen lässt Marco? Nach all dem Ärger? Ist bei dir eigentlich ne Schraube locker? Und warum bist du immer noch in Phönixgestalt kannst du mir das mal verraten?"

Sofort erntete Thatch für diese Predigt seinen Schlag von Izou. "Aua man! Was hab ich jetzt schon wieder falsch gemacht?" Er hielt sich die pochende Stelle an seinem Hinterkopf.

Ace lachte auf. "Lass ihn doch, Marco wird seine Gründe haben, wobei...mit einem hat er recht, warum verwandelst du dich nicht zurück?" Marco sah gelangweilt drein, er war nicht gewollt sich hier und jetzt zu zeigen, die Kinderklamotten würden sicher nicht mehr passen wenn er menschliche Gestalt annahm und diese Blöße würde er sich nicht geben. Mit raschen Flügelschlägen erhob sich der Phönix in die Luft und verschwand unter Deck auf der Moby Dick.

"Na toll er lässt uns wie üblich ohne eine Antwort stehen, Marco ist zurück!!!" darauf hin brüllte die ganze Mannschaft vor Freude los, der Alptraum war vorbei, zumindest für Marco, was ihnen blühte wusste ja noch keiner.

Kapitel 8: Der alte Phönix - Marcos Revanche

Mit schnellen Flügelschlägen war der Phönix unter Deck verschwunden, leider war der Gang zu eng um zu fliegen also musste Marco wie üblich durch den Flur hüpfen. Als er endlich vor seiner Kajüte hockte zog er diese mit dem Schnabel auf, verschwand in seinem Zimmer und zog die schwere Holztür wieder zu. Als er sicher war seine Ruhe zu haben verwandelte sich der Blonde zurück und riss sich die inzwischen viel zu klein gewordene Kleidung vom Leib.

"Endlich", kam es erleichtert über seine Lippen, mit schnellen Schritten war er an seinem Kleiderschrank angekommen und kramte eilig neue Klamotten heraus. Rasch zog er sich neue Unterwäsche über, danach seine Hose und die üblichen Sandalen. Mit geübten Handgriffen band der Vize sich das blaue Tuch um die Hüfte und befestigte seinen Gürtel an der üblichen Stelle. Als letztes griff er nach seinem Hemd und zog es an, es war ein seltsames, aber tolles Gefühl.

Bevor Marco seine Kajüte verließ blieb er an seinem Schreibtisch stehen auf dem der Stapel mit den Unterlagen lag die alle Informationen zu der Frau namens Ain enthielten. Für einen Moment dachte er darüber nach was wohl ihre Beweggründe gewesen waren und ob es richtig war sie laufen zu lassen, auf der anderen Seite war es Marco egal, wenn sie sich je wieder sehen würden wüsste er worauf er achten müsste.

Der Blonde griff nach dem Stapel und verfrachtete diesen in die unterste Schublade seines Schreibtisches, vielleicht würde er sie eines Tages noch einmal brauchen, auch wenn er sich das nicht wünschte. Ein Seufzen kam über seine Lippen ehe Marco die Schublade schloss und aus seinem Zimmer auf den Gang trat. Als der Phönix an Deck trat wurde er von der ganzen Mannschaft empfangen was schön war, wären da nur nicht diese flachen Sprüche wieder gefallen.

"Ah unser Brathähnchen hat wieder Standardgröße", sagte Thatch und klopfte seinem Nakama auf die Schulter. Gelangweilt blickte der Vize ihn an. "Schau nicht so", protestierte die Haartolle. "In der kleineren Version konnte er das nicht so gut!" Ace grinste dümmlich bei seiner Aussage während Marco die Hand des anderen Kommandanten von sich schob.

Jetzt musste auch Marco grinsen, und schlagartig war es ruhig. "Was ist los? Hat es euch die Sprache verschlagen? Ihr seht so blass aus, yoi." Der Phönix nahm wieder den gelangweilten Blick an. "Marco...das war gruslig, bei deinem Grinsen kriegt man ja Angst", meinte Haruta und kaute nervös auf ihren Lippen herum. Zurecht dachte sich der Vize, aber diesen Gedanken sprach er nicht laut aus, viel zu sehr genoss er es zu sehen wie langsam die Farbe aus den Gesichtern seiner Kameraden wich.

Die Kommandanten und Crewmitglieder sahen sich an als Marco sich umdrehte und erneut unter Deck verschwand. "Ich ahne nichts gutes", äußerste Izou seinen Verdacht und zog besorgt die Augenbrauen nach oben. Die Mannschaft stimmte zu, nur Whitebeard beobachtete alles in aller Ruhe, war er doch gespannt wie die Rache des ersten Kommandanten aussehen würde.

Noch wusste keiner was Marco vor hatte, aber jeder ahnte das es nichts Gutes war. Jetzt müssten sie die Rechnung für all ihre Scherze über den Blondem bezahlen. Eine leichte Unruhe machte sich in der Crew breit, jeder tat etwas anderes um nicht daran

denken zu müssen.

Einzig und allein Whitebeard blieb gelassen und entspannt, er hatte ja nichts zu befürchten im Gegensatz zu seinen Söhnen. Während die Mannschaft darüber nachgrübelte was Marco plante war dieser auf dem Weg zur Krankenstation, höflich klopfte er an und trat erst ein als er das: "Herein", hörte.

Alle Blicke lagen nun auf dem Vize, war der Raum doch voll mit Krankenschwestern die damit beschäftigt gewesen waren den alltäglichen Tratsch auszutauschen. Vorsichtig schloss Marco hinter sich die Tür und beobachtete stumm wie er von gierigen Blicken gerade zu durchlöchert wurde. "Kommandant Marco", kam es sehr freundlich. "Können wir etwas für dich tun?"

Der Phönix sagte nichts, er machte nur wortlos ein paar Schritte auf die Frauen zu ehe er vor einer von ihnen zum stehen kam. "Oh das könnt ihr tatsächlich", raunte er und drängte eine der Schwestern leicht gegen die Wand. Für Marco war es ein leichtes das zu bekommen was er wollte, nicht nur weil ihm jede der anwesenden Damen restlos verfallen war, sondern auch weil er in seiner Position als Vize doch einiges zu sagen hatte.

Die zurückgedrängte Frau wurde rot, eben so die Anderen. "K-Kommandant?" fragte sie nervös und sah in die blauen Seelenspiegel ihres Gegenübers.

"Die Mannschaft braucht dringend eine Routineuntersuchung", sagte er trocken, worauf er sofort von einer anderen Krankenschwester eine Antwort bekam. "Was? Jetzt sofort? Das geht nicht! Das braucht seine Vorbereitungszeit und.."

Mit schnellen Schritten hatte sich der Phönix von der ersten Dame in pink gelöst und stand nun vor einer Frau mit langen blonden Haaren. Seine Finger fuhren ihr Kinn langsam nach. "Hmmm seid ihr sicher das sich da wirklich nichts machen lässt?" Wieder hatte er dabei ein Raunen in der Stimme was fast dazu führte das einige der Krankenschwestern umgekippt wären.

Marco wusste das sie ihm ständig hinterher starrten, er hatte so zusagen einen Stein im Brett. "Oh also..ich denke...wir können das doch irgendwie...einrichten", stammelte die Blondine worauf die anderen hin eifrig nickten. Zufrieden lehnte sich der Phönix etwas zurück, dann drehte er sich um und ging zur Tür. Als er diese geöffnet hatte warf er noch einen Blick über die Schulter zurück. "Vielen Dank", sagte er freundlich und schloss die Tür.

Man konnte deutlich das Gekicher hören und das sie ihn bloß nicht enttäuschen wollten. "Das läuft bis jetzt ja sehr gut", meinte der Blonde mehr zu sich selbst, schob die Hände in die Taschen und lief in die Kombüse. Die Krankenschwestern wären vorerst beschäftigt und er hätte seine Ruhe, jeder auf dem Schiff würde merken das es nicht gut war Marcos Nerven endlos zu strapazieren, auch nicht der weibliche Anteil der Crew!

In der Kombüse angekommen besorgte der Vize sich eine Tasse Kaffee und die Zeitung von heute, den Köchen nickte er nur zu, sollten sie doch denken was sie wollten, Marco würde sich nichts anmerken lassen.

Bewaffnet mit seiner Tasse Kaffee in der Hand und der Zeitung unter dem Arm betrat der Blonde das Deck, wieder wurden ihm Blicke zugeworfen die er gekonnt ignorierte. "Marco wo warst du?" Thatch kam auf seinen Nakama zu "Kaffee holen?" seine Augenbraue hob sich leicht fragend nach oben. "Und du glaubst ernsthaft das ich dir das abkaufe?"

Der Kommandant der 4ten Division lies seinen Freund nicht aus den Augen welcher sich nur schulterzuckend abwendete. "Glaub doch was du willst" sagte er gleichgültig und setzte sich auf die Stufen neben dem Thron von Whitebeard. Wachsam beäugte der alte Mann seinen Sohn der soeben die Zeitung aufschlug, was hatte Marco vor? Noch immer darüber grübelnd traten auch schon die Krankenschwestern, bewaffnet mit Klemmbrettern und Stiften an Deck. "Routineuntersuchung Jungs!" und augenblicklich ging ein Stöhnen durch die Reihen. "Warum denn das jetzt?" Platzte es aus Ace heraus, der wie alle anderen, diese Untersuchungen gar nicht leiden konnte. Normalerweise drückte sich jeder davor, denn so lange es kein Befehl vom Kapitän war konnten sie immer ausweichen.

"Diesmal gibt es keine Ausreden! Anweisung vom Vizen persönlich also kommt in die Gänge!" sofort richteten sich alle Augen auf Marco der die Zeitung etwas höher gehoben hatte. Jetzt wusste auch Whitebeard was sein Sohn ausgeheckt hatte, gar nicht mal so schlecht, wenn man genauer darüber nachdachte und das fiese Grinsen seines Vizen konnte ebenfalls nur der Kapitän sehen.

"MARCO!" kam es im Chor von der gesamten Crew, schmulend schaute der Vize hinter seiner Zeitung hervor "Lasst die Damen mal lieber nicht zu lange warten", mehr sagte er nicht und hob die Zeitung wieder höher. Während die Mannschaft versuchte der Tortur durch die Krankenschwestern stand zu halten hatte der Phönix auch schon das nächste geplant.

Nach einigen Stunden war es dann soweit, wieder saß Marco neben seinem Vater mit einer Tasse Kaffee in der Hand und genoss den Anblick der sich ihm bot. Alle 15 Kommandanten hatte er in lustige Obstkostüme gesteckt, wenn sie sich schon ständig darüber lustig machten das er angeblich einer Ananas glich so sollten sie doch selbst mal wissen wie es ist als Obst durch die Gegend zu rennen.

Marcos Blick lag zu beginn auf Ace der in seinem tollen Apfelkostüm die Reling schrubbte und dann auf Thatch der als Banane mit seiner Zahnbürste, dank verlorener Wette, das Deck säuberte. Die restlichen Kommandanten hatte es ebenfalls erwischt, so flickte Haruta als Birne mit Izou als Mango ein kaputtes Segel. Vista navigierte als Pflaume und Rakuyou gab eine wunderbare Stachelbeere ab, der Rest der Kommandanten war im Moment nicht im Blickfeld des Vizen, aber die Unterhaltung reichte auch schon aus. Es war nicht nur für die Kommandanten schwer, auch die Mitglieder der einzelnen Divisionen mussten sich zusammen reißen, wenn sie über ihre Kommandanten lachten müssten sie ihr Leben lang Küchendienst ertragen und das wollte keiner.

Nicht einmal Marcos eigene Division blieb verschont, hatte ihr Kommandant ihnen doch deutlich mitgeteilt das es ihnen genau so ergehen würde, wenn sie auch nur ein falsches Wort sagten.

Whitebeard besah das ganze mit einem Schmunzeln und vernichtete den Sakevorrat so wie üblich. Nachdem Ace es strickt satt hatte weiter den Deppen zu spielen stapfte er wütend zu Marco die Treppe hoch. "Findest du das nicht etwas lächerlich Ananaskopf?" Ein Zischen schwang in seiner Stimme mit und Izou schüttelte darüber nur den Kopf, hatten sie sich diesen Obstsalat doch selbst zuzuschreiben.

Der Blick des Phönix war ausdruckslos als er die Hand hob und Ace kräftig an die Stirn tippte, so das die Feuerfaust das Gleichgewicht verlor und in seinem Apfelkostüm rückwärts die Treppe runter rollte. Als er endlich zum stehen kam kämpfte er sich auf die Beine. "Du hast da noch eine Stelle übersehen,yoi", sagte Marco trocken und

deutete auf die Reling an der Ace gerade entlang gerollt war.

Inzwischen kochte der zweite Kommandant so sehr das sein Kostüm Feuer fing. "Ohhh...schaut mal...jetzt ist Ace ein Bratapfel", entkam es Haruta leicht amüsiert.

Thatch bekam am Anfang davon nichts mit, er war wütend darüber das Marco die Wette nicht vergessen hatte und er nun so erniedrigt wurde, obwohl er genau wusste das er es zu recht verdient hatte. Die Haartolle hatte nicht auf Ace geachtet der neben ihm begonnen hatte zu brennen, kurz darauf fing auch sein Kostüm Feuer. "Ahhhhh Ace verdammt!!"

Panisch sprang er auf und rannte an Deck auf und ab, Izou zog nur eine Augenbraue nach oben "Bratapfel und flambierte Banane...Marco sollte aufhören Obstsalat zu essen", darauf hin konnte die Crew nicht anders als zu lachen. Der Phönix hingegen hatte sich erbarmt seinem Freund etwas zu helfen indem er ihm einen Eimer Wasser übergekippt hatte, nun war das Kostüm angekokelt und die Frisur zerstört, zwei zu Null für Marco...mal wieder.

"Du bist heute richtig fies hat dir das schon mal einer gesagt?", jammerte der Braunhaarige und versuchte das Gewirr was er Frisur nannte zu ordnen. Marco zuckte nur wieder mit den Schultern. "Anstatt dich zu beschweren solltest du lieber wieder anfangen zu schrubben, dank deiner Brandeinlage ist das Deck jetzt verrußt und das wollen wir ja nicht", danach setzte sich der Vize wieder zu seinem Vater.

Fast stieg Thatch der Qualm aus dem Kopf. "Dieser miese geflügelte Gockel denkt wirklich er kann sich alles erlauben", schnaufte er. Eine Stimme riss ihn aus den fluchenden Gedanken. "Kann er, er ist der Vize und wir müssen tun was er sagt, finde dich damit ab. Im übrigen steht dir die Volumenlose Frisur nicht das sieht sehr lächerlich aus genau wie das angebrannte Gesamtbild."

Scharf sog Thatch die Luft ein. "Izou...was sagte ich vorhin? Etwas mehr Mitleid statt Sarkasmus! Warum bist du so fies zu mir? Außerdem siehst du auch nicht besser aus! Mango steht dir so gar nicht..." Der Schwarzhaarige hob den Kopf. "Wenigstens bin ich nicht abgebrannt und gewässert worden. Mach dir mal Gedanken! Und jetzt mach deine Arbeit, je eher wir hier fertig sind um so besser", damit widmete sich der Kommandant der 16ten Division wieder seiner Aufgabe.

Wütend stapfte die Haartolle zu seinem Platz und begann den inzwischen leicht geschwärzten Boden zu schrubben. Ace wurde zur Abkühlung ebenfalls mit Wasser begossen und polierte beleidigt die Reling, Marco würde dafür noch bezahlen soviel war sicher.

Whitebeard beobachtete seine Söhne genau und begann kurz darauf zu lachen. "Gurahahahaha ich glaube so sauber war das Schiff noch nie Marco", der Blonde grinste. "Hatte die gute Moby auch mal bitter nötig", sagte er und leerte seine Kaffeetasse mit einem Zug.

Später am Abend lagen fast alle Kostüme im Wasser. "Los jetzt mach endlich Ace", nörgelte Thatch herum der es kaum abwarten konnte diese Blamage zu vergessen. Die Feuerfaust rückte seinen Hut zurecht. "Ja doch" war die schnelle Antwort, dann entzündete er die albernen Verkleidungen die nun langsam vor sich hin brannten ehe sie im Meer versanken.

Ein erleichtertes Seufzen war zu hören, die Crew hatte es wohl hinter sich, zumindest dachten sie das. Keiner wusste das Marco ihnen noch eine letzte Bürde an diesem Tag auferlegen würde und das war wohl das schlimmste mit dem noch niemand rechnete. Als die Sonne unter gegangen war wurden die Fässer aus der Vorratskammer an Deck

gerollt. "Endlich! Ich muss dringend vergessen was dieser miese blau leuchtende Truthahn uns zugemutet hat!"

Einige der Männer nickten andere enthielten sich der Aussage, keiner wollte es wirklich drauf anlegen das Marco sie noch härter bestrafte als so schon. Nachdem die Krüge gefüllt waren saßen einige der Kommandanten zusammen, außer der Vize. Dieser saß immer noch bei Whitebeard und setzte gerade seine Sakeflasche an, er trank bewusst nichts von dem Zeug aus den Fässern, eher wartete er darauf das seine Kameraden es taten.

"Sag mal Haruta, warum trägst du dieses alberne Kostüm immer noch?" Izou sah sie fragend an, es war merkwürdig das die Braunhaarige immer noch als Birne herum rannte, wo Ace doch vor gut einer Stunde alle anderen Kostüme verbrannt hatte. Die junge Frau grinste. "Es ist weich! Eins muss man Marco lassen, diese Teile sind echt bequem!"

Ace hob den Krug an seine Lippen und nuschte: "Ja du wirkst etwas breiter um die Hüften rum", darauf hin bekam er einen strengen Blick zugeworfen. "Was willst du damit sagen Feuerspucker?!", fauchte sie leicht, Izou schüttelte den Kopf. "Du bist eine wunderbar gereifte Birne Haruta reg dich nicht auf", sagte er ruhig um die Situation etwas zu entschärfen. Thatch musterte den Kommandanten der 16ten Division genau, "Sie ist Fallobst!" darauf hin begrüßte er den Boden mit seinem Gesicht voran.

Haruta hatte sich auf ihren Nakama gestürzt und drückte ihn auf das frisch polierte Deck. "Halt bloß die Klappe immer hin wurde ich nicht flambiert!" Allein der Gedanke daran lies die Haartolle zusammen zucken. "Ok ok tut mir leid! Und jetzt geh von mir runter!" Mehr oder weniger kam die Brünette der Aufforderung nach und ließ sich neben Vista nieder.

Das die kleine Gruppe die ganze Zeit über von Marco beobachtet wurde, der sich darüber köstlich amüsierte, wussten sie nicht. "Na dann hoch die Krüge! Wird Zeit das wir den Tag retten!" rief einer der Kommandanten und alle stimmten mit ein. Das war genau der Moment auf den der Phönix gewartet hatte, als die Bande die Krüge ansetzte um einen Schluck zu trinken wurde besagter Inhalt sofort quer über das Deck gespuckt.

"Ahhh ihh was ist das denn?!" Empört drehten sich alle zu ihrem Vizen um. "Schade, jetzt habt ihr das Deck völlig umsonst geschrubbt was für ein Jammer", Marcos Stimme tropfte gerade zu vor Sarkasmus.

Als dem Phönix böse Blicke zugeworfen wurden zuckte er mit den Schultern. "Marco wie kannst du uns das antun?! Wo hast du den Sake versteckt?! Verlangst du ernsthaft von uns das wir Wasser trinken sollen?!", empörten sich Ace und Thatch gleichzeitig. Der Blick des Blondes blieb gleichgültig. "Glaubt ja nicht das er dieses Erlebnis von heute wegsaufen könnt. Jeder Einzelne von euch wird heute nüchtern ins Bett gehen, damit ihr euch noch lange an diesen wunderschönen Tag erinnern könnt."

Ein einheitliches Stöhnen ging durch die Reihen, jetzt war Marco wirklich zufrieden, so schnell würde ihn wohl keiner mehr aufziehen. Während das Grummeln immer mehr zu nahm grinste Whitebeard über die Aktion seines Sohnes, Marco war wirklich unberechenbar und seine Rache war für die Crew ein Erlebnis das sie nie vergessen werden.

Zufrieden leerte der Blonde seine Sakeflasche, sein Ziel hatte er ja erreicht also konnte er den Rest des Abends entspannen. Zumindest dachte er das, etwas später

war er von zwei in pink gekleideten Frauen umgeben die sich zu ihm setzten. "Hmm Marco warum sitzt du denn allein?", raunte ihm eine der Damen entgegen. Ruhig atmete der Vize ein und wieder aus, diese Weiber versuchten es doch immer wieder, wahrscheinlich hatten sie neue Hoffnung, weil er am Vormittag seinen Charme hatte spielen lassen.

Leicht genervt verdrehte er die Augen als einige Finger sein Tattoo nachzogen. "Weil ich gleich ins Bett gehe", seine Antwort war monoton. Der gewünschte Effekt wurde erzielt als die beiden Frauen einen enttäuschten Blick aufsetzten. "Du willst schon gehen? Der Abend fängt doch gerade erst an", sagte die Blondine mit den langen Haaren und schmiegte sich enger an den Kommandanten der 1sten Division.

»Das hast du mal wieder großartig gemacht, jetzt glauben diese Weiber sie könnten dich um den Finger wickeln« der Phönix krächzte innerlich. Marco schloss die Augen für einen Moment. »Was mischst du dich da schon wieder ein? Das kann dir doch völlig egal sein wer mich anbaggert. Du musst es ja nicht ausbaden!« keifte er in Gedanken zurück.

Der mystische Vogel plusterte sich auf. » Falls es deinem Spatzenhirn entgangen ist das rote Feuer beobachtet dich und es wirkt dabei nicht glücklich!« Marco wusste das sein Phönix Ace genau so sehr mochte wie er selbst, als sein Blick auf den Jungen mit den Sommersprossen fiel zog sich sein Herz zusammen.

Ace beobachtete ihn wirklich und in seiner Mine sah er...Enttäuschung? Konnte das sein? Ohne weiter darüber nachzudenken stand der Blonde auf. "Tut mir leid die Damen, aber ich habe noch was zu erledigen, ich bin mir sicher die anderen Kommandanten sind gewiss für euch da." Mit diesen Worten verschwand Marco unter Deck und ließ die Mannschaft und seinen Vater zurück, er konnte nicht länger bleiben. Er wollte Ace nicht noch mehr weh tun als er es so schon tat also war in seinem Zimmer verschwinden die beste Option die er hatte.

Nachdem Marco verschwunden war starrte der Schwarzhaarige ihm noch eine Weile hinterher, es machte ihn wütend zu sehen wie die Krankenschwestern sich so offensichtlich an dem Phönix zu schaffen machten. Innerlich wusste Ace das er mehr als eifersüchtig war, denn er wünschte sich nichts sehnlicher als Marcos Körper berühren zu dürfen.

Ein Schrei riss ihn aus seinen Gedanken, wieder hockte Haruta auf Thatch der es wohl wieder nicht lassen konnte einen dummen Spruch zu bringen. "Du solltest mit ihm darüber reden Kleiner", Ace drehte den Kopf zu Izou und starrte ihn an. Auch die beiden Kommandanten die sich bis eben noch in den Haaren lagen waren ruhig geworden. "Izou hat recht Ace, du solltest mit Marco über deine Gefühle reden, du hast nichts zu verlieren." Haruta wollte ihrem Bruder Mut machen.

"Außer mein Gesicht", murmelte die Feuerfaust und zog seinen Hut etwas tiefer. Natürlich wollte er mit Marco reden, ihm sagen was er für ihn empfand und das er bei ihm sein wollte, aber irgendetwas hielt ihn zurück.

Thatch legte seinem Freund eine Hand auf die Schulter. "Ich kenne das Vögelchen jetzt schon eine ganze Weile, er wird dich nicht auslachen, das würde er nie tun Ace egal was du ihm sagst. Ich glaube eher das er sogar froh darüber wäre, wenn du endlich mal sagst was dir auf der Seele brennt. Ihm geht es gewiss nicht anders."

Der Zuspruch seiner Kameraden lies ihn grübeln, sollte er es wirklich versuchen? Im Grunde hatte er ja wirklich nichts zu verlieren also wo lag das Problem? Quälend langsam stand Ace auf. "Was solls, irgendwann muss ich es ihm so oder so sagen", mit

diesen Worten folgte er dem Vizen unter Deck.

Kapitel 9: Liebende Flammen

Nun stand er wieder hier, vor Marcos Tür und traute sich einfach nicht anzuklopfen. Nervös trat er von einem Fuß auf den anderen, kaute auf seiner Unterlippe herum und überlegte was er sagen sollte. Marco, der in seinem Zimmer am Schreibtisch saß überflog einige Dokumente und bemerkte nicht einmal das jemand vor seinem Zimmer stand. Als sich Ace schlussendlich dazu durch gerungen hatte eher zaghaft an die Tür zu klopfen hob der Phönix seinen Kopf.

Wer war um so eine Zeit denn noch wach? Marco war sich sicher gewesen das die Crew ins Bett verschwunden war, wenn sie schon nicht saufen konnten. Nach einem kurzen Moment der Stille, die Ace wie eine halbe Ewigkeit vorkam, bekam er endlich eine Antwort. "Ist offen", war die monotone Stimme des Älteren.

Nachdem die Feuerfaust sicher war das er eintreten konnte öffnete er die Tür ein Stück und trat halb in den Raum, ein vertrauter Anblick bot sich ihm, Marco hatte sich wie üblich seiner Arbeit zugewendet. Der Blonde sah seinen Besuch nicht mal an, das war auch nicht nötig er konnte das andere Feuer deutlich spüren.

Es herrschte Ruhe zwischen den beiden Kommandanten. "Was gibt es Ace? Ich dachte du wärst schon im Bett", sagte er ohne dabei aufzuschauen. Der Schwarzhaarige schloss die Tür hinter sich und kam etwas näher.

"Ich...ich muss mit dir reden", so recht wusste Ace nicht wo er anfangen sollte also versuchte er vorerst die Aufmerksamkeit seines Vizen zu bekommen. Es klappte, Marco hob den Kopf und sah ihn stumm an, denn er wartete darauf das der Feuerteufel weiter sprechen würde. Ace überlegte fieberhaft was er nun sagen sollte, bevor er geklopft hatte wusste er was er sagen wollte doch nun wo er Marco in die Augen schaute war er sich nicht mehr sicher was er überhaupt sagen sollte.

Als nach einigen Minuten immer noch keine Antwort kam zog Marco fragend eine Augenbraue nach oben. "Ace?" der Schwarzhaarige spielte nervös mit seinen Fingern was dem Blondem nicht entging. Genau beobachtete er jede Reaktion des Jüngeren, um seinem Schützling entgegen zu kommen stellte er die erste Frage. "Über was wolltest du mit mir reden Ace? Oder hat Thatch dich geschickt um zu erfahren wo der Sake ist?"

Bei diesen Worten sah Ace ihn geschockt an. "Nein! Ich...ich bin nicht deswegen hier...es ist etwas anderes!", versuchte er den Vorwurf schnell von sich zu schieben.

Marcos wachsame Augen musterten ihn, Ace wurde zunehmend nervöser. "Und was ist es dann?" fragte der Blonde erneut und stand auf um einen Schritt auf den Jüngern zu zugehen.

Als der Phönix plötzlich näher kam verkrampfte sich der Magen der Feuerfaust schlagartig, Schweißperlen sammelten sich auf seiner Stirn als Marco direkt vor ihm stand. Was sollte er jetzt tun? Einfach sagen was er dachte und darauf hoffen das Marco ihn nicht auslachen würde? Hatten die anderen Kommandanten nicht gesagt das der Vize niemals jemanden für seine Gefühle verurteilte?

Tief atmete Ace ein. "Es ist...also ich...was läuft zwischen dir und den Krankenschwestern?!" Kaum hatte er die Worte ausgesprochen hätte sich der Feuerteufel dafür in Grund und Boden schämen können. Wie dämlich war er eigentlich die Unterhaltung mit einer Unterstellung zu beginnen? Noch dazu das es Marco war

und er nicht mal ein Recht hatte zu sagen mit wem dieser seine Nächte verbrachte. Wieder hob sich die Augenbraue des Älteren, diesmal aber amüsiert. "Ein ganz normales Mannschaftsverhältnis Ace. Warum denkst du ich hätte was mit denen am laufen?" Natürlich wusste Marco was Ace eigentlich meinte aber so einfach würde er es dem Jungen nicht machen. Ace hob den Kopf um seinen Vorgesetzten anzusehen. "Das sah vorhin aber ganz anders aus als ein normales Mannschaftsverhältnis!" Warum konnte er sich nicht beherrschen?

Der Jüngere kam sich albern vor und er musste mehr als eifersüchtig klingen, was ihn ziemlich anpisste.

Marcos Mine blieb ausdruckslos während Ace ihn böse ansah, innerlich schüttelte der Blonde den Kopf. »Der Junge hat Temperament.« Das mystische Tier plusterte sich auf. »Hat er in der Tat.« Marco ging auf die Diskussion mit seinem Phönix ausnahmsweise ein.

Der Vogel krächzte innerlich. »Worauf wartest du eigentlich noch? Nimm ihn dir endlich er gehört uns!« Aufgeregt kratzte das Tier gegen Marcos Brust, den Schmerz unterdrückte er jedoch. »Noch gehört er niemandem, lern deine Geduld zu zügeln. Wenn ich es jetzt überstürze verschrecke ich ihn vielleicht und das liegt weder in deinem noch in meinem Interesse, oder siehst du das anders?«

Beleidigt zog sich der Phönix zurück, Marco hatte recht und das wusste er, was nicht hieß das es ihm gefiel. »Wehe du versau es«, krächzte er noch, dann zog er sich gänzlich zurück. Von außen blieb Marco entspannt und gelassen, innerlich hingegen war er aufgewühlt und wie Ace eben so nervös, aber das lies er sich nicht anmerken.

Eine Hand wedelte vor seinem Gesicht herum, Ace schien etwas sagen zu wollen. "Hallo? Noch anwesend? Marco ich rede mit dir!" Kaum merklich schüttelte der Blonde den Kopf, er war durch das kurze Gespräch mit seinem Phönix nicht mehr ganz anwesend gewesen. "Entschuldige ich war in Gedanken", sagte er knapp und schaute sein gegenüber wieder an. "Habe ich gemerkt...", Ace Stimme war leise, fast hätte es Marco nicht verstanden, aber dank seiner Teufelskraft hatte er ein sehr gutes Gehör. "Was war das vorhin an Deck?" wollte der Schwarzhaarige kleinlaut wissen.

Der Vize hob amüsiert die Augenbrauen. "Sexuelle Belästigung?" es war nicht als Frage gedacht aber dennoch sprach er es wie eine aus. Ace hob erneut den Kopf und sah ihn verwundert an. "Wie meinst du das?" Jetzt wurde es aber interessant. "Sie haben mich bedrängt, wie immer, willst du mir ernsthaft erzählen das du das nicht mit bekommen hast?" Marco stellte die Frage ohne zu zögern in den Raum.

Ace blinzelte ein paar mal. "Nicht wirklich...nein", gestand er und zog seinen Hut etwas tiefer, das war ihm jetzt mehr als peinlich. Marco schüttelte den Kopf. "Warum interessiert dich das eigentlich Kleiner? Gibt es da etwas was du mir eventuell sagen möchtest?" Er hoffte das die Worte der Feuerfaust, die er schon einmal gehört hatte keine Einbildung gewesen waren.

Ein Schauben war zu hören. "Ich? Weiß nicht, was soll ich dir denn sagen?" Jetzt stellte sich der Jüngere aber dumm, der Kommandant der ersten Division lies sich doch nicht von so einem Grünschnabel verarschen. Langsam beugte er sich zu ihm hinunter. "Nun vielleicht wiederholst du das, was du mir vor zwei Tagen schon einmal in der Nacht zugeflüstert hast."

Marco spürte wie der Körper vor ihm sich anspannte, Ace wurde rot und riss die Augen auf, auch wenn der Blonde das nicht sehen konnte. "W-Woher weißt du das ich Nachts bei dir war...du...du hast doch... geschlafen! Tief und fest geschlafen!" Bei

diesen Worten sprang Ace zurück und sah den Älteren geschockt an.

"So viel wie du geredet hast, war nicht an Schlaf zu denken Kleiner, und gerade leise geklopft hattest du auch nicht. Dennoch muss ich sagen das ich zu müde war um dir zu antworten. Aber was du gesagt hast fand ich durchaus sehr interessant." Marco blieb wo er war, er wollte Ace nicht unnötig weiter verschrecken und wartete nun auf die Reaktion seines Gegenübers.

Der deutliche Rotschimmer wurde zunehmend intensiver, wieder senkte er den Kopf und zog den Hut erneut etwas tiefer ins Gesicht. "Tut mir leid, wollte ich nicht", war nicht das was der Vize als Antwort erwartet hatte. Ein Seufzen entkam seiner Kehle. "Ace so kommen wir nicht weiter", sagte er und fuhr sich mit einer Hand durch die Haare.

Die Feuerfaust stand immer noch Abseits und wusste nicht was er sagen sollte. "Marco?" fragte er leise. "Hm?" Jetzt wurde der Blonde hellhörig. Ace sah ihn an. "Ich glaube ich hab mich verliebt...", eine kurze Pause. "In dich." Die Worte hallten in Marcos Kopf wieder, sein Phönix kreischte vor Freude und wäre am liebsten hervor gebrochen, was der Blonde gerade noch zurückhalten konnte.

Als keine Antwort von dem Älteren kam zog sich etwas schmerzlich in Ace Brust zusammen. "Entschuldige....es ist einfach über mich gekommen. Und...tut mir leid das ich dir deine Zeit wegen so etwas unwichtigem gestohlen habe", schnell hatte Ace sich zur Tür gedreht.

Gerade als er diese öffnen wollte schlangen sich zwei starke Arme von hinten um ihn und zogen ihn in eine Umarmung. Eine Zeit lang herrschte Schweigen, beide Kommandanten standen einfach nur da und Ace wusste nicht was er nun tun sollte. Marco war von seiner Aussage so überrascht gewesen das er einen Moment nicht reagieren konnte, was Ace zu der Annahme gebracht haben musste das es ihm egal war. "Du willst mich jetzt einfach stehen lassen nachdem du mir das gesagt hast? Und mich mit meinem Gefühlschaos allein lassen? Das ist unverantwortlich von dir Ace."

Dem Schwarzhaarigem stockte der Atem, was hatte er da gerade gehört? Gefühlschaos? Marco? Marco war immer Herr über seine Gefühle und Emotionen gewesen, bis zu dem Moment als er als kleiner Junge vor ihrem Vater stand und gänzlich in sich zusammen gebrochen war. Diesen Anblick würde Ace niemals vergessen, so zerbrechlich wie Marco in diesem Moment gewirkt hatte, war so schmerzhaft gewesen das es ihn wahnsinnig gemacht hatte.

Und nun standen sie hier und keiner von beiden wusste so recht was nun zu tun war. "Was meinst du mit unverantwortlich?" So recht hatte er es nicht verstanden. "Du bist wirklich naiv Ace, wie kannst du nur glauben das mir deine Gefühle egal sind, wo ich doch das selbe für dich empfinde."

Es dauerte einen Augenblick bis Ace das Gesagte verstand, Marco liebte ihn auch! "Heißt das du...", er kam gar nicht weiter als ein Flüstern an sein Ohr drang. "Ja ich liebe dich Ace und das schon sehr lange."

Röte machte sich erneut in seinem Gesicht breit, Marcos Worte jagten ihm einen angenehmen Schauer über den Rücken. Schnell hatte er sich in der Umarmung des Älteren umgedreht um ihn anzuschauen. "Du stehst auf Männer? Ich dachte immer...du bist nur an Frauen interessiert...", gegen Ende wurde seine Stimme immer leiser.

Der Blonde grunzte amüsiert. "Ich hatte nie ernsthaft Interesse an Frauen, macht mir

einfach keinen Spaß, aber das selbe könnte ich dich fragen." Ace sah ihn an. "Geht mir genau so schätz ich...uhm...", es war ein seltsames aber schönes Gefühl dem Blondem so nahe sein zu dürfen.

Marcos Blick suchte den des Anderen, als diese sich trafen sahen sie einander an. Am liebsten würde Ace sich in diesen Seelenspiegeln verlieren, Marcos Augen hatten ein wunderschönes blau, und waren so tief wie das Meer, manchmal wild und rau, wenn er kämpfte und manchmal ruhig und gelassen, wenn er seiner alltäglichen Arbeit nachging. Viel länger konnte die Feuerfaust darüber nicht nachdenken, denn er spürte ein Lippenpaar welches auf seinen lag.

Immer noch hielt der Blonde den Blickkontakt um etwas in den Augen seines Gegenübers zu lesen, im Moment zeigten sie ihm wie überrascht der Jüngere war.

Zum Schluss schloss Ace die Augen und gab sich dem Kuss gänzlich hin, es war wie ein Traum. Marco hingegen beobachtete alles ganz genau, er hatte schon etliche Frauen hinter sich, unter anderem auch Männer aber niemand schmeckte so gut wie Ace, er wollte mehr, wollte diese süße Schärfe voll und ganz auskosten.

Entschlossen und inzwischen davon überzeugt das sein Schützling es wollte wurde sein Kuss fordernder, mit der Zunge strich er über die Lippen des Anderen und wartete darauf das Ace ihm Einlass gewährte. Es dauerte auch gar nicht lang bis dies geschah, sofort begann Marco damit die Mundhöhle des Jüngeren zu erkunden und stupste dessen Zunge an um ihn zum spielen aufzufordern.

Anfangs war Ace noch unsicher was der Phönix von ihm wollte also versuchte er blind etwas und stupste ihn ebenfalls an. Er hatte den Eindruck es richtig zu machen, auch wenn er am Anfang zögerte wurde dieses Spiel zunehmend interessanter und es dauerte gar nicht lang bis Ace gefallen daran fand. Kurz darauf mussten die Kommandanten sich auf Grund des Sauerstoffmangels von einander lösen, Ace keuchte leise gegen Marcos Lippen. "Marco...", hauchte er und sah ihm erneut in die Augen.

Auch der Blonde brauchte einige Sekunden um wieder zu Atem zu kommen. "Hmmm", raunte er und legte Ace eine Hand auf die Wange um mit dem Daumen über die Sommersprossen zu streichen. Überrascht von dieser Geste zuckte der Schwarzhaarige unweigerlich zusammen, genoss es aber kurz darauf und lehnte sich gegen Marcos Hand. "Sag mir das es kein Traum ist."

Ace wollte nicht das es nur ein Traum war. "Es ist kein Traum, es ist wahr und glaub mir ich kann es selbst kaum fassen, es macht mich so glücklich zu wissen das ich einen Platz in deinem Herzen habe Ace."

Auf diese Aussage hin musste Ace grinsen, so hatte er seinen Vizen auch noch nicht erlebt, nur als dieser klein war konnte man hin und wieder andere Gefühlsregungen feststellen. Als der Schwarzhaarige einen Blick zur Seite warf kam ihm eine Idee, vorsichtig und langsam drängte er Marco kaum merklich immer mehr zurück.

Natürlich merkte der Blonde das sein Schützling etwas vor hatte also spielte er mit und lies sich langsam nach hinten treiben. Erst als er die Bettkante in seinen Kniekehlen spürte wusste er wo Ace mit ihm hin wollte. Das Grinsen des Jungen war nicht zu übersehen, doch so leicht würde Marco es ihm nicht machen.

Noch bevor Ace es richtig realisieren konnte wurde er an den Schultern gepackt und landete mit dem Rücken auf dem Bett. Er blinzelte verwirrt, eigentlich wollte er Marco aufs Bett verfrachten aber der Andere war schneller gewesen. Leicht beleidigt verzog die Feuerfaust sein Gesicht, er hatte sich reinlegen lassen und das

ausgerechnet von dem Phönix der sich inzwischen über ihn gebeugt hatte.

"Was schaust du so? Hab ich dir deinen Plan vermässelt?", fragte er amüsiert und stützte sich mit den Armen auf dem Bett ab. Ein Grummeln war zu hören, es schmeckte Ace gar nicht das sich der andere Kommandant darüber lustig machte. "Hast du auch nur geschafft, weil du wieder groß bist! Im übrigen...du warst so ein süßer kleiner Fratz Marco...machs nochmal!" Dabei hatte Ace so ein breites Grinsen im Gesicht das es schon vom zusehen weh tat.

Marcos Augenbraue zuckte gefährlich in die Höhe, er hatte gehofft das Thema wäre erledigt gewesen. "Bestimmt nicht! Könnte ich auch gar nicht meine Teufelskraft hat ihre Grenzen du vorlauter Bengel!" Er knurrte leise. Ace musste kichern. "Dein Phönix war so klein auch richtig niedlich, wie ein kleines Stofftierchen."

Der Jüngere hatte großen Spaß daran sein Gegenüber aufzuziehen, er wollte Marco provozieren auch wenn das sehr gefährlich war. Als Antwort darauf spürte er nur sie sich die Lippen vom ersten Kommandanten auf seine drückten, mundtot machen war ein mieser Trick! Und trotzdem, Ace genoss diesen Kuss in vollen Zügen dabei gingen seine Hände auf Wanderschaft. Langsam fuhren seine Finger Marcos Arme hinauf bis er bei den Schultern stoppte, anfangs zögerte der Feuerteufel als sie den Kuss kurz lösen mussten um Luft zu holen.

Es dauerte nicht lange bis Ace das lila Hemd von den Schultern des Phönix schob und Marco sich kurz aufrichtete um es zu Boden fallen zu lassen, danach beugte er sich erneut zu seinem Schützling und kniete sich halb auf das Bett.

Ein Keuchen war zu hören, die beiden Männer waren beide ungeduldig aber keiner wollte zu schnell handeln. Der Blick des Schwarzhaarigen lag auf der Brust von Marco, seine Finger wanderten über das Tattoo und fuhren die Konturen nach, es schien den Phönix nicht zu stören also hörte Ace auch nicht auf.

Marco entspannte sich merklich unter der sanften Berührung, es war warm und angenehm wie Ace darüber strich, fast so als hätte er Angst der Mann über ihm würde kaputt gehen. "Oi Ace", Marcos Stimme lies ihn in seinem Tun inne halten und aufschauen. "Ich bin nicht aus Glas Kleiner, so zurückhalten kenne ich dich gar nicht", etwas überrumpelt von dieser Aussage blinzelte der zweite Kommandant. "Weis mans? Sah vor ein paar Tagen anders aus..", man hörte die deutliche Erheiterung in seinen Worten.

Marco beugte sich tiefer zu Ace hinunter. "Ach, wann sah das denn anders aus? Etwa als du kleiner Spanner mich beim baden beobachtet hattest?" Jetzt war es an Marco höhnisch zu Grinsen, denn Ace war knall rot geworden. "D-Das hab ich doch gar nicht! Bei so einem komischen Vogel wie dir weis man doch nie genau! Gehst mitten in der Nacht aus dem Zimmer um ne Runde schwimmen zu gehen."

Zugegeben Ace war taff und er schien langsam aufzutauen. "Kann man ja tagsüber auch nicht, wenn ihr einem ständig hinterher rennt oder willst du mir etwa sagen, das du nur rein zufällig vor meiner Kajüte Wache gehalten hattest?", fügte der Phönix hinzu und kraulte den Jüngeren hinter dem Ohr. Ace antwortete nicht, zu schön war das Gefühl was Marco ihm gerade schenkte, erst als er aufhörte verzog er das Gesicht schmollend. "Das war schön, warum hörst du auf?", jammerte er und setzte einen Hundeblick auf.

"Weiß ich Kleiner, aber du hast mir meine Frage noch nicht beantwortet", es war schwer für den Blonden diesem Blick zu widerstehen, der Bengel hatte doch einige

Tricks auf Lager. Statt die Frage zu beantworten hatte Ace den Gürtel abgemacht, den Marco sonst immer als Zierde trug, das klirrende Geräusch lies den ersten Kommandanten nach unten schauen. "Ungeduld lässt grüßen was?" Dabei sah er den Jungen erstaunt an.

Ace grinste und verwickelte den Älteren in einen Kuss, er wollte ihn, er wollte ihn so sehr, hier und jetzt! Nachdem sie sich erneut von einander gelöst hatten begann der Schwarzhaarige an dem Knoten des blauen Tuches zu nesteln, Marco konnte darüber nur den Kopf schütteln.

Als das lästige Stück Stoff zu Boden fiel und kleine vereinzelte Flammen über Ace Körper leckten konnte auch Marco sich nicht ganz unter Kontrolle halten. Das blaue Feuer drang an die Oberfläche und verschmolz mit den roten Flammen des anderen Kommandanten. Es war ein unbeschreiblich schönes Gefühl und gerade als sie sich erneut küssen wollten klopfte es an die Tür. "Marco! Ich weis das du wach bist! Ich finde das langsam nicht mehr lustig! Wo hast du den beschissenen Alkohol hin verfrachtet?!" Sofort erstarben die Flammen und Marcos Mine wurde finster.

Auch Ace blinzelte verwirrt und richtete sich auf. "Was will Thatch denn jetzt?" Hatte der Idiot etwa vergessen das Ace das Gespräch mit Marco gesucht hatte? Bevor Marco aufstehen konnte sprang der Jüngere auf und eilte zur Tür, er öffnete sie ein Stück und schaute Thatch mit einem undefinierbarem Blick an.

Einen Moment standen beide stumm da, der Braunhaarige brauchte einen Moment um zu begreifen, dann ging ihm ein Licht auf doch ehe er etwas sagen konnte stand Marco bereits hinter Ace. Der Blonde trug sein Tuch wieder locker um die Hüften und das Hemd hatte er ebenfalls wieder angezogen, traurig realisierte Ace die Situation als Marco sich an ihm vorbei schob. "Warte kurz Ace das dauert nicht lange", dabei drängte er den Jüngeren in die Kajüte, dann schloss er die Tür und funkelte Thatch böse an.

Dieser wich sofort zurück, wenn Blicke töten könnten wäre er jetzt wohl alles andere als lebendig. "Sorry! Ich hatte vergessen das Ace mit dir...ehm...sprechen wollte", bevor Thatch sich zurück ziehen kann hatte Marco ihn schon an die Wand gedrängt und ihm mit einem Arm den Fluchtweg abgeschnitten. Er knurrte, laut und gefährlich, schwer musste der andere Kommandant schlucken, Marco war wirklich richtig sauer.

"Vergessen ja? Ich dachte eigentlich das du nüchtern vernünftiger bist, aber da habe ich mich wohl getäuscht." Er sprach die Worte so kalt aus das die Haartolle wirklich Angst um sein Leben haben musste.

"Hey man beruhig dich...ich hab das doch nicht mit Absicht gemacht", japste er und zuckte zusammen als Marcos Faust neben seinem Kopf in der Wand einschlug. "Wenn ich mit dir fertig bin ist der fehlende Alkohol dein kleinstes Problem!"

Thatch wusste das er Mist gebaut hatte, schon ab da wo sie Marco hatten Seestein anlegen wollen, aber das er so extrem sauer werden konnte, wenn es um Ace ging war auch für ihn neu.

Noch bevor der Phönix seiner Wut freien Lauf lassen konnte legte sich eine Hand auf dessen Schulter. "Ist schon gut Marco lass ihn. Er hat gesagt das es ihm leid tut. Lass uns einfach schlafen gehen ok? Ich bin sowieso müde." Das war Rettung in letzter Sekunde, als Ace seinem Nakama einen Blick zuwarf sah er dankend zurück und während Marco damit beschäftigt war Ace anzusehen huschte der Braunhaarige unter dem Arm des Vizen durch und verschwand in seiner eigenen Kajüte.

Der Phönix sagte nichts, er konnte Ace die Enttäuschung ansehen also schob er seine

Wut bei Seite und nahm den Jüngeren in den Arm "Entschuldige, ich habe über reagiert" Marco vergrub sein Gesicht in dem schwarzen Haarschopf.

Ace nickte und strich dem Älteren über den Rücken. "Ist schon in Ordnung, ich glaube das musste auch mal sein." Er sah auf und lächelte dünn während der Andere nur den Kopf schüttelte. "Du hast recht, komm wir gehen ins Bett", dabei beugte er sich leicht nach unten und raunte Ace etwas ins Ohr: "Aber das heißt ja nicht das wir schon schlafen müssen."

Ein angenehmer Schauer jagte der Feuerfaust über den Rücken. "Mhhh das hört sich gut an mein Vögelchen", auch in seiner Stimme hörte man einen gewissen Reiz. Froh darüber das beide Seiten sich endlich über ihrer Gefühle klar geworden waren, verschwanden beide in Marcos Kajüte, so schnell würde die beiden Feuer nichts mehr trennen.

Für Marco hatte dieses ganze Erlebnis zum Schluss doch noch ein gutes Ende genommen, wer hätte sagen können ob die beiden Kommandanten sich ihre Liebe jemals gestanden hätten, wenn der Phönix nicht geschrumpft worden wäre? So genau wollte keiner darüber nachdenken, aber was jeder wusste war, dass das Leben auf der Moby Dick von nun an wesentlich interessanter werden würde.